



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

211 (7.5.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-233533

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Betlagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geseh und Recht

Aussische Aropaganda-Rede in Genf

Interessante Ausführungen des Sowietdelegierten Sofolnikoff

Der Rampf zweier Welten

Erft um balb 11 Uhr murbe endgultig befannt, bag Cofol. Ritoff, ber Delegierte Comjetrufiande, heute nachmittag brechen werbe. Raturlich bemächtigte fich ber Berfamminna lind ber Breffe, bie beute wieder in großer Mufmachung er-Sienen ift, die größte Spannung, lieber den Inhalt der Diebe ololmifojis wurde man furs nach 11 Uhr unterrichtet, denn ber Prefiedef der fowjetruffiden Delegation ließ einen fran-Billoen Musaug überreichen, der hinreichend bemies, daß Cofoinitoff einen wirtichaftlichen und banbelspolitifchen lieberblid über die Loge Ruflands geben werde. Einige bosemische Anofalle gegen das tapitaliftische Regime Des Bettens und die Antrage gewiffer Staaten gegenüber Rufland machten bet der Leftfire des Borberichts, der allgemein verfeilt wurde, nur einen mößigen Eindruct. Man hatte fich namtim auf einen ftarteren Borftog Cotolnitoffe gefaßt gewast. Der Umftand, baf die Riede, bevor fie noch gehalten durde, in großen Umriffen gur Kenninis ber Breffe und ber Lelegationen gelangte, briidte die Spannung auf ein Midimum berab. Das Intereffe tongentrierte fich folieftlich auf be Berionlichteit Cotolnifoffa. Der Redner machte ben Ginbring eines gang beicheibenen, auf jeden Bathosaufwand verbigtenben Gunftionare. Er hatte feinen fcmargen Btod eng dugefnöpft, ftand welt vorgebengt por feinem Manuffript, das er mit balblauter Stimme verlas, ohne irgend welche Dervor-bedungen wichtiger Stellen. Sofolnikoff benahm fich gang anders als einige westländische Wirtschaftler, die auf der Tribune mit außerorbentlichem Stimmenaufwand und einem un-Gewöhnlichen Bathos ihre bemagogifchen Gabe in die Berammlung rebeten. Der Ruffe fand den richtigen Zon, er Drach rein geschäftlich. Rings um die Tribune fammelten lie bie intereffterten Buborer. Englander, Frangolen, Ame-Maner und Chinefen umgaben die Stufen, die gum Redner bult führen. Wer etmas verfieben wollte, wer gezwungen, bem Redner fo nabe wie möglich auf ben Leib gu ritden. Die Berfammlung verhielt fich

maurend ber gangen Rebe manschenftill.

Cofolnifoff begann feine Darlegungen mit der bobnifchen Enspielung auf die Konferenzen von Genua und im Daag. Er erinnerte die Buborer baran, bag alle mifigunftigen Bropheetingen, alle befaitiftifden Borausfagungen, die über Ruband gemacht murben, in nichts verfaufen und behauptete, dag bas fogialiftifde Suitem der Bernichtung anheimfallen muffe Bings um Ruftland bestebe ein Birfel bes Miftirauens und ber Animofität. Die gange Belt behauptet, der Bolichemismus iti am Zusammenbruch, Ruftlande ichuldtragend, boch in Wirfligfeit muffe ber Beltfrieg bafür verantwortlich gemacht werarteges is progent oes morring tend ber Aderbau um mehr ale bie Balfte reduziert war. folnifoff tam fobann auf

bie fapitaliftifche Birtichaft

fomerere Rrifis durchfampfen muffe. Er foilbert bie Ernentung, die in seinem Lande vor fich gehe und liesert durch eine Reihe fiatiftischen Materials den Rachweis für die Produstonbleigerung und die rationellen Arbeitemethoden in Ginbt and Land. Befonders betonte er die Entwidlung miffenicafticher Latigfelt, namentlich bie Fortidritte auf bem Gebiete ber Chemie. Alle herrichenben Schwierigfeiten, wie Arbeitslangfeit auf dem offenen Lande und hemmungen im induriellen Bicberaufbau Ruflands fcreibt er ber Geindeligfeit gemiffer weftlicher Staaten gu. Den Andbrud legte Sotolnifoff barauf, daß die Westmächte mit nusnahme Deutichlands Rugland immer noch als ein ifoliertes Birticaftegebiet betrachten. Diefe Gintellung jum rufftichen Problem bezeichnet er als den fcmeten Bertum. Um die ruffifche Ausfuhr gu forbern, habe ber Beitreter Comjetruflands ben Bunich Ruglande geaußert,

mit ben großen tapitaliftifden Staaten in enge Sanbelobes Biehnngen eingutreten und Rongefflonen abzugeben.

Cas ift eine Biederholung gablreicher Beröffentlichungen, die lungfter Zeit erfchienen find und befonders ben 3med verfolgen, die frangoffichernfiliden Berhandlungen gunftla gu beeinfluffen.) Sofolnifoff teilte mit, daß Rugland feine Birt-Sait mit Bille ber Induftrieftaaten aufgubanen entichloffen fet und bem heimatmarft allen benjenigen Unternehmungen offnen wolle, dieRufland als lognendesAbsabgebiet betrachten and ihre Methoden ben fommuniftiichen Berhaltniffen angudaffen tuischloffen seien. Der Export nach Rusland bewege ig in auffteigender Linie und habe 1923-26 50 Millionen Rabet betragen. Rufland benotige technische Erzeugniffe, um feine induftriellen Einrichtungen au vervollkommnen, es benötige alle für die Landwirtschaft bestimmten Maschinen und Austriftungen. Aura der ruffische Markt biete den Staaten mit hochwertiger Induftrie eine ungeheure neue wirticaft-Ifche Betätigung.

Diefe allgemein erwartete Aufforderung, weftlanbifche Capitalien in Ruftland arbeiten gu laffen, gewann bet Schluft Len fam forfer Beifall.

Blick hinter die Ruliffen

= Benf, 7. Dai. (Bon unferem Conberberichterftatter.) Die Guffe ber Reden und Propagandavortrage, Die ben Jour-naliften in den Delegationsbotels gehalten werben, follten über die perfonlichen Streitigfeiten nicht hinwegtäuichen. Wer hinter ben Wandichirm biefer Confereng bliden barf, ber ift nicht wenig eritaunt barüber, bag feit zwei Tagen unter ben Delegationeführern die fogenannten Ranapee Gragen gerabesu leidenicaftlich erbriert werden und au allerlei Zwiftigfeiten führen. Die beutiche Abordnung bat mit biefen Borgangen febr wenig gu tun, benn fie faßte rechtzeitig fotllernde Antithefe: "Boinca rubr ober Boincarno ?" Bofition, fo daß beifpielsweife die Beteiligung ber beutichen, In ber Rommemierung nach menigen Tagen find bie Polition, fo daß beifpielsweife die Beteiligung ber beutichen ichopft fich der Federfrieg und nach wenigen Tagen find die Umfange gefichert werben fonnte. Der Rampf tobt aber gibt. ichen den Frangolen und Englandern, fowie ben Bertretern ber fleinen Entente. Italien nimmt an Diefen Streitigleiten einen nicht au unterschätenden Anteil. Bu ben Bwiftigfeiten amifden ben Delegierten tommen bie innerhalb ber eingelnen Abordnungen, namentlich innerhalb der fraugofifchen. Die Berfonlichteit Loudenrs ift fo umftritten, baf man gerüchtweife von einem Rudtritt bee frangofilden Sauptbelegierten iprach. Coweit wird es aber nicht fommen. Londeur ift nicht beliebt, weder bei feinen Landsleuten noch bei ben Englandern, Italienern und Bolen, um nicht von anderen Rleinftaatenvertretern gu ipremen. Er municht ben Borfit in ber Industriefommiffion. Rach bem augenblidlichen Gtand ber Dinge wird er aber por bem Italiener Birelli meiden muffen. Die Bufammenfettung biefer wichtigen Rommiffion wird folgende fein: Birelli-Italien, Beurennhoff-Franfreich, Bammers. Deutschland. Dit der Bigeprafibenischaft der Ronfereng ift Loucheur nicht aufrieden, feine Anfpriiche richten fich aber barauf, das Amt bes Weneralberichterftattera ber Rouferens an erhalten.

Gin anderer Jantapfel ift Ruflands Anfprud auf ben Borfit in einer Rommiffion. Cariber wird jeht verhan-In deutiden und frangofifden Rreifen mare man nicht abgeneigt, den Ruffen biefe Kongeffion an gewähren, doch bei ben Englandern berricht ftarte Opposition. Bon ber Berteilung ber Sauptbelegierten in ben Ansichuffen bangt ble Rlarung grundlegender Fragen ab, die auf diefer Rouferens gur Debatte fteben. Es wird daber aus dem Ergebnis ber acgemmartigen Berhandlungen über bie Befehung ber wichligften Boften ein Rudichluß auf ben Berlauf ber Ronferens an gieben fein.

Danzigs Magen in Genf

Die Soffnungen auf ben Bolterbund

Beni, 7. Dat. (Bon unferem Conberberichterftatter.) Danxiner Sandelstammer, Alawiter, wird beute nachmit tag in der Boufitung der Weltwirtschaftstonferens folgende Erffarung jur Berlefung bringen: "Rachdem die Bertreter ber großen und größten Staaten fich von diefer Stelle au bem Problem einer Wieberberftellung normaler amifchenftaatlicher Begiehungen auf wirticaftlichem Gebiet geaubert haben, wol-Ien Gie mir geftatten, ein turges Bort über bie Erfahrungen au fagen, die die freie Stadt Dangig, ein erft feit dem 10. Januar 1939 bestebenbes Staatsgebilde, auf wirticaftlichem Geblete feither gemacht bat. Berr Banton bat in feiner gefirtgen ausgezeichneten Rebe barauf bingewiesen, bag bie Berfifidelung Mitteleuropas bem Aufban neuer Birticafts. methoben und Begiebungen au den Landern befondere Schwierinfeiten entgegenstellen, und als der fleinste der von der bisberigen Bafis abgetrennten Splitter leibet bie freie Stadt Dangig besonders ichwer, weil fie als Geehafenftabt auf ibr Sinterland angewiesen ift. Gie ift nunmehr aum Teil von diefem, namlich von Deutichland, burch bobe Bollichranter getrennt, jum anderen durch eine Bollunton in eine Birticaftsgemeinicaft mit Bolen einbezogen. Dangig hat 880 000 Einwohner, fein Band wie feine wirtichaftliche Struftur baben es feit Jahrhunderten auf ben Freihandel hingewiefen. Best ift es burch die Sollunion mit Bolen von feinen natur liden Begiebungen losgeloft und auch in Begig auf feinen Sandel wie auf feine Produtijon in Induftrie und gandwirticaft auf einen Martt, bem eine fefte Babrung noch mangelt, eingestellt. Die freie Stadt hat nach lieberwindung ber Inflation 1928 fich eine ftabile Babrung gefchaffen. Die Schwierigfeiten, die fich aus bem Wegenfas ber freihandleriichen Intereffen einer Safenftadt und ben icutabilneriichen Bestrebungen ber Stanten im Rachfriegseuropa ergeben haben Dangig in eine bochft ungunftige Lage gebracht. Die Wirtimaftsvertreter Dangigs begruften die Einladung, die fi gur Weltwirtichaftstonfereng erhielten, umfo mehr, ale bie freie Stadt als Sonsbefohlene bes Bolferbundes hoffen barf, bag ibre Intereffen und Buniche bier befondets gewürdigt werden. Beder Fortigritt in der Birtichaftspolitit, ber an einer Berftartung des Bolterbunds führt erwedt und ftarft für Dangig die Buverficht auf eine beffere

* Rudtritt des difenifden Staatsprafibenten. Der Gile-

Rücklick und Borschau

Locarno und Elfoftelothringen - Der Rampf um die Mutters iprache - Barifer Canttionspolitif - Der "tolle Bomberg" im Elfaß - Denifchlands moralifder Anfpruch

Bas in Denifchland in ber Regel gu einer Rrifis ober jum mindeften an einer ichweren Berftimmung fuhrt, enbet in Pranfreid mit abfoluter Giderheit in einem Boumot oder Borifpiel. Man fielle fich einmal vor, Reichofangler Marg bielle irgendmo in beutiden Canden eine Rede, in ber er in gleicher Beife die Bolitit bes bentichen Augenminiftere Dr. Strefemann burchfreugen murde, wie dies Poincare in feiner Rede in Bar-le-Due gegenüber ber Berftandigungspolitif Briande gelan bat. Roalitionofrife und erregte Preffefebbe maren mohl bas minbefte, und tiefgebenbe Erichatterungen des innenpolitifden Lebend ericienen unaudbleiblich. In Frontreich bagegen erfindet ein geiftwoller Journalift die nicht einmal febr boben Bellen verebbt. Die "caufe celebre" der Bolitit Hef in einem Apharismus bes Feuilletons aus. Wann tommt ber nachfte?

Bir Deutsche find leider nicht fo leichtbeschwingt veranlagt, daß wir über dieje Dinge tandelnd und ichergend binmeggeben tonnen. Bas die Rede Boincares im Rabmen ber beutichfrangöftichen, neuerdings nicht gerade febr erfreulichen Berfländigungspolitit bedeutet, braucht nicht besonders bervorgehoben gu werden. Wir sehen das Fanal und richten und barned. Aber "Boincarno" leuft burd die Befonung der beiben letten Gilben ben Blid auf ben ibeellen Inhalt bes Locarnovertrages, ber fait icon in Bergeffenbeit geraten gu fein icheint, auf ben friedlichen Bergicht Dentiddoch, daß gerabe die Zuftimmung gu diesem Teil des Locarno. vertrages vielen und nicht ben ichlechteften Dentichen im Oftober und Rovember 1925 befonders ichmer gefallen ift. Wenn man fich ichließlich doch dagu bereit erflärte, gefchab es aus der ethifden Birdigung feraus, daß bas beffegte Dentichland nunmehr das Borbild abgeben mille, wogu fich bas befiegte Granfreich mabrend der 44jabrigen Daner bes Frant-furter Friedens nie verfteben tounte. Ausichlaggebend maren für und lettlich die Rudfichten auf die Bande des Bluies und ber Sprace, die und an die dentiche Bevolferung, vor allem bes Gifag, Enupften. Judem man einen Bergicht anfiprad, wollte man den Brudern, die fich nach menichlichem Ermellen nunmehr auf immer von und trennten, die Gewißbeit einer von Dentichland ungetrubten und ungeftorten Gigenentwidlung ichenten.

Bas ift nun daraus geworden? Gind wir auch beute politijch beeintereffiert, tann uns feine Dacht ber Welt unfere menichliche Anteilnahme an ben Meniden und Dingen im Gliaß verwehren. Es ift gewißlich nicht Ccadenfrende, obwohl man und rein pinchologifch bas Empfinden blefer befanntlich reinften aller Grenden nicht verbenten fonnte, Den, 7. Mai. (Bon nuierem Sonoerverimtergatter.)
Ban follte nicht vergeffen, daß die ruffische Industrie am Der Delegierte der freien Stadt Dangig und Borfipende ber wenn wir heute nach achtjabriger "Renuneltierung" felivellen als die Deutschen mabrend ber Reichelandgeit gelangten. Der gontralifierte und in feiner Beamtenblerarchie ftorr anfaebaute Bermaltungaapparat Frankreichs tannte bislaug feine Biberftande and der Bevollerung felbft. Bor allem war ihm das tlebel bes Sprachenfampfes ganalich unbefannt, benn die wenigen italienifden Sprachrefte in Corfifa, Savopen und Rigge haben nie nennenswerte Obftruftion getrieben und fic bem frangolifden Sprachtorper verhaltnismäßig roich offilimiert. Der Biberftand aber, ber ber frangofficen Berwaltung im Elfas im Rampf um bie Erhaltung ber Mutterfprache entgegengebracht wurde, mar ber Burofratie nen und ungewohnt. Als fie dann mit den goldenen Regeln frangofifcher Bermaltungspraxis die Oppofition mit Sanftionen gu Inebeln verfuchte, gerbrach fie febr balb an ihrer einenen Ungulanglichfeit. Go toricht ift allerdings ber frangofifche beamtete Tidin nicht, bag er nicht bie Bufammenbange burchichaute. Die Sprachenfrage ift die Blatform für die Mietonomie. Beil jene die Borausfehung für diefe bildet, bemutt fich auch bas amtliche Frankreich immer wieder, ble daran intereffierten Welt glauben gu machen, daß die Epradenfrage im Elfaß längit geloft fei. Diefem 3wed galt auch ole Rede Poincares, die er unlängst in Strafburg vor Studenten ber Universität gehalten bat. Das waren wieber einmal die Clairons der Tolerang und der Freiheit, ber Großmutigfeit und ber Beitbergigfeit. Alles ift nur "Diffeverftandnis", niemand bentt in Frantreich baran, bem Gliaft die Mutterfprache au rauben, um es baburch gewiffermeben au verdummen. Gelbftverftanblich wird ber Bollsichulunterricht fünftighin auch sweisprachig fein, niemals foll der elfäffifche Dialett verfcwinden. Man beachte bie Feinbeit bes lateinifden Geiftes, ber vom "elfäffifden Diolett" fpricht, frait ichlicht und recht bafür bas Wort "Deutich" ju gebrauchen. Much den Sauptbeteiligten, ben Gliaffern, ift biefe fpipfindige Unterscheidung nicht entgangen. Daß bie Anhanger bes Antonomiegebantens fich gegen eine berartige Dialeftit wenben, ift felbitverftandlich. Aber felbit bie Strafburger "Republique", ein Linfablatt, bas die "frangofiche Ibee" gegen die Autonomiften verteidigt, fprach fogar von "leeren Worten in bollicher Fassung". Paris wolle eben "bie beutiche Sprace androtten. Es will auf die Gefahr film, das Rapitalien in Runkland arbeiten zu lassen, gewann bet Schluß wereral Ibanes im April d. Is seines Einslusses im wesents ber Analphabetentum in Reinfustur zu züchten, eine Fremdforache einsuchen der feit dem Umiturg des forache einsühren, die in hundert Jahren trop aller dieser Renge Cofolnikosses aftwelle Bedeutung. Bon vielen Banlichen beraubt war, hat jeht dem Kongreß endgültig sein Rünf.
Bersuche immer noch eine solche sein wird . . . Und die auf reittsgesuch eingereicht, welches. Analphabetentum in Reinfultur gu guichten, eine Fremd.

Boltogeitung" erflirte "angefichts blefer emigen Schreibereien, Diefell endlofen Oin. und Berredend", das Baris ein-fach nicht nachgeben wolle. Gie wies auch darauf bin, daß der frangofifchen Rammer feit Mitte Januar der Untrug bes Französische Angstphantasien Abg, Thomas Celth, des Borfigenden der Mutrug des Abg, Thomas Celth, des Borfigenden der Migaille Boltspartel (früher Zentrum), auf Einse ung einer Sollspartel (früher Zentrum), auf Einse ung einer Schnift misseiner des Unterrigioministeriums, Vehrer, Männer des praftischen Lehens, Parlamentarier, Bürgermeister des Landes, Vertreter der verschiedenen Konsesionen, Landwirte, Industrieße, Arbeiter, Kausseinen konsesionen, Ler. In der Vergründung dieh est. Da herr Politzare inter der Amerikanseinen der Deutschaften der Begründung dieh est. Da herr Politzare inter die Emeilung diehe est, was einer des est. Beforgnis por einem neuen Sedan

Smeifprachigfeit ausgesprocen bat, fo mare es V Baris, 7. Mai. (Bon unferem Parifer Bertreter.) 3m

Coloft wer noch vertrauenofella genng fein follte, ben Worten ber Parifer Regierung Gianben gu ichenten, wirt burch ibre Caten eines besieren belebrt werben. Die eligi fifche dei mat obe wegung wird nenerdings mit Bener und Schwert verfolgt, Das Theaterspielen wird freilich darüber nicht vergellen. Durch die lentimentale Mührtombole im Rof-marer Gerichtstaal ift Dr. Daegu wenigstens moralisch faltmater Gerichtstaal is Dr. Hoege ibenigkeits indratid tatts gefiellt worden. Sein Prozehgegner delfen bat nun an einem neuen Schiage gegen den Kührer des Deimatsbundes, Dr. Ricklin, andaeholt, indenn er Briefe von ihm im "Journal" veröffentlicht, in denen sich Ricklin offen und ehrlich über die fürchterlichen Micharlife der französischen Berwaltungsbeamten andspricht. An lich keht in den Briefen naturilich tein

uber die Bestaggung bei Voincares Strafburger Beluch:
"Bieder einmel bat es den franzollichen ganvinfilischen Halbeite Voincara unwiderstehlich nach unserer wunderschönen Stadte Strafbourg hingesonen. "Dine Sam und Kiang. dine das die treditionellen Empfangsetden andgetauscht wurden, wolzieg fin die Antanit des einst jo geseireren "Siegesgottes"... Den tranzösischen Ministerpesädenten much die Beränderung det seinem Empfang und Vinzig veinlicht berührt baben. Bon Jahnen und Klaggen nichts an seben. Nar im innerfien Bentrum der Stadt wurde von verschätischen Girmen die Arifotore gelüstet. (1) Antrechte Etiah-videitunger, verzichtet endlich auf diesen Schringer, verzichtet endlich auf diesen Schwinger, verzichtet endlich auf diesen Schwindert, des Era der Anglie über es field bie in die Lote fie era der Anglie über kraftprobe wird man fich nicht wundern, wenn

Rad biefer Reaftprobe wird man fich nicht munbern, wenn ber Bogerbaron", wie ihn das Journal d'Alface et de Lor-raine" neum, die Infandigkeit der französischen Justia ab-lehnt, weil ohne Bottsabirimmung ein französischen Gustia ab-lehnt, weil ohne Bottsabirimmung ein französisches Gericht im Eliah nicht mehr zu lagen hade, als ein chinesisches Gericht im find die Franzosen "Schwindler, Windbeutel, Saeräuber und bergelausene Lumpen. Die ganze französischen Bande neht und vor der Bostsabstimmung garnichts an. Ierreiht die Steuerzeitel, verweigert den Miliardiensteiner Stranburg geführt worden. Savas hat diefe erichütternde Be-gebenbeit fogar durch Guntforuch verbreitet. Der Film war also glänzend gelangen. Man braucht die Bedentung der von

niss glänzend gelangen. Man draucht die Bedentung der von pulsen gelangen. Man der Gericht der Gericht der gerommen werten der Gericht der gerommen wir die in die Klissen der Gericht der gerommen werten der Gericht der gerommen werden der Gericht der gerommen werden der Gericht der gerommen der gerommen vorgesen, das der Gericht der gerommen der gerommen. Das es durch leine der gerommen. Das er gerommen der gerommen. Das er gerommen der gerommen. Das er gerommen der gerommen. Das er gerommen. Runft und Wiffenschaft

Stimmungemache gegen die Raumung und Truppenverminderung

nationaliftifden "Edo de Parto" wurde por einiger Beit eine lange Artifelferie veröffenilicht, in ber eine bleibe boche ftebenber militarifder und politifder Perfonlichtellen gegen eine Burndgiebung ber Befahungstruppen im Ribeinlanb Bropaganda machten und einftimmig bie eventuelle Breis. gabe des Rheinlandes als einen Berrat am Baterlande bezeichneien. Die Unterredung bes Mufienminifiere Briand mit dem Botichafiornt Dr. Rieth, bie ale Anftatt fur eine beutiche Demarche im Binblid auf eine hernbiebung ber Rheinlandtruppen gill, veranlagt beute bas nationaliftifche Blatt, in einem Beitarfilel auch gegen eine bloge Medugierung ber Ernopen ftarte Stimmung au maden. Co verfleigt fich itgar gu ber Be-Denn dadurch würde die Megiernug gezwungen unverzüglich an der Ofigrenge Die notigen Bertelbigungemagnagmen gu treffen, mabrend eine verminderte Befagungsarmee nur die Ilufion einer Giderheit vermittelte. Die Bahl ber beute Rheinland fiehenden Truppen begeichnet bas Blatt als ein unerlägliches Minimum; fie ftellten eine ftrategifche Borbut dar, die unter feinen Umftanben noch mehr gefcwacht werben burfe. Unter den bentigen Umftanden, febreibt bas Blatt, liegt jeber Divifion am Bibein bie Uebermachung und Berteibigung einer Linte von 100 Rifometer ob, gang abgefeben Davon, daß noch Referven gebildet werben muffen, um bie Wefabr von bem am meiften betroffenen Gebiet von Roln abgewenden. Wir nehmen auch nicht an, daß biefe ftrategifche Situation ber Atheinfande im Jaffe eines Ronflifts ewig bauern wird. Bir muffen alles notige vorbereiten, um fie unvergitglich gu unterftugen. Aber Deutschland wird ficherlich feinen Angriff überrafchend führen, wenn es jum Arieg entichloffen ift. Geine Offenfive wird parallel mit einer Re. polution in dem befehren Webiet geben. Gin Generalftreit ber rheinländifden Babnen mirb ausbrechen in Berbindung mit Sabotageaften. Es fann nicht porausgefagt werden, wie lange bie frangofifice Bertelbigung unter folden Umfranden flegreich bleiben mirb. Aber bie Ge- ! Porbafrifa fubren murben.

I fabr ift umfo größer, ale die auf bem finten Rifelnufer reten tierten irregularen Truppen alles vorbereiten, um ben Ber febr auf den großen fraiegifden Babnanlagen und bie Berauicaffung von Referven gu bemmen, wenn nicht au verbinbert. Bur Frankreich ift es von großer Bichtigfeit, um im Mein land genugend ftarte Truppen gu unterhalten. Die Truppen bie fich Bente auf bein linten Rheinufer und an ben Brudenlopfen von Mains und Roblens berinden, bilden bas unt läftliche Minimum, um ein neues Geban im Rheinland an verhuten. Wenn aber bie Regierund die Bleorganifation ber beutichen Streitfrafte überfeben und die Ratichlage unferer beften militärifcen Gubrer in ben Bind fologen wurde, um ben bentichen Forderungen nade angeben, fo mare eine folche Ratastrophe für unfere fahingetruppen gu gemärtigen.

Spanisch-französische Berhandlungen

V Baris, f. Mai. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Erfipnuifde Bolfchafter in Paris, Duinunes be Leon. geffern eine Unterredung mit dem Aufenminifter Brian Co ift bies die erfte Mubiena, um bie ber Butichafter feit febnes Rudtebr and Mabrid, wo er fich mit Ronig Alfons und Pril de Mivera über die Tangerfrage aussprach, nachgeft fat. Die frangolifchelpanifden Berhandlungen fiber eine viften bes Zangerftatute nehmen einen a serordentlich ichmit rigen Berlauf, Geit brei Monaten find bie Delegierten fan dreimal gufainmengetreten, da die bei en Regierungen Grunde genominen immer noch mit aller Bablafeit an den b Anfang an vertretenen Standounften felbolten. In aut inipo mierten Greifer wird verfichert, Die Ge vierlateiten mirte noch vermebrt burch andere Belnunge richiebenheiten. Die amar die Diplomaten nicht offen fin vetien fonnten, gie bie nichtsbefroweniger auf ben Gang der Berbandlungen ben mend einwirten. Die Spanter feien übe geunt, bag bie Helet nabe der Stadt Sanger an Die fpan iche Bermaltung Schwierigfelten, auf Die fie frogen, be itigen marben. De Prantreid icheint man im Gegenteil bann übergeunt, bal fpanifife Bermaltungemethoben und fer Das ber Spraite gegen die Mohammedaner unvermeiblich in neuen Unruben

anr Berteidigung der elfaft-lothringifden Beimate- und Bolfe-"Anr auf der Grundlage bes Bolferrechts fann eine wirfliche Friedenspolitit gefährt werden, und das ift der Gebante, an den wir elfas-lotbringifde Autonomisien wir unferen Porderungen antifflichen . . Wir find im Begriff, alles ju vertieren oder für hoble, nationaliftige Porafen nusquiaulifen, wenn wir und nicht energifch

Sur Stablheimtagung

D Berlin, 7. Mat. (Bon unferem Berliner Buro.) In be fommuniftischen Breffe ift biefer Tage wiederholt behand worden, das aur Unterfitigung der Berliner Bolizei mabres ber Etablichiniage Reich oweheverflätenigen mit der Stadtbeiminge Reich oweheverstätfungen Der Reichshauptündt in Bewegung geseht worden seinen Imen In Interest in Bert Geben gestellt worden seinen Interest Intere

Sindus und Mohammedance

In Lahore, der Hauptstadt des Pandichab, in es in sei letten Tagen zu schweren Zusammenstößen zwischen der hammedanern auf der einen und Sifth und hindus auf anderen Seite gefommen. Dabei wurden 14 Verfonde artotet und über 100 verlete. Rach einer Gericht verhandlung, in der mehrere Rohammedaner angeflant werhandlung, in der mehrere Rohammedaner angeflant werhandlung, in der mehrere Rohammedaner angeflant werhandlung, in der mehrere Rohammedaner angeflant der Rohammedaner erfochen. Allen Mitteroch tam es dann in verschiedenen Staditelien zu heitigen Kampfen awischen Beteilt verschen, in deren Berlauf noch elf Meuschen gestiet wurden Aus Bomba neute Bomba verschen, in deren Berlauf noch elf Meuschen gestiet wurden Mus Bomba n wird berimtet, das zu in Mithophen unter

G Beisenungsseier sur Hans von Boltmann. In Kartsrube sand in der Priedhostapelle eine ichlichte Heier zur Beijedung der Kiche des am 20. April in Dalle verstorbenen Ralers Erot. Dans von Volk mann katt, zu der sich eine große Jahl Aertsrucker Künkter, Freunde des Berktorbenen, Angehörige der bablichen Landeskunkschule sowie eine Abveduntig des Karlsrucker Britiklirvereins einzelunden batte. Als Beriteter der badlichen Reglerung sah min Geh, Nat Dr.
Comverer und die Reglerungsräte Kjal und Beismann. Im Ramen der Stadt Karlsruße wat Oberbürgermeiker Dr.
Finter anwesend. Plach einem Drzelvortrag biell Siadtplacer Robde die Gedückinistede über Joh. d. 19 "Ich muß vieren der Berfe des, der mich gesandt hat, solange ed Tag in. En kommt die Kacht, da niemand wirken kann. Der Gestliche schilderte in kurzen Jagen das Leben des derügmten Künklers, der am 10. Mat 1800 als der Suhn des dus einem almtedersändischen Geschlechtes kammenden Chirurgen Rich, von Golkmann, der als Berfasser der "Binndereiten an franz Juscen nurde und nach lieben Studienjahren in Disseldori 1888 Reisterschaller von Schönleber in Karlsruße wurde, wo er sich danernd niederließ. Eine Wirdtzung der Kunst dans non Bolkmannd, als schlichter und einer Charak-torikte siner Bersonlichteit umschieben das Sild der alle kannter und Wensch vedeutenden Ramen, dellen pläglichen Kalnkter und Wensch vedeutenden Ramen, dellen plägliches Kalnkter und Wensch vedeutenden Ramen, dellen plägliches Kalnkter und Wensch vedeutenden Ramen, denen plägliches Kalnkter und Vensch vedeutenden Ramen, denen plägliches Kalnkter und Wensch vedeutenden Ramen, denen plägliches Ableben aum bie ihm perfontlig Gernftehenben erichtitrete. — Unichliebend an ein weberes Segelftild fand die Mieber-legung einer Biethe wegetwoller Kranze wer ber blumen-geschmudien Urne, bie des Berfterbenen Niche birgt, ftatt.

Gemeinichafe". R.J.B. Im Anschiese Merin am annte der Anschlichen Arbeitigen Arbeitigen Arbeitigen Arbeitigen Arbeitigen Arbeitigen an eine Morbeit interespecter dentichen Hobertagen von Gustav Morpenhern, Verlag der der Anschlichen Arbeitischen Arbeit

an den deutschen hochichnten ben Ausban des nordischen Lets , Schiffsmatters, der als Leichimatrofe eine Secretic mach torenweiens an jamilichen Univerfitaten, Gatvorlefungen ber vor er in das Geichaft feines Saters et itrit. Aber wie Be wenigen nordisch gerichteten deutschen Dochschillebrer an solchen Universitäten, in deren Lehrpian der Vorden bisber nicht oder nur ungenfigend vertretekt ift, die Hotderung der nordischen Eindien durch Ermöglichen von Studienreisen und wechtelselitzten Austausch von deutschen und finndinavischen Studierenben.

Ber Ohren hat an boren, der bore. Die in den vorfteben-ben Sägen enthaltene Kritif noer den Locarnovertrag ift nicht nur eine bringende Warmung an "Boincarnhr", das Eljah nicht mit den Wethoden des Rubrfrieges etwa pagifigieren au

Sie Anoner Auskiellungsgegenftände jurud. Auf dem Frankfurier Güterbahnhof find zwei Waggond mit den tiederreiten der deutiden Auskiellungdobjekte von der Lydner Städie-Auskiellung 1914 angekommen. Der gröhte Teil der Augkeilung ihr bekanntlich durch Feuerdbrunkt zeihört worsden. Und die leht zurückgelieherten Gegenftände zeihört worsden. Und die leht zurückgelieherten Gegenftände zeihört worsden von Franklurt aus als Verteilungsver den verichiedenen Städien augeiandt. Es find Auskiellungsgegeniande der Städte Baden "Augeiandt. Es find Auskiellungsgegeniande der Städte Baden. Nünden, Mannbeitungsgegeniande der Städte Baden. Proden, Wünden, Mannbeitung und Vrankfurt (Dach- und Tielban kowie Adflerwert und Stätigliches Amt). Bon Juktluten: das Prankfurter Goeiseunieum, die Univerfiläten Bertin, Leipzig und Greslau, Nielchsverscherungsamt und Ventraltomites zur Bekknupfung der Tuberkulofe in Wettin. Ju den Nielquien albit auch eine Klagge des Deutschen Nielwer, welche kurz vor Beginn des Arzeges an einem 10 Meter hoben Wast vor dem "Deutslichen Hause" von dem leider zu friss verstorbenen Architekten icon Saieges an einem to beeter gogen war von bem Leus-icon Saus von dem leider au früg versorbenen Architetten Bungenberg aufgesogen wurde, dem Schöpfer der deutschen Abteilung. Die Transportsolien bis zur deutschen Grenze itägt die französische Regierung. Sinsichtlich der Lagerungs-token, die seinerzeit gewaltige Entritung bervorriefen, bat die französische Regierung auf dem Berrechnungswög nun bom einiges Entgegentommen gegeigt.

ahl Grieg diese Welt schildert, das B. er, das sie verflucht und lieben, die See, von der fie leben und an der fie Kerken, die Bernsgemeinschaft mit ihrer Rei der Körper und die Seelen, ihrer grenzensofen Einjamtelt und ihren vergliteder Ausschweifungen, ihrer Krantbeit und Bernweiflung weiterge und das Solff, der eizerne Kolok unvarmbergig weiterge under Ausschlammert um die Solffige, die fin auf ihm abspielen das ift nicht mehr ein Einzelfall, sondern das Leben schlecklade das man in seine Könste pedmen muß, wenn wan fic bas man in feine Päulte nehmen muß, wenn man fic be ban banten will. Rorbahl Grieg erzählt wannend und frifd gegwungen und wahrheitsgetren, fo daß felbft ban Texts nichts mehr Abstohenbes bat.

Der Mai regions

Binterfillrime wichen bem Bonnemone, Da fanben fic weise Manner and aller Gercen Länder in einer schauen State an einer Weltwirtschaftskonserens ausammen. Sie roseit gelftvoll und gründlich. Tagelang. Sie flaticiten Beifall und entwickelten die besteht und geiftvoll und grundlich. Tagelang. Gie flaticiten Beifall unenhildelten bie berriichten Anfinten an gemeinfamer Orbura von Dandel und Bandel. Endlich trennten fie fim in des itolgen Bewegtlein, der Welt den felt dem Sundenfall beis fchulteten Weg au paradiefifchen Juftanden durch — gute Redes freigelegt au haben,

MIS dies Berr Dai, ber tabnite, Graffendfte Rapalle des Roomod, vernommen, da lante er aus vollem Dalle, meinter "Reipeft vor Ihrer Beltwirtschaftsveisteit, viel mogende herren! Doch der Worte find genig gewechtelt, laft uns eitblis Taten feben!" — Da ichwiegen in allen been die metfen Manner, die fo viel gerebet, und gudten nur Die Minfeln.

1112 180 H.

ett

Mannheim am Wochenende

Ausbau der Mannheimer Milchzentrale durch Berbefferung der technischen Ginrichtungen in den Liefergebieten - Bermehrung der Zief. fühlanlagen - Ereichtung von 46 neuen Milchfammelhauschen - Gewaltige Junahme der auswärtigen Befucher der Milchzentrale -Bachfendes Intereffe der Mannheimer Bevölferung

Geiertage gleichmäßig aus.

isalich benotigie

Mildmenge von 80 000 Liter

dewonnen. Die größeren Gutöbeiriebe in der unmittelbaren Umgebung unserer Stadt vermögen den Bedarf noch nicht au einem Zehntel zu beden. Ein sorgfältig ausgebautes Sustem technischer Einrichtungen in den Einzugsgedieten ermöglicht es der Mannheimer Mildzentrale, der Milch vor dem Abtransport mit der Bahn die Worfleg e und den notwendigen Kälteschung und des geben, die gemeinsam die Gesahren des Eisendamtransportes vollifändig ausschaften. Zu dielen, durch die Mannheimer Milchzentrale geschaftenen technischen Einrichtungen in den Grennerserbieten zählen die Milch. Chrichtungen in den Erzeugergebieten gablen die Mild-fammelhäuschen in den einzelnen Lieferorten, die Rildverlaberampen auf den Bahnhöfen, die Tief-fablanlagen usw. Bährend bas

Ret ber Tieffühlanlagen

neuerdings wieder durch Errichtung von 5 weiteren Stationen in Eicholsbeim, Tanderbilchofsbeim, Königbeim, Mödmühl und Krautheim engmaschiger gezogen wird, lößt sich die Mannbeimer Milchzentrale neuerdings auch insbesondere die logienische Ansgestaltung einwandfreier Milchammeldänschen in den Lieferorien angelegen sein. In den badischen und württembergischen Einzugsgebieten werden im Loufe der nächten Wochen insgesamt 46 Stück solcher Milchammel-länzichen neu erstellt, die bis Ende Juni 1927 in Be-nühung genammen werden können. nühnng genommen werben fonnen.

Diese Borkehrungen draußen geben in Berbindung mit den Einrichtungen des Zentralderriedes in Manuheim und mit den guten Einrichtungen unserer Manuheimer Wilchwertaufdaeschäfte die Gemähr dassur, daß in Manuheim jede Nachtage nach gesunder, betömmlicher und vollwertiger Blich lederzeit reitios gedeckt werden kann. Um die Landwirte zur Rieferung einer möglicht guten und einwandfreien Milch anzwistern, bat die Manuheimer Milchzentrale begonnen, bei den Cammelstellen ihrer Lieferorte neben den regelmößigen Unterschungen sogenannte terfuchungen fogenannte

Mildichanen

Chanhalten. Dabet wird die Milch der einzelnen Lieferer donnhalten. Dabei wird die Milch der einzelnen Liefeter burch eine besondere Kommission auf Sauberteit, Frischesukand, Küblhaltung, Feitgehalt niw, untersucht. Die Landwirte, die hiernach die beste Milch angeliefert haben, werden mit Preisen ausgezeichnet. Wan geht dabei von der richtigen Auffassung aus, daß es richtiger ift, durch Gewährung von Belobnungen, als allein durch Derbeisührung von Belobnungen, als allein durch Derbeisührung von Strafen die Lieferung guter Milch zu erreichen.

Ber Mannbeimer Milchanbel hat fich zu einem Bernfsftand entwickelt, ber heute ein berechtigtes Selbstgefühl seigt. Im Benehmen mit ber Mannbeimer Milchantrale läßt es fich ber Mannbeimer Milchanbel angelegen sein, in den

im Benehmen mit der Landwirtschaft verschließen können. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, das die norddeutschen Verbältnisse auf dem Gebiete der Milchwirtschaft sehr verschieden aegenüber den süddeutschen Berhältnissen sind. Die norddeutsche Milch — von Tieren der Niederungsrasse frammend — hat einen Fetigebalt von knapp & Prozent, die in Wannheim veransgadie Milch einen solchen von 3,6—3,8 Proz.

Manuseim verausgadie Milch einen jolchen von 3,6—3,8 Pros.
In den letten drei Jahren ift eine größere Berfchlebung innerhald der Lieferungsgebiete, die sich zujammenhäugend von Manuheim durch das Bauland dis nach Bürttemberg hinein erstreden, nicht eingetreten. In Betracht kommen in der Hauptlache die badischen Beatrfe Indheim, Tanderdischofsbeim, Teile der Beatrfe Werthelm, Relisheim und Borderg, serner die württemberglichen Oberämster Mergentheim, Künzelsau und das Tal der Jagh. In Württemberg daben sich die Liefergediete derart ausgedehnt, das sie lich nunmehr nach Besten sah ununterdrucken die zum badischen Bezirf Sipsbeim erstrecken. Die Lieferungen decken den Bedarf in normalen Zeiten vollsowmen. Der Umstand jedoch, das die badische und württembergliche Milchab vielsach gleichzeitig auch Gespanntier sit, bringt in Zeiten starf ein-sehnder Feldarbeit immerhin noch derart starfe Rückgünge in der Anlieferung, das auf die Julieferung aus anderen Produttionsgedieten aurückgegriffen werden muß. In Dessen waldes und auf ein sehr ergiediges Milchaen in der Umgedung von Piblis, woselds die Mannheimer Milchaentrale eden-falls eine Tiefsühlanlage errichtet bat. In der nächten Um-gebung von Mannheim wird die Milchaes in der umgedung von Biblis, woselds die Mannheimer Milchaentrale eden-falls eine Tiefsühlanlage errichtet bat. In der nächten Um-gebung von Mannheim wird die Milchaes erkändlich reit-los erfaßt.

Mis wir uns bei Direttor Schmitt nach ben

Auswirfungen ber vorjährigen mildwirtichaftlichen Tagung

erfundigten, wurde und geantwortet: Die durch den Deutschen Städtetag im April 1926 in Mannheim abgehaltene mildwirtschaftliche Tagung ift in ihrer Andwirfung insofern sehr desentungsvoll, als diese Tagung den Anstaft vildete aux Alärung beihungkriftener mildwirtschaftlicher Fragen, einer Alärung, die, nachdem sie einmal eingeseht dat, befrucktend weiterwirft. Erfreulicherweise ist das Interse der Maundeismert ge wach is n. Seit etwa einem Jahr nehmen saft ieden Sonntag größere Ernppen die Einrichtungen in Augenschen. Die Jahl der aus wärtigen Besuche er filseit der mildwirt. tag größere Eruppen die Einrichtungen in Augenimein. Sie Bahl ber aus wärtig en Besuchener if seit der milchwirtschaftlichen Tagung geradezu ungeheuerlich gestiegen. Das in den Liefergebieten der Maunheimer Milchzentzole schon seit langer Zeit angewandte Spitem der Bortühlung der Wilch durch Tieffühlanlagen hat sich in lehter Zeit in sehr vielen anderen Städten Eingang verschafft, a. B. in Stuttgart und Pforzebelm.

Mehr Mild trinfen!

Es ift oft recht erstaunlich, daß gerade in Wegenden, die fast aussichliehlich Milchwirtschaft treiben, oft aar keine Lust be-fteht, Frischmilch zu trinken. So männlich es ist, einen "Stumnen erstandenen Bohngegenden — entipregend der Ausdehnen erstandenen Bohngegenden — entipregend der Ausdehnung unserer Stadt — neue Rilchverkaufsgeschäfte Glas Mich trinkt. Kaum wirder dem Spotte oder wenigkend
in ihassen. Dem gleichen Zwede dient der Reubau, der dem Spotteln entgehen. Leider Gottes müssen wir und wieder durch die Mannheimer Milchaentrale gurzeit in der Riehschedas Ausland als Borbild nehmen. Ber a. B. in Skan-

ift nach Reg.-Rat Virner, dem Berfasier der Flugschrift: "Das hobe Lied auf die deutsche Butter, bedingt durch den sehr seinen Berteilungs-(Emulsions). Zuitand, der den Beginn der Berdauung — im Gegenfah au den übrigen Rahrungssetten — bereits im Magen und die schnelle Berarbeitung und Aufsiangung im Darm ohne besonderes Autum der Galle ermögslicht. Gleichzeitig sorst auch der niedere Schmelzpunft (33 Grad Celsius) dafür, daß das Milch. und Buttersett im Berdauungsstanal bei Körpertemperatur stüssig bleibt und leicht ausgenommen werden kann. Aus der Reichverdaulichteit ergibt sich die ausgezeichnete Bekömmlichteit und Gedeichlichteit der Butter siberhaupt, und für schwache, empfindliche Mägen, die andere Felie nicht mehr vertragen, im besonderen.

Richard Schönfelder.

Städtische Rachrichten

Der Mintter

Ich weiß ein Wort, bas foll bir teuer fein, Und biefes Wort, mein Aind, heißt Mütterfein. Bift du verlaffen auch non aller Welt, Bergiß nicht, daß die Mutter ju dir halt.

Und die ihr Leben lang fich mußt und forgt für dich, Was munichet fie von dir, mas fordert fie für fich? Gin bipchen Liebe nur, und fie ift reich, D, teures Mutterberg, was fommt dir gleicht

A. Weber.

* Uebertragen wurde vom Ministerium des Innern herrn Josef Denurich in Mannheim die Besugnisse eines Sach-verständigen für die Brüsung von Dampstesseln als Damps-keiselbetriebskontrolleur des Badischen Revisionsvereine für bas Land Baden.

* Lebendreitung. Beim Spielen an der Bootspritsche des Mannheimer Auderclubs am Abein frürzte gestern nachmittag ein 6 Jahre alter Anabe ind Wasser. Der 20 Jahre alte Zahniechniter Ernst Linsen meier, wohnhaft E 4, 2, sprang dem Kind nach und brachte es an Land. Die vorgenommenen Wiederbelebungsversuche waren von Ersolg. Das Kind sonnte feinen Eltern übergeben merben.

* Berhängnisvolle Berwechslung. Gestern nachmittag trank ein 15 Jahre altes Madden in der elterlichen Wohnung in den P-Quadraten den Inhalt einer Weinflasche. Da in der Flasche Salmiakgeift und Terpentinöl ftatt Wein waren, erlitt bas Mädden ich mere innere Berlegungen, fobaß es nach dem Allg. Kranfenhaus verbracht werden mußte.



Rinderspruch zum Muttertag

Bon Grete Rolmar-Mannheim

Dlutterle, bier biefen Blumenftrauß, Suchte ich felber für Dich hent' and. Bufammengebunden von Deinem Rind.

Bergifmeinnicht, wie meine Menglein fo blan, Tulpengold, wie mein Garlein genau, Baumblitte, rofig wie meine Wänglein, Raiglödchen, weiß wie bas Schutenglein, Das mich bes Racht, fo treulich bewacht. Und mir fo icone Traume gebracht.

Gelt, Mutterle, bas machte ich boch fein! Denn ich bachte im Bergen mein, Bas Dir an Deinem Rinde gefällt, Bit Dir bas Liebfte von ber Belt.

Und wenn mal Rindertag wird fein, Dann bringft Du mir bie Blumelein, Die Dir, liebo Mutterle abnlich find, Denn wie Du mich, fo liebt Dich Dein Rind.

Mutter

Stigge von Paulrichard Benfel

fie ben erften Streit mit ihrer Minter. Es ging außerlich um Linge, bie der nachsolgenden Berbitterung faum wert waren; breunden und in freimutigen Aufdauungen groß gewordenen Denter und der Mutter, deren Leben in einer vergangenen Beit teben geblieben war und beren Gedanken nur darauf glingen, aus dem mit Mühe und Entbehrung groß gezogenen Wadden einen wertvollen Meniden zu machen.

"Du ift bier und ichlafft bier", fagte fie einmal gu Regine, "und Die fict auch bisweilen im Bimmer bier neben mir, und boch icheint es mir, als warft Du icon gang fern, weit weg

Das Madden verftand die Mutter nicht. Es batte nur weit die Augen geöffnet und fagte: "Ja, manchmal babe ich ben Bunich, burch alle Welt gu reifen . .

Beil aber biefe Belt für jest nur neben bem Atelier bas Cafe, ber Tangiaal, der Sportplat und die Luft an hubichen Rleidern war, wagte bie Mutter ben Ginmand:

"Lind, Du bift noch gu jung."

"Bu fung jum Leben?" fragte Regine gurud und ging bocherhobenen Ropfes hinaus.

Bon ben Tranen, die darauf über bas alte Weficht rannen, mußte fie nichts.

Und eines Tages ftand Gran Ellers vor dem Ungeabnten, Unfagbaren: Regine batte bas Saus verlaffen. Ein paar tuble Beilen batte fir gefdrieben: Wenn fie in ihrer Runft eimas Seilen hatte ite geichrieden: Wenn fie in ihrer Rung eitwas erreichen wolle, muße sie mitten im Leben ftehen, frei und auf sich felbst angewiesen. Riemand solle sich um sie sorgen — Und in all ihrem Schmerz mußte die Antier über die Unschuld in diesen lehten Worten lächeln, denn was wußte das Mädel von den Sorgen, die es jeht beftiger als je geweckt hatte. Aun war das Leben der alten Fran nur noch ein Forsichen, ein begieriges Umschauen nach jedem Lebenszeichen, das von Regine anstauchte. Mit Anglt, oft aber auch mit Stolz verfolgte sie das Leben, das, ihren Händen entronnen, jest feldst in fremdem Boden Burzel zu sassen füchte. Ja, als einmal irgendwo Bilder der jungen Künstlerin ausgestellt wurden, war die Mutter Tag für Tag in dem Naum, und wenn die Menichen neuglerig und bewundernd por den Bil-dern fieben blieben, ftand fie daneben, als wolle fie fagen: Es ift ja mein Rind! Und fie dachte dann: Ich bin eine alte Frau, ich will verfteben lernen, daß teine neue Generation wie die alte ift, ich will tein Wort mehr fagen, das für mich ein Recht fordert und anderen ein Recht nimmt. — muß es banu nicht möglich fein, daß Regine wieder mein Rind wird?

Aber bie Beit verging und fie borte nichts, als bag fpater Regine fich verbeiratete und nach geraumer Beit einen Anaben gebar. Da verichtog fie fich por ber Welt, benn nun mußte fie, bag fie die Tuchter gang verloren hatte.

Regine Ellers gehörte gu ben Meniden, die mit ber Regine Ellers gehörte zu den Menichen, die mit der Sicherheit des Unantasidaren durchs Leben geben und immer ihr Glück finden. Run batte sie ein sicheres, jorgenfreies Deim, einen Wann, der ihren Neigungen Nachsicht entsesen drachte, und ein Rind, das Zeit und Aufmerksamkeit für sich deanspruchte. Aber als verdrieße das Schicksal der sichere Gang dieses Lebens, löschte es nun mit einem Male den Frohsinn in dem Saufe ans. Denn das Kind wurde frank. Regine lernie die Welt nun sich-vergesien; Tage und Rächte sas sie an dem Vertreber von der kunten gernundenen Straße der Arvend dur Umfehr von der bunten, gewundenen Strase der Jugend auf die ernste Bahn eines Lebensawedes ihr geschienen hatte. Sie kämpfte unermüdlich um das junge Leben und hatte kann noch einen Blid für den Mann, kann noch eine Stunde für das Dans. Als man acht Wochen ipster den kleinen Körper au Grabe trug, war die blase Frau, die dem Sarge folgte, nur noch ein Schatten der Regine Ellers von einst.

Untatig faß fie nun in bem ftill gewordenen Saufe. Benn Untätig saß sie nun in dem still gewordenen Hause. Wenn sie mit dem Gedanken spielte, welche Frende sie hatte erleden können, weinte sie. Und einmal, wie sie nach einem Bild des Lindes luchte, kam ihr das Bild der Antere in die Sändes liederrascht, betrossen blicke sie auf das vergildte Pavier. Und der Gedanke, den sie oft gesponnen: Es aibt keinen größeren Schwerz für eine Mutter, als ihr Kind an verlieren, — brannte jeht in ihr, weckte sie zu einem neuen Versteben auf, zu neuen Erinnerumen. Datte sie nicht einer Anderen den sielben Schwerz getan, den sie jeht erfuhr? Und habig, als wäre sede Minnte seht au lang, das Versäumte nachanholen, schrieb sie der Mutter, das sie kommen solle; es sei Plat für alle im Sause, die ausammen gehören. —

Und ruftete ein Simmer gurecht, weiß und buftig, wie für ein junges Mabden. -

Studstranen und Dabigfeit.

Dem Gedenten der deutschen Mutter!

Beite Rreife unferes Bolles feiern beute ben Deutschen Muttertag. Anders als in America, von mo die Idee des Muttertages fammt, ift er in Deutschland infolge ber Dinneigung gur Schlichtheit in erfter Linic ein Geft ber beut-ichen Gamilie geworden. Gewiß ift auch im amerifant-ichen Bolfe, bei bem wirifchaftlichen Belange, Geichäft und Beld eine fo übergeordnete Rolle fpielen, ein farter Eing tind. licher Gentimentalität vorhauben, aber bas Geprage, bas man licher Sentimentalität vorhanden, aber das Gepräge, das man dort dem Muttertag gegeben hat, entspricht nicht dem Sinn der Anterickten. Bit außerem Gepränge, öffentlichen Umgügen, mit viel Reklame und Tamtom feiert man die Mutter nicht. Dafür aber in alen Horzen und allen Säufern, vom Einfackten bis anm Stolgeiten. Der Muttertag gehört in erster Linis in die deutsche Familie. Da gilt es, in Dantbarkeit au der Mutter aufzuichauen, hier läht üch durch Worte und Kinmen aum Mutterderzen iprechen, ein piller Händedruck läht hier mehr iagen, als Fahnen und Umzüge, Aber auch die Blumen, die in killem Gedenken auf das Grab der niedergeit werden, die einst in selbstloseter Liede unserer Kinddelt Lage beschirmten, werden ein Ansbruck dessen sein, was und alle am Mutterioge beseelen soll.

Man muß es der Arbeitsgemeinschaft für Wolfsgesundung Dank wissen, das sie in unsere von Vatselhader und Birtschaftstämplen ersüllten Zeit, wo Edriurchislosischet und matertalikische Gesinnung die Achtung vor der Familie haden ichwinden lassen, den Antikoh gab, auch der Familie haden ichwinden lassen, den Antikoh gab, auch der mien und Dr. Kudolf Anauer haben sich der Sache tatfrästig angenommen, sodaß bereits im vorigen Jahre in mehr als vierzig dentschen Städten, ja selbst bei den Auslandsbeutischen, der Mutteriag würdevall geseiert werden konnte. In diesen Jahre hat es sich in Sonderheit der Reich bu no der Kindere hat es sich in Sonderheit der Reich bu no der Kindere hat es sich in Sonderheit der Meich bunde ergreifende Keier des Ruttertages berbeitzussindren. In der Erfenninis, daß nur das Volf die Völkerüberleben wird, das die trenesten, it ürt ein Mütter dat, die mit undengammem Lebensmut unser dem Berzen und auf den Armen das Kind in die Julimst trogen, ist sich der bat, die mit unbeugsamem Lebensmut unier dem Herzen und auf den Armen das Kind in die Jukunft tragen, ift sich der Bund der Kinderreichen bewußt, eine vaterländische Aufgade zu erfüllen, für die leider auch in Areisen, deren vonerländische Gesinnung sont nicht bezweiselt werden soll, sehr wentg Bericknung font nicht bezweiselt werden soll, sehr wentg Bericknung spranden ist. Durch die underne Kebendachbung ist die Famitien haft in teit, diese urdeutsche Characteringend, ich wer geich abigt worden. Der stolze Rannessinn, als daupt und Schüber einer großen Kamilie, unter den Stammedgenossen gegehtet dazusteben, der Gedante, in großer Berwandtichaft sich fart zu fühlen, der Bunsch, mit vielen Nachtommen mitbestimmend zu sein im Geschick des Volles, die gunnderbar itese Ersasung des Francusberuses, an der Seite eines geachteten Mannes Priesterin an berufes, an der Geite eines geachteten Dannes Briefterin an feinem Berde und Mutter feiner Ainderschar au jein, bas alles will mit feinem tiefen Ernfte in unfere gemitisarme Seit nicht recht passen. Darum ist die Achtung vor der Ga-milie geschwunden und mit ihr die Antorität der Alten, die Perneigung por der Mutter. Die Folgen find die Berrohung unferer Sitten und der fo oft bellagte Mangel an Gemeinfcatisfinn. Da will der zweite Matenionning im Geifte der Gethioefinnung und der Liebe ein Bolto- und Lebenofelt fein, bas und gu ben Quellen gurudführt, aus benen wir ftammen. das uns zu den Quellen zurückführt, aus denen wir stammen. Bir brauchen es alle, auch wenn wir längst der Jucht der Mutter entwochsen, diesed Bild der Mutter, das uns mahnend, sorderud, Richtung weisend von Augen tritt. Fromme Abnung einer tiesten Bahrbeit bat deshald, von ällesten Abeltung einer tiesten Bahrbeit bat deshald, von ällesten Belten bis auf die maer dalarosa der katholischen Kirche, der beiligen Mutter ehrstrige Berehrung geweiht. Der höchte Sinn der Alla-Berbundenheit der Menschett ist Liede. Und Liebe ih das Weien der Mutter. Ein Fek, das ihr geweihist, areist, weit über den engen Rahmen des Persönlichmantliären, tief hinein in das knuere Leden des ganzen Bosses.

Wenn aber fo ber Muttertag richtig verftanben merben foll, dann mussen ib der kentiertag tustin berganden werden foll, bann mussen mach die, so es angeht, Sorge tragen, daß die Keier fein leeres Wortspiel bleibe. Erkennen wir die Bedeutung der Mutter ihr die Schickfalgestaltung des Wolfes an — und wer wollte sich vermessen, es nicht zu tun — so mussen wir ihr auch die Whalimkeit schaffen, ihres Amies als Mutter der Kinder im Hanse schalten und walten zu können. Den meisten Müttern ift es heute versagt, als Sausfran der Familie ein rechtes Seim zu schaffen. Richt nur, das die für eine Hamilie geräumige Wohnung sehlt, es mangelt anch am Einfommen des Mannes, weil trus aller Beitimmungen der Reichsverfallung der Familieniand garnickt nder doch nur ganz unzulänglich berücklichtet ist. Das zwingt zu allem Schaden auch noch viele Mitter, ihre Linder im Stich zu lasten, um branken in den Birtichaft Geld zu verdienen. Wer will diesen Rüttern von ihrer Würde und Bedentung für des Volles Aufmust recht oft ein Stüd Ham in dem Leben dieser Rütter kommt recht oft ein Stüd Hallentum zum Ausdruck, das besonders deuen vorgehalten werden jollte, die in wirtschaftlich geordneten guten Berhältnissen den Mut nicht außtringen, Mutter ber Rinber im Saufe ichalten und walten gu tonnen. geordneten guten Berhältniffen den Mit nicht aufbringen, das Bild einer finderfroßen Familie ihren zu ihnen auf-ichauenden Bollsgenoffen vorzuleben. Wenn aus den Mittertagfeiern Taten reifen, Entichtielle gegettigt werden, wenn fich getilliche und weltliche Behörden ihrer Pflichten gegen bie beutiche Ramille voll bewuht werben, dann wird er ein Ballatag von bleibeubem Werfe fein. Dr. Gebauer.

Die Chwalben sind wieder da! Seit einigen Tagen sind die Schwalben wieder nach Mannheim guruchgefehrt und erfreuen des Wenschen Ange durch ihre zierliche Gestalt und ihren pfeilichnellen Flus. Ihr ledhattes Gezwiticher kann man in den Anlagen, namentlich aber im Baldpark, von wurgens dis abends hören. In der Stadt haben die munteren Tierchen ihre alten Refter wieder aufgesucht oder sind im Begriffe, sin neue zu bauen. Der Gäriner und Landmann sind die beiten Preunde der Schwalben, da diese als Juseftenverissan sein gene beite greunde der Schwalben, da diese als Juseftenverissan sein beite gibt munten

Mannheimer Abend" in der Franklich-Pfaizischen Woche"

Die "Franklich-Pfalzische Woche" in Mannheim bringt als Abschicht am ib. Juni einen "Mannheim beimer Woend", veranstaliet von der Ortsgruppe des Bereins Badische deimat, der zum ersten Male jämtliche Mannheimer Komponisten zu Wart kommen läst. Elife Delank und dugo Bollin vom Mannheimer Aationaltheater bringen Proben von Khilipp Jesser, Brentanv, Strans, Walded, Brechter, Unger, Bieber, Frank, Weber und danns Glückein, von dem anch ein humorvolles Zwiegespräch "Als und Kein-Raunem" über die Bretter geben wird. Das Landhaus Ersellers. Duartett wird sich mit den lustigen Liedern seines Leiters. Mannem" über die Breiter gehen wird. Das Bandhaußers Duartett wird sich mit den lustigen Liedern seines Leiters, deren Texte Daums Glücksein verlast dat, in die Herzen der Beincher singen. Die Kapelle Mohr läht Weisen von Karl Fischer-Bernauer, Kratochvil, Gehert und anderen ertönen. Der Behreraeia naverein Manuheimer Lubwigsbafen und die Manuheimer Liedertasel, die sich ebenfalls in dankenswerter Weise in den Dienst der Sache stelley, singen Chöre von Wannheimer Komponisten, während ein gemischer Kinderchor unter Leitung des Hampflebrers Harim auch beräge Kinderschor unter Leitung des Hampflebrers Harim man herzige Kindersieder zu Wehör bringen wird. Dieser vollstimtliche Abend wird sicherlich durch die Originalitat feine Birtung nicht verfehlen.

* Zusammenköhe ereianeten fich im Laufe des gestrigen Tages vormtitags auf der sublichen Jusabrtsstraße zur Ahelin-brücke zwischen einem Radiahrer und einem Zuge der Ahelin-Daardtbahn, wodet der Radiahrer erhebliche Ver-ten ung en am Ropf, an den dänden und am linten Just er-litt und in das Allgemeine Krankenband verbracht werden muste, nachmittags Erfe Urücken, und Köserralerstraße awischen einem Andschungen und einer Radschurerin, abenbo auf der Albenanialtraße gwijden einem Motorrad-fabrer und einem Rabiabrer, Edo Spedweg und Alle Frant-furierftraße in Balbhof gwijden den gleichen Fahrzeugen und auf ber Breiteftraße bei M und N 1 gwilden gwei Mablabrern.

Betriebsunfall. In einem Sabrifbetriebe sog fich geltern pormittag ein 23 Jahre alter Dreber am rechten Gut eine Berlehung au, fobag er bas Mug. Krankenhaus auffuchen

Film-Rundichau

ch. Schauburg. Wer eine Reise ins Morgenland beabMitigt, betrachte gunächt den berrlichen Expeditionsstim:
"Mit dem Aufu ind Morgenland". Er in überrascht von der Fülle der schönen Bilder, überraicht von dem
Bordringen europäischer Anliur mit dem Anrheikauen auf
dem Krestwagen. Wan seht nicht nur prächtige Allber auf
der Leinwand, sondern kann anch die interestante Keisebeschreibung mit all' thren Einzelheiten und Abenteuern dort
ablesen. Ein Redasteur ih der gluckliche Mann, der diese
gefahrvolle Reise im Anstrage seines Verlages unternahm
und dabei noch einen Preis von Wood Mark einzeiwine, weil er einen Rekord in der Berichterführing ausstellte und die Konkurrenz glänzend schlug. In Berlin nahm die Reise ibren
Aufang, wo das Erveditionsauso kola unter dem Brandendunger Tor hindurchlube. Die nächte Station is Regenschurg,
dann gings and Schwarze Meer, nach Konspantinopei und dann
sieser ins Morgeniand hinein. Die Livapagen find für den
Medasteur, seine Begleitmannichalt und das Auto gleich groß.
Einmal ützzte eine Brüde ein, das andermal diese in dem feligen Gelände kieden. Ein Odsengesvann war der
Reiter aus schwerfter Not. Den Schluß der Reise bildete eine
Berlobung mit einer büblichen jungen Dame, die am Schlusie
die gange Simation durch ihre Einpsertiakeit reitete. — Der
aweite Größilm ist ein entzüdenden und der Arau Gourfopule der den Seinen eine lögener als die andere ist. Man ch. Schauburg. Wer eine Reife ine Morgenland beabaweite Größilm ift ein enthückendes und humorvolles Luftfpiel von den Sieben Töchtern der Frau Gurtko pied", von denen eine ladener als die andere ist. Man könnte daher das Luftspiel ebensognt eine Galorie schner Mädchen nennen. Miererste ichwedische Filmkard geben durch ihr reizend schelmisched Spiel dem Film sein Gepräge. Ebenso gut find auch die miktranischen Tanten, ohne die es einmal bet sieden reizenden Mädels nicht abgeht. Ein schneider kittmeister, ein verliedter Eraf und ein Abiturient, der sei-nem Rebendunger mit Erschiehen drubet, din schneiden Abwechlung in das glangende Spiel, das allgemeinen An-klang sand. – Beide Filme zeichnen sich durch eine glanzende Darftellung and. Die guten Leifungen der Hauskapelle seien anerkennend registriert. ancecennend regiftelert.

* Matheater P 7. "Duralaudt Rableschen" ift fo recht ein Bilm für biefe Jahrebzeit; leicht, froglich, voller Baune und Leben, und bagu von feinem Wis und nicht obne niffe dilden die nicht ohne Laune arichilderten Revolutiönchen eines Lucischenstate in der Aude Cekerreiche, wie dern and die Austrag des Lucischenstates in der Aude Cekerreiche, wie dern and die Kinnterge Komadie "Eined Taged" die fören Landickstilichen und gefellschaftlichen Bleizen wird. Der eiwes fellfame Vanne diese Bildtreifens ribrt außer von einer edenso beibenden Vanne die Vonderschen der den die der den der den die der die der der die der edenso beibenden Arteasminikers des eigentliche Minkernanden Arteasminikers außer des L. Berügenden des D. R. f. g. Erdenko. Wie welchen Gerind des Mosengartens über des D. R. f. g. Erdenko. Wie welchen Arteasminikers des Eilenschen Minkernanden Arteasminikers des Eilenschen Minkerna die Bürge prideinder Satire. Den hintergund der Ereig-niffe bilden die nicht ohne Laune geschilderten Levolutionchen eines Queischenstaates in der Nähe Cellerreichs, wie denn auch dessen Stadt der Träume zum hauptichauplas mit all thren landichaftlichen und gesellschaftlichen Beigen wird. Der eines seitzame Name dieses Bildureisein rührt außer poneine bunte, unterhaltenbe Bilbreibe, der man mit piel Frende

im Begrisse, fich neue an bauen. Der Gäriner und Landmann sind die beinen Freunde der Schwalben, da diese als Insesten. Die Lores erm, Gin Hilm vom Abein verlisger iehr nühlich sind.

Tie "wahren Jatobe", die aur Wesse wieder hier einsestroffen sind und sich auf dem Markts und Zeugdandplan eindlicht haben, nden insolge ihrer humorvollen Zungensertigsteit aus das Viellungen Vandschaften, pröckliche Bilder vom Rhein, flüssen Spiel auter Darkeller maden das Vert Au einem recht steit auf das Valliffum die gewohnte Angiehungskraft aus. Wit groben Angischungskraft aus. Wit groben Angischung verd einem verlicht. Bei einem Indangenge entdellen wir auf dem Marktplat eine kunten der Kandell, die in der gegenwärtigen Dockson untrum der Kaderei beisondere Kegdinnta verdient: In eine Gallen von einer Eilen Tin In unter den Botjuntzun der Kaderei beisondere Kegdinnta verdient: In den Gallen von einer Eilen Indien Indien Genden Verlicht gemacht sind, Weine Angischung von einerdent Bei zum an der Kandellen wirden der Kegning von der Stenden Schlieben Schlieben den Gelich und in die Kandellen der Verliebeit aus ein Sild amerikanischer Filmiomaniss und den denlichen Schlieben den Gelich und in die Kandelle in der Kandellen Gelich aus ein Sild amerikanischer Filmiomaniss und den denlichen Schlieben den Gelich und in die Kandelle in der Kandellen Schlieben der Film. — Gin gutes wertistet. Jedenschle sogt für gute multkalische Untermalung der Stilme.

Marttbericht

Das icone Better bat doppelt Gutes gemirft; die Conne lodte nicht nur die Spargeln aus der Erde, sondern and bie Kaufer, die fich beute gwar nicht so gahireich wie am Donnerstag, aber doch in recht fattlicher Menge eingefunden besten. Sie trasen den and auf erschwingliche Spargels preife, und das machte fich fogleich im Bertaufsgefchaft be-

Der Markt zeigt zur Zeit ohnedied sein freundlichken Gesicht. Er ift mit Blumen übersät. Raiblumen und Flieder kundelen von des Jahres und des Lebens schönfter Zeit, und sie tun es in edlem Wettfreit der Anzahl und des Dusted. Doch mit diesem allein geden sich die Markibesumer nicht alle frieden und wenden sich deshalb den anderen Gewächen du, den Gemussen auf en z. B., die sehr reichlich vertreten sind. Bet den Salaten wetteisert bereits der einheimische glücklich

den Gemussen aus despate den anderen Gewachen aben Gelaten mettelsert bereits der einheimische glücktich mit dem andländischen.

Lom Getter in wenig zu vermeiden. Für die Zische hat die killere Zeit begonnen, dagegen war des geiglachteten Gestügels Legion. Bemerkendwert war das Prachtink eines Truthabus, der verdärgt is Plund wiegen foll und im Ganzen ein recht fostäares Exemplar darkellen dürste.

Die übrigen Warstwaren wollen zeigen, daß auch sie mit den Zeiten zu gehen willen. Da beute die Kleinfunk immerdin eine gegen früher fart beporzugte Gattung darkellt, dat man eigens darauf abgeklimmte Eier beschäft, und so war auf der Zasel eines Eierverfäufers die soust nur von der dichterischen Charafteristerung der Mortie her befannte Denlie zu lesen: "Klein, aber sein!"

Das lehtere kann man gewiß auch von der neuesten Exempenischoft des Marties sagen, denn es gibt seht am Nothaus einen Cland wit Torten und Kuchen. Naum für alle hats also nicht nur die Erde, sondern scheinbar auch unser Wochenmartt.

2Bodenmarit.

Bochenmarkt.

Mach den Fehkellungen des Städt. Nachrichtenamis verschein sich die Breise, wo nichts anderes verwerkt ift, in Kiennig se Finnd: Kartoffeln 8,5—9.5, Salatfartoffeln 12—15, Walfafartoffeln 25—28, Weißfraut 25, Notfraut 25, Mangald 12—15, Blumentobl 40—150, Gelbe Nüben 15—20, Spinat 6 bis 15, Iniebeln 15—18, Gurken Stüd 70—130, Lauch 5—10, Aopfiata Stüd 15—55, Feldsalat 60, Krese 40—60, Sattick 33—40, Rettick Bickl. 8—12, Reerrettick Stüd 20—80, Suppengrants Vict. 5—10, Schnittauch Vickl. 5—6, Vetersilie Vickl. 5—10, Schnittauch Vickl. 5—10, Vetersilie Vickl. 5—10

reits berichtet, daß man großangelegten! Wir haben bereits berichtet, daß man großangelegten Fälichungen von Tabak. Steuerzaichen auf der Spurift, wodurch der Staat um Beillionen geschädigt sein soll. Die lintersuchungskellen sind eitrig bemubt, die Angelegenheit reftsb aufzullären, Tatlache ift jedoch, daß die Fällschungen einen en ormen ilm fang baben und daß nicht nur Banderolen gesälscht worden sind, sondern daß auch bekannte Kiga-retten. Marken nach gemacht und mit gesälschen Banderolen in den Handel gebracht wurden. Die eingeleiteten ilntersuchungen werden diesem raffinierten Schwindel hoffent-lich bald ein Eude machen. Wer gber von dandern und Wir-* Borlicht beim Gintauf pon Bigaretten! Bir haben belich bald ein Ende machen. Wer aber von handlern und Bir-ten nicht Gefahr laufen will, durch Beschlagnahme und habe Steuerstrafen empfindlich geschädigt zu werden, dem empfehlen wir, die notwendige Borficht beim Einfant von Zigaretten nicht außer acht au laffen.

nigt außer acht zu lassen.

Arcqueus des Serschelbades. In der Woche vom 24-Noril dis 30. April wurden 10.957 Badetarten ausgegeben.
Diervon entsallen auf: Erohe Schwimmballe 4831 (Manner 5178), Familiendad 1823, Schülerfarten 283), Francungalle 2065 (darunter Schülerfarten 201), Halle III 767, Wannenbader 1. Klasse 721, Wannenbader 2. Klasse 1819, Dampfbäder 203, Lichtbäder 11, Kohlensaurebäder 18, Kransenbader 603, Solatbäder 200, Lichtbäder 58, Kichtennadelbäder 603, Solatber 57, Kohlensaurebäder 19, Schwefelbäder 10).

Beranftaltungen

3 Gaftipiel Albert Baffermann im Rationaliheater. 23 Mannheimer Rationaltheater gaftiert am 18. und 18. Ma-Albert Baffermann in Juled Momains "Der Die



MAGGI' Erbs-Suppe

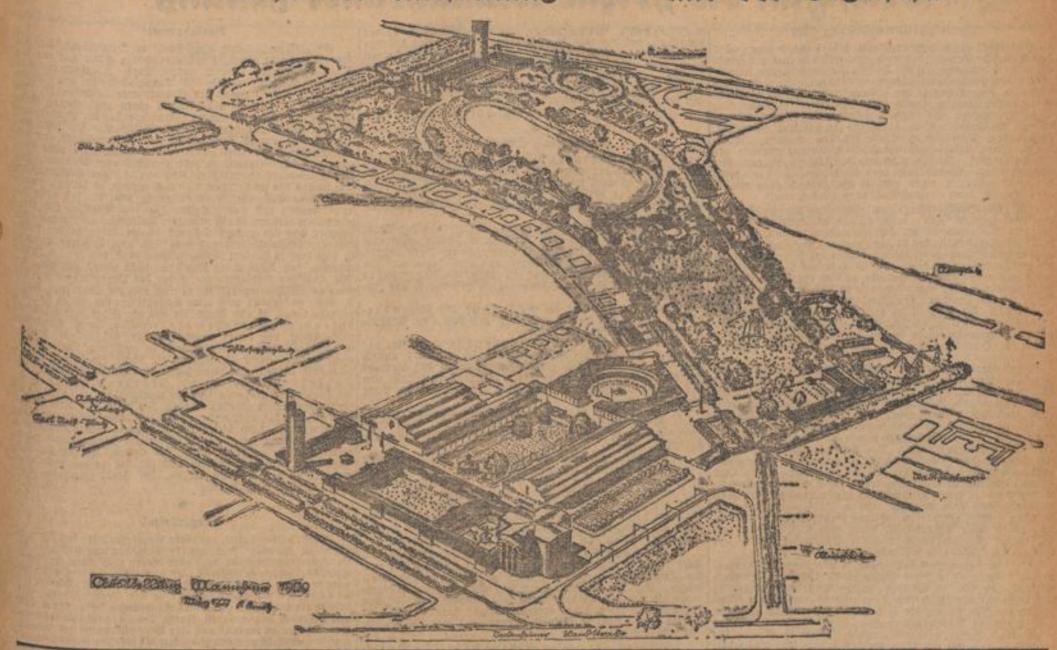
in Würfeln

zu 13 Pf. für 2 Teller.

eine feine Suppe!



Die Mannheimer Ausstellung 1929 aus der Vogelschau



Zagungen

Reichsbund Denifcher Reichsbahnbeamter

1. Mat tagte in Lafr ber Lanbesverband Baben bes

nimmige Wiederwahl des bisherigen Borftandes.
Im Anschließ ungen an, in denen die Durchführung der schon leit Jadren von der die beiferate nahm die Verfammlung leit Jadren von der Die die reformen und anzeinnigten Wefold ung dreform endlich verlangt wird. Derner wird verlangt, das im Stellenbandbolt 1928 nun endlich Wedenahmen vor der eine beträchtliche Mahnahmen getroffen werben, um burch eine beträchtliche Dahnahmen getroffen werden, um durch eine vertameine Bermehrung der Beförderungsstellen die großten darten zu beseitigen. Die Abstack der Deutschen Reichs-lasugesenschaft, dis zu W. D. aller Beamtendienstposten mit dis be amten im Lohnverbältnis zu besehen, wird von der Landesversammlung als ein weiterer Schrift auf dem Bege zur Beseitigung des Bermssbeamtentums det der Reichsbahn anzelein und antickieden abgelehnt. Das Leistung bestehn angelehnt. Das Leistung beabn angesehen und entschieden abgesehnt. Das Eciftung billagespie em bilbet immer noch eine Duelle der Unguriebenbeit. Die Befeitigung diefes Spftems wird erneut ver-

Aus dem Lande

Shiffahrisfibrung auf bem Nedar * Labenburg, 6. Mai. Bei der Stauftuse fuhr gestern mit-erk am Salafabn sest und legte sich auer vor die Bieiler, werden, Abend tonnte die Schisfahrtsstraße wieder freigemacht

deddenbeim, 7. Mal. Am margigen Sonntag wird der neuerbante Goblenftall auf der Johlenweide des Pferdezuchtvereins deddesbeim seinem Zwede übergeben. Eingeseltet
leinprämiserung, Fohlenftallweide, sodann Pserderennan and
vahren. Kehteres weit ein so umfangreiches Brogramm unf,
an ein weiteres (8) Rennen eingeschoben werden mußte. Wertmus dahfreiche Chronovelle geben den Steaern in Ausficht. balle dablreiche Ehrenpreise fieben den Siegern in Audsicht. Zuf den Andgang ift man umfonehr gespannt, da bekanntlich bei duderen Mennen Bedbesbeimer Landwirte mit ihren Barmblatpierben die eriten Plate eingenommen haben.

anderen Neunen Geddesbeimer Landwirte mit ihren Barmblutpferden die eriten Plate eingenommen haben.

Die Africabeim, 5. Wat. Seit dem 25. April in durch die möbiger Aufonahmgefellichaft Mannheim ein regels mit von avertehr zwischen Schriedbeim und lache am Arciabeim. Borlaufig handelt es sich in der Hauptstehren is Anderscheiterbefürderung. Mercens und abendo verstehren is Angene. In lehten halben Jahre sind in vorsibilitätier Vorsibilitätier der Kacht. Vorsäusig bandelt es sich in der Hauptstehren is Angen. In lehten halben Jahre sind in vorsibilitätier Vorsäusigen and dereide vorsibilitätier vorsäusigen deseint, das man ihm auch auf fremdem Boden Anstitätier geden mink.

Die Beginten geden mink.

Die Beginten geden mink.

Arcid Nedar-Unterbaden Sisteria morgen erwichte den nicht in Endern den Editoria Nedar-Hauptschaften geden mink.

Arcid Nedar-Unterbaden eingetreien und bringen morgen erwichte Vorsäusigen wird der Nachtschein und bringen morgen erwichte Vorsäusigen wird.

Arcid Nedar-Unterbaden Sisteria Nedar-Tunterbaden: Bieringen deseigt, das man ihm auch auf fremdem Boden Minklichen geden mink.

Arcid Nedar-Unterbaden eingetreien und bringen morgen erwichte der Nachtschein und beingen deseigt, das man ihm auch auf fremdem Boden Minklichen geden mink.

Arcid Nedar-Unterbaden von Beiben morgen erwichte der Nachtscheim Boden unterbeiter

gelt heimgefucht worden. Als solche fommen in Frage: ber Tünchergeselle Otto Frich von Sastach und der Straßentehrer Johann Fries von Endwigshafen a. Rhein. Die ge-stohlene Ware wurde über den Rhein verbracht und in der Bfala verfauft. Die Tater durften ber verbienten Strafe nicht entgeben.

Sportliche Rundschau

Die morgigen Fußballwettfampfe im Otheinbeziet

Die 1. Berbandspotalrunde am vorigen Sonntag hat dem Abeindeziek Die 1. Berbandspotalrunde am vorigen Sonntag hat dem Abeindezirk feine Ebren gebracht und nur der K.C. Piemalens hat sich durchsehen können. Damit ist die Nelhe erstlaßiger entickeldender Kämpfe für diese Saison im Abelndezirk so alemtich beendet. Kür morgen baben die Rennen, die Togung der denkichen Ledenderittungsgesellichaft und das Städteipiel Danau-Vlanuseim das Ausbelüngsgesellichaft und das Städteipiel Danau-Vlanuseim das Ausbelüngsgesellichaft und das Städteipiel Danau-Vlanuseim das Ausbelüngsgesellichaft und das Städteipiel Danau-Vlanuseim des Ausbelüngsgesellichaftschaft. Kur Soortverein Walden auf die Aflichtspiele beschäntl. Kur Soortverein Los ald hof empfängt den Areismellier von Unterbaden 1908 Mann Gedöftnisspiele für den versiorbenen verdienstvollen Hüberdes S.A.B., Kat Popper, awei Städtemanulchaften von Janan und Kanusbeim. Die Rogundeimer Vertretung, die aus: Nieden (Waldhof), Rohr (Phonix), Weister (Sandhofen), Gieben (Waldhof), Größle (Tandhofen), Gehwarz (Phonix), Weirort (Redaran), Zeilseider (Redaran), Decker und dörner (Waldhof) besteht, weit zwar nicht die beste Wannsbeimer Vertretung dar; sie sollt aber immerhin, wenn sie sich aufammensindet, erfolgreich ein können.

In den Ausfammensindet, erfolgreich ein können.
In den Ausfammensindet, erfolgreich laftreismeiner das Spiel nicht zu leicht nehmen dürsen, wenn die Abellensischung gehalten werden (all. Ein beides Allnen wird es auch aus

Spiel nicht au leicht nehmen burfen, wenn die Tabellenführung gehalten werden foll. Ein heißes Ringen wird es auch swiften B. f. R. Virmafens und Germania Friedrichsfeld abjeben. Der Redarfreismeister hat vor 8 Tagen fo gute Leifungen gegeigt, daß man ihm auch auf fremdem Boden

Borderpfalgfreis: 1904 Lubwigshafen—B. f. M. Oggersheim; Union Ludwigshafen—B. f. M. Friefenbeim; Biktoria Reuhofen—Spielog. Mundenheim; 1914 Oppan—Fo. Frantenthal.

Motorcabiport

Der Motorsahrer-Elnb Mannheim (D. M. B.) veranftaltet am Sonatag, den 8. Mai eine Clubwertungsfahrt nach Gellbronn. Die Absahrt sindet morgend um 7 Uhr katt. Die Hohrt geht über Schwehingen—Sinsheim. Die Ankunst ih um 101/2 Uhr. Auschliebend wird das alte historliche Nathanst mind die Alliansfirche besichtigt. Nach gemeinsamem Mittagessen und eine Ausbepause auf dem naheltegenden Wortberg, wird die Radsahrt angetreten. Da eine Angahl Clubs der benachbarten Städte unterwens zu der Aolonne kohen, verspricht die Beteiligung ganz besonders karf zu werden.

Bollernachrichten der Rarlaruberlandesweiterwaris Pleabadhungen Babilder Betterlellen (78 murgent)

DAME:	Gen-	Dept.	Erm-	Mig-	秦松	Wist		Wetter	意思をみ	
200000	10.	min.	O.	244	調整点	製油	Sillete	-	重要 電車	
Wertheim	-		17	25	1.71	NO	Leidt	heiter		
Korloruhe	625 127	762,0	15	1 25	14	oxo	icimi.	100		
Billingen	213 780	762,5	14	22	10	NW				
Belebg. Gof	1497	638,4		11	8	NO	Reil	Rebel		
Sabenmeil.	1	762,2	14	21	18	NO BO	leidit	beiter		
Dodenidm.			4	4	*	50	121	-	1	

Die Sochbrudweiterlage balt an. In Mitteleuropa bat Ale Domornamenteringe batt an. In actiterturspu in fich nach Anogleich der gestern noch vorhandenen kleineren Drucktörungen eine einheitliche Rordoftströmung and dem fabilien doch über Stoeddinavien entwickelt, die bei und die bisberige Reigung zu Gewitterbildung einschrünft. Die relativ kühlere und trodene Auft dieser Strömung stellt angenehm warmes Wetter in Audsücht. Der Fortbestand der Schönwetterperiode erscheint noch für einige Zeit gefichert.

Wetteranbfichten für Conntag, 8. Mai: Meift Belfer, troden und marm. Im Gebirge nur vereingelt Gewitterbilbung, Montag: Reine wefentliche Menberung.

herningeber, Leuder und Derleger: Deuflerel De. Hans, Mess Mannheimer Jeitrung E. m. b. d., Mannheim, E. d. 2 Merkindellein; Murt Michre — Newschwert, Wederbertrure: Pür Beititli; dass Mirch Mieth Jemilatum: De. G. Auster — Ausmannah-Vallett und Vollarer, Aichard Schönfelder Sport und Meun aus aller Welt: Wills Willer — Hendelstellt: Kurt Ebner Gericht und allen Untriger Arang Aicher — Megelgen; Dr. W. C. Schmer.

Wood winda night noithun ...

Wiebe semand 120 g reinen Juder an einem Cage eisen, so würden sich nach wiffenschaftlicher Berechnung im Körper 45 g gett anzehen. Mit anderen Worten: Reiner Juder ohne andere Behandtelle forbert ble getibildung in geradem überruschender Weise, Bo ware aber verfehlt, feute, die ichlant find ober merben wollen, men nor Bufig. feiben warmen zu wollen, benn es ist nachzewiesen, das z. S. ALPURSA. Apenmildzicholobe feineriei Leitbildung verurfacht. Wer demnach ichlank bleiben oder werden mill, darf sich radig den Gemuß dieser föstlichen Schofolabe gönnen. Im Gegenteil! Sie wird sogar ob ihrer überaus frastier m Albeftosse eines gesunde Diöthur ermöglichen. Man verlange febod ausbrudlich ALPURSA - Alpenmildy - Odyofolabe!

ALPURSA à Mellenholen

Briefe an die "Neue Mannheimer Zeitung"

Eleftrigitätis:Ansftellung 1929

In Ihrer Camstagsabendgelfung Ber: 190 bringen Gie bas Ritteriche Brojett, das noch freie Gelande in ber Diftadt gegen die Rennwiese mit Einbegug des gangen oberen Luifen. varfes als Ausstellungsgelände zu benuben. In dem berr-lichen Antienpart mit feinen schönen Anlagen, bem Gemein-gut der Bevölferung, follen Wege verbreitert werden. In-folgedessen mitsten alte ichone Sträuchergruppen und Baume fallen. Gebände mussen errichtet, Tanzdielen, Karusels, Schaubuden, Schiebtfande, Blabe für den watren Jafob, Bein, Biere, Lifter und Burstbuden, Autounterstände gesichaffen werden. Was da noch von den ichonen Parkanlagen ungerupit bleiben wird, kann man sich denken. Und wie wird der Vark ansiehen, wenn erft die Buden und alles wieder abgeriffen ift, denn es muß doch alles wieder weg!

für die Bevöllerung ift mit dem Tag der Ausstellung der Bart geiperrt ind nur noch, wer Eintritidgeld bezahlt oder fich Abonnements für die Ausstellung nimmt, bat Ju-tritt. Wenigerbemittelten in der Zugang unmöglich. Spazierganger und Erholungsbedurftige werben des Rummels wegen die Stätte meiden miffen. Die Oftstadt hat bis zur Renn-wiese nur noch wenig Bougelande. Es ju für Bauluftige bereits gesperrt. Man verhindert also in diesem wertvollen Ge-lände, wo die Stadt für den Omabratmeter 40 K lösen fann, das Baren. Es ift nicht zu verwundern, wenn fich bei ber in absehvarer Zeit in Aussicht ftehenden Schnellbahn mancher auter Steuerzahler, flatt sich in der Ofthadt ein Dans zu banen, in Beibelberg anfiedelt und borthin feine Steuern

Rennt man das gefunde mirticaftliche Politit getrieben? Nennt man das gesunde wirtichaftliche Politik getrieben? In das ursprüngliche Projekt hinter dem Schlachtvol nach Oberbandtreitor Jisler, wo jede Ausdehnungsmöglicheit geneben ift, wo das Gelände im Preis weit billiger sein wird, nicht großzügiger zu nennen? Die Auskellung lediglich als Cieftrizitätsausstellung wird auch die entsprechende Zugkraft nicht baben. Düffeldorf plante unsprünglich lediglich eine Gesundheitsausstellung. Die Auskellungsleitung mußte fich aber sehr bald entschließen, ihr Programm zu ändern und auch andere Industrizzweige mit aufzunehmen und so wird es auch in Mannheim werden, wenn die Auskiellung eintgerwecken vertabel sein und Anziehungsfraft ausliben soll. Ware maßen rentabel fein und Angiebungefraft ausliben foll. Man wird ebenfalls dazu kommen musen, die sonkige Industrie und den Handel einzuladen. Dierzu ist das Gelände zu klein und es ist feine Schmeichelei, wenn man sagt, daß das ur-sprüngliche Projett rechts hinterm Schlachthof der bessere und auch aussuhrbarer Gedanke ist.

und auch aussührbarer Gedanke ist.

Bei dem ersten Projekt beschränkte Blahverhältnisse, Wegnahme iconer, öffentlicher Anlagen, Abdroselung der Entswickung der Chiradt, bei dem zweiten Projekt eine beliedige Ansdehungsmöglichkeit für Danerausstellungsgelände, Mögnickeit der Schaffung eines Rosartums, das auch in Jahrgangen, wo keine Auskrellungen sind, seine Auskraft behalten wird. Das Bürgermeister Mittersche Projekt dietet auch für Erwerdslose so gut wie kelne Beschäftigung. Mit Ausnahme der Begverdreiterungen werden größtenteils nur Facharbeiter gebraucht. Beim Brojekt nach Sberbandtreftor Jieler wird es eine Menge Arbeitsgelegenheit für Planterung, Grandbewegung usw. geben, wo auch Richtsacheiter genau so wie in Ludwigshafen beim Ausktellungsgelände auf lange Beit Beschäftigung finden kommen. Beit Beicaftigung finden fonnen.

Beit Beschäftigung sinden können.

Man spricht auch, das das erfte Projekt Lussenpark-Okthadt günftiger liegt, der Weg von der Stadt wäre nicht zu weit. Das zweite Projekt liegt mit der Tektricken über geplante Augustaanlages oder Schlackshoftinte kaum eine Minute Habraeit weniger günftig als das erke Projekt. Im übrigen sährt man in Berlin bis zu dem Auskellungsgelände im Hunkbau gut eine halbe Stunde (Berlin dat seine Ausskellung auch nicht in den Tiergarten gestellt. In Düseldorf sind es vom Bahnhof aus immerhin 12—15 Minuten Straßenbahn, um das Auskellungsgelände zu erreichen, in Lewzig und München ca. 20 Minuten. Wenn man nichts dalbes, sondern etwas Ganzes ichassen will, so in nicht das Rittersche Brojekt, sondern das Projekt nach Oberbandirektor Sizker das richtige, weil alles, woster Geld ausgegeben wird, eine geschaftene Sache bleibt, keine Gemunike in der Entwicklung der Ofisadt bringt und der Lussenpark nicht verschandelt, sondern der Augemeinbeit gewahrt bleibt.

Ein Diftabtbewohner für Biele

Unmertung ber Schriftleitung: Wir baben geglaubt, die vorftebenden Ansführungen eines Gegners beb von Prof. Bonab ausgearbeiteten Ansftellungsprojetts wiederneden au sollen, well fie die Stimmung mehr als eines Ofi-ftadtdewohners widerspiegele. Im übrigen kommt der Pro-tell post festum, da, wie aus dem Artisel in letzter Aunumer hervorgeht, der Stadtrat fich für das Projekt des Proj. Bonati entschieden bot. An der Anstimmung der Mehrheit des Bürgerausschusses am 20. Mai ist ebenfalls nicht zu zwelfeln. Die Unbequemlichkeiten, die eine derartige großzügige Aus-kellung für die Angrenzer im Besonderen und für die Ott-kadibewohner im Allgemeinen mit fich beingt, müssen im Intereffe ber Allgemeinheit in Rauf genommen werben.

- 100 Telephongebühren: Erhöhung

Ans den beiden "Eingesandts" in Ihrer Abendandgabe Pr. 189 vom 30. 4. mußte ich au meinem Ersaumen entnehmen, das die Bostbehörde nun tatiächlich die sogen. Wenigsprecher mit einem so empfindlichen Ansichlag der monatlichen Telephon-Windestgebühr belastet beaw, überrumpelt. Schon Monate lang interessierte ich mich, was die Bost mit den Telephongebühren für Absichten hat, da die diederigen Berössentsichungen seinen lieben und in Besum auf die Kenzelnweiter und in Besum auf die Kenzelnweiter mallenen und die Kenzelnweiter mannten bestehen und n Bezug auf die Wenigiprecher vollftandig verfchleiert waren. anf meine Erlundigungen bet einem Schalterbeamten ber Bolt erflärte er mir, daß bet ihnen von einem Anfichlag nichts bekannt sei und die Mindengebühr aufünftig 40 Pilichtgespräche beitragen würde, was alle einen Abichtag für die Benigiprecher bodeute. Die Berdijentlichungen der Boitbestorde waren alle berart unpragis gehalten, baft felbit bie Polibeamten fich

darlider im Unflaren waren. Der Anfichligg feitenst ber Bofibeborde in letitger Belt, mo Der Anischlag seitens der Bosivehörde in letztger Zelt, wo gerade niele der jogen. Benigtprecher den schwerken Exidenskampf sähren, deweiß, daß erkere an diesem Kampf feinen Anteil bat. Es besinden sich unter den sogen, Wenigsprechern Leute, die in der Industrie abgedant und nun gezwungen sind, selbst "einen Laden aufzumgenen". Bas dies heute bedeutet, kann nur der ermessen, der sich selbst darunter besindet. Diese Bente sind froh, wenn sie am Ende des Monats ihre Miete und sonkigen Unkolten deden können. Wo dietbi das Autwendigke anm Leden? Die Spesen sollen möglicht niedergehalten werden, dabei werden sie immer größer!! Die Happtleidtragenden des vertorenen Krieges sind un. E. die abgebauten Industrie-Angestellten und sarbeiter sowie die kleinen Geichäftsduftrie-Angestellten und arbeiter towie die fleinen Geichafts-leute, die fich von Monat zu Monat überlegen, ob fie welter-machen oder foließen follen und ob es dann entl. noch reicht für ein Billet nach America. Die Boftbehörde bätte mit dem

Aufschlag rubig warten können, bis ber Aufschwung in der Wirtigaft, auf den man schon so lange hofft, wirklich spurbar eingetreten ib. Bisher ift dies, wenigstend für die kleinen Leute, noch nicht der Fall, sondern man bofft und hofft noch immer — Alle, die au den logen. Wenigsprechern gehören, millen gegen den Ausschlag protestieren und dürsen ihn nicht mit ber üblichen Refignation entgegennehmen!

Eine Geidaftsinhaberin.

Manuheimer Schönheiten

1. Die Badfteinlande por bem Balbpart. Beber, der hinandwandert, muß erst diesen ichonen Anblick ge-nießen. Ift es nicht möglich, diesen Landungsplat 100 Meter iromadwarts zu verlegen? Hier ware er durch Banme und Sträncher wenigstens etwas den Angen des spazierengehenden Publifumo entaggen.

2. Die Reifingel. Gie wurde vor Jahren ber Stadt geschentt, ift aber heute noch burch Stacheldrabie abgesperrt und bewacht. Saben die Manubelmer nicht ein Recht darauf. ihre Spaziergange vom Waldparf aus auch dahin und bis zum Ribein anszudehnen? Für ein großes Ausflugsgebiet in ber Rabe ber Stadt, ber Stadtgemeinde gehörig, ift ber Bu-

3. Der Fuhrpark im Schloßof und die ausgefahrenen Straßen im Schloß, das doch eine Sehenswürdigkeit der Stadt sein soll.

4. Die Mannheimer Straßenbahn verkehrt auf
einzelnen Streden, beispielsweise auch die Linien 1 und 2,
nach dem Baldpark in so großen Zeltabkländen, das niemand
mit diesem Verkehrsmittel verkehrt. Dierand wird dann von
der Straßenbahndirektion der Schluß gezogen, daß die Linie
überkölisse ib. aberflussing in.

5. Im Stadtteil Lindenhof gibt es eine einzige genügend breite Berfehroftrafte, die Meerfeldfraße. Das Ende diefer Straße ift aber für bas bald einzige Berfehremittel, bas Amo, geiperrt

6. 3wifden bem alten Gaswerf und der Mafchinenfabrif Lang ift ein Weg, der sehr viel benügt wird. Aber nur Fußanger dürsen saut den großen Blakaten der Bolizeidirektion bier ungestraft wandeln. Der kontrollierende Wachtmeister sieht nur nach Andfahrern, die verbotener Weise ihren Weg abkürzen. Die seit Wochen abgeladenen Matrazen sieht das Ange des Geseites nicht. Das gehört nicht zu seinem Resort und auch nicht gu bem ber ftabtifchen Stragenreinigung.

7. Die einge Sirase awijden Seidelbergerftraße und Strofmarkt ift nicht icon. Man wird früher oder fpaier auch der Strobenbahn verbieten muffen, aweigleifig bier durchaufahren. Erft dann konnen durch Berbreiterung der Bürger-liefge die von den Manubeimern to erfehnten großtädtifchen Buftanbe eintreten. In verlebroreichen Strafen anderer Stabte laufen nicht fo viele Jufganger auf bem Jahrbamm, wie gerade hier.

7. Shon mare es aud, wenn es eine ft a btifde Du ufittavelle gabe, bie ab und ju auf vericiebenen öffentlichen Blaben tongertieren wurde. Das alles ware fur eine Ctabe

wie Mannheim garnicht fo tener. Die Frage ift nur, nüht es etwas ober nüht es nichts, wenn derartige Fragen in der Zelfung angeregt werden.

Die Martiverhältniffe

Warum ift es in Mannhelm nicht gestattet, por 5 Uhr an Warmy ift es in Mannheim nicht gestattet, vor 5 Uhr an seinen gepachteten Stand zu sahren? In Ludwigshafen können die Fuhrwerke jederzeit aufahren. In Mannheim müßen die armen Pserde oft lange stehen bei Wind was Wester. Erst mit Glodenigliag 5 Uhr erlaudt der Schubmann das Ansahren. Da jedes möglicht ichnest am Plat sein will, wird ein großer Lärm veruriacht. Die Großhändler sollen nicht vor 6 Uhr verkausen. Wer dies wagt, besommt schnell ein Frotosoll. Läst ein Fuhrmann länger als eine Victressiumde den Wagen am Plat sehen, um ab- und aufzuladen, wieder ein Protoson. Diese unnötigen Aufreaumaen könnten verwieden werden. Diefe unnötigen Aufregungen tonnten vermieden werden. Es mare augebracht, bag fich mal bie herren Stadtvater fruh morgens diefes Leben und Treiben ansehen würden. Daß es fiandig Meibereien mit den Schubleuten gibt und erregte Szenen, ift nicht au verwundern. Die beste Lösung wäre: so bald als wöglich eine Markt halle, da der Marktplat für eine Großkadt wie Mannheim längst viel zu klein ist. Wie viele Werte für die Bevölferung geben zu Grunde, wenn das Obst und Gemüse dei der hie und dem Staud stundenlang auf freiem Plate liegt!

Befährliche Stragenbahnhalteftellen

Da gehe ich mit aufgeipanntem Regenschirm über ben Pa-rabeplat und überlege mir, wie ich wohl unbehelligt vom Re-gen am ichnellien nach Ede Raiferring-Bismarditraße gegen am ichnelliten nach Ede Kaiferring. Sismarchtraße ge-langen könnte, wo ich einen Zahnarat aufinchen will. Bofür bat man die Straßenbahn? Ich lielle mich also an die Halte-kelle der Linie 6 und halte Aussichau, ob aus der Richtung Schloß ein Wagen dieser Linie kommt. Ich warte vergebend. Dafür sehe ich aus der Richtung Friedrichsbrücke einen Wagen der Linie 7. kommen. Ich überquere zweimal die Fahrbahn, um aur Haltelielle dieser Linie zu kommen, und ich bin froh, daß mich die Räder eines daherfahrenden Ausba nicht zu ihrem Opfer auserseben haben. Leider muß ich seitzellen, daß der Bagen voll beseht ist mit Leuten, die gleich mir bei Regenweiter nicht gern au Fuß geben. Ich muß ibn baber weitersabren lassen und bin froh, daß aus der Richtung Rheinstraße ein Bagen der Linie 2 kommt. Ich beeile mich also, noch schnell vor einem dahersausenden Radiahrer die Planken zu überqueren, um die Galteftelle diefer Linte gu erreichen.

Eingestiegen überlege ich mir: Soll ich Tatterfall verlan-gen ober Sauptbahnhof? Beibe Salteftelle find gleichweit von meinem Biele entfernt, ich muß allo in beiben Gallen pleiche Strede au Gust gurudlegen. Um unnötigen Beitver-Luft au vermeiden, sieige ich daher bereits am Tatterfall aus. Da ich mich beeile, hatte ich beinabe einen dahertommeyden Bagen der Linie 10 übersehen; da dieser Wagen sedoch bromst, fomme ich auch diesmal unversehrt mit einigen anderen ebenfomme ich auch diedmal unverlehrt mit einigen anderen eben-jalls ausgestiegenen Fabrgäften über die Hahrbahn und be-gebe mich zu Juh zu meinem Zahnarzt. Ich habe also viermall unnötigerweise mich den Gefahren der Fahrbahn aussehen müssen und warum? Aur well die Strahenbahnhaltestellen in Wannheim sich vor den Strahenfrenzungen befinden. Wären die Haltestellen hinter den Strahenfrenzungen, so wäre mir das viermalige Uederuneren der Jahrbahn erspart geblieden. 3d taun mir wohl benfen, bag mander g. B. am Barabeplat ieinen Weg lieber an Ink auruhfleat, wenn nicht aleich die Linie, die er erwariet, tommt, als daß er von einer Saltestelle aur andern springt. Daber ift unbedingt au fordern, daß die Stroßenbahnholtestellen binter die Straßenbrengungen ver-legt werden, im Interesse der Fahraalle nicht nur, sondern

Es gibt wohl kaum eine Stadt in Deutschland, die seit Ariegsansang so wenig für Rabsahrwege getan hat wie die Stadt Mannheim. Obwohl unsere Stadt Jehntausende von Radlern auswelft, glaude ich kaum, daß in den leiten 12 Jahren irgend etwas für Radsahrwege geschehen ist. Der Waldpark 3. B. weist nicht einmal einen geschlossenen Radsahrweg auf; denn an seinem Ditrande endet der Radsahrweg eine in der Habsahrweg eine in der Habsahrweg eine in der hälfte der Tiefe des Waldparks. Es sehlt ums bedingt eine direkte Verdindung von diesem Punkt aus die zur Eilberpappel. Auch am westlichen Ende, eiwa vom Eingang nach der Reihinsel au, sehlt ein Weg vom Westrande des Es gibt mobi taum eine Stadt in Deutschland, die fett nang nach der Reifinsel zu, sehlt ein Weg vom Westrande des grangosenweges in süblicher Richtung bis zur Silberpappel. Die Kosten für solde Wege sind doch gering; es lassen sich auch vorhandene Fußwege, deren es genug gidt, die fast nicht bes nuht werden, mit wenig Kosten dazu umgestalten. Ich nicht genne den Reitern gewiß nicht ihre Reitwege; aber wenn man bedeuft, das für wenige Dubend Reiter Bege in der Rache friegszeit inftandagleit und zum Tell auch eingelest wurden. riegszeit inftandgefeht und jum Teil auch angelegt murben, io keht dies in karkem Misverdillinis dazu, daß für die Zebntanjende von Nadiahrern sozusagen nicht neues geschehen ist.
Die Zahl der Nadiahrer acgenüber der Vorkriegszeit hat kich
ganz erheblich vermehrt. Es scheint, daß die Stadt von dieser
Tatsache andgebend noch keine Schlußfolgerung gezoge hat. Es
müsten doch z. B. alle Bege, die aus der Stadt herandssähren,
de i ond ere Nad hahr wege erhalten; zum mindesten
solche Wege, von denen anzunehmen ist, daß sie von der erholungsbedürstigen Radiahrerwelt in größerem Umsange bemutt werden. Ich denke hier an die Wege, die in den Kälertalerwald sühren usw. Neberhaupt müste dem Gedanken, den
Nad hahr verkehr von dem Straßenverkehr da wo der erstere größeren Umsang annimmt — zu trennen,
weit mehr Naum gegeben werden. Ich hosse das diese Keilen
dazu sühren, daß auch weitere Kreise — insbesondere die Radsabrervereine — sich dieses roh stizzierten Gedankens eiwak
mehr annehmen, sodaß ein Druck auf die Stadtverwaltung in
dieser Hindusch und das ein Druck auf die Stadtverwaltung in
dieser Hinduschen, sind an und für sich gering und ohne
weiteres in den Rahmen der von der Stadt geleisteten Rotslandbarbeiten einzussigen.

H. W. o fteht dies in ftarfem Migverhaltnis dagu, daß für die Bebnlandbarbeiten einzufügen.

Lungenspital

Es fei mir gestattet, in einer Angelegenheit das Wort zu ergreifen, die ichon mehrsach in Eingaben und Anfragen die Behörde beschäftigt hat, der aber bisber noch kein greifbarer Erfolg beschieden gewesen ist. Es bleibt mir infolgedessen nur noch der Weg in die Dessentlichkeit. Es handelt fich um das Städtische Aufreise gen sie beschieden ber Beg in die Dessentlichkeit. möchte die Menichen, die noch ein warmes ders für Kraufe und Beidende haben, bitten, einmal des Sonntags bort hinaus ihre Schritte au lenten und ihre Berbachtungen an machen-Rechts und links von den Baracen des Lungenspitals befinden Rechts und links von den Baracken des Lungenipitals befinden fich tiefe Locker, die langlam mit Müll und Abfalten aufgefüllt werden follen. Alle Bitten, das zu unterlassen wegen des entsehlichen Geruchs und der furchtbaren filiegen von der zufändigen fädtischen Stelle (Fuhr- und Gutsverwaltung) fast underläcklichtigt geblieben. Sachverständige fordern, daß, neben der selbstverständslichen sohrtigen Einstellung aller Zuinhr von Rüll, die schon abgeladenen Halden zur Berhütung der ärzien Filiegenplage sofort (nicht erst in einigen Wochen) mit Kalt übergopen werden.

Beiterhin wird gebeten, die doch ufer fixaße sofort für je den Autoverkehr zu sperren. Die dochmierstraße ist der einzige Spaziergang der Kramsen, ist aber sand ansdauernd von den vorbeirassenden Autod in Stand gehüllt. Wenn anch eins die zweimal gesprengt wird, so ist dadurch gar seine Abhilfe geschäften. Es ist zu bedauern, das die Kransen seine andere Möglichseit haben, sich zu ergeben und zu erholen, als auf der standigen Straße. Der vorbandene Garten ist minimal und ungeschüht gegen den Straßenstand. Ein weisteres Gartenständ, das geplant war, wurde abgelehnt wegen der Koken. Ueberhauvt wird sir das Lunganspital wenig getan. Alle Bitten und Eingaben werden beantwortet mit der Betonung, daß bald ein neues Spital gebaut werde. Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir sehlt der Glaube. O. N. Beiterbin mirb gebeten, die Ooduferftrate fofort für

280 fommt der fible Geruch ber?

3m vergangenen Jahr fand an diefer Stelle ein Brief mit der Ueberschrift: "Wo kommt der siele Geruch ber?" Nie-mand bat die Frage beantwortet. Aun möchte auch ich diese Frage fiellen mit dem Jusape: "Ber verbreitet diesen üblen Geruch und wer hat Abhilfe au ichaffen?" Wenn der Westwind vom Khein herübergieht, bekommen ihn die Mannheimer ihr lich 2-3 Mal an riechen, besonders die Bewohner der Well-ftadt. In der Racht vom 5. auf 6. Mai um 11.80 Uhr wurde ich plöhlich wach durch den Reig einer Sänre, die durch bas offene Fenfter eingedrungen war. Die Lust war so fart verpoftet, daß die gange Familie einen ftarfen Duftenreig befam-Schnellftens mußte ich die Genfter ichließen, benn Gasmasten hatte ich leider nicht gur Dand. Erft eine Stunde fpater mar die Luft wieder etwas reiner. Wo bleibt unfere Geinndheits-poligei, die fonit ftets ibrer Pflicht genugt? Ich fann nicht einseben, das ein Betrieb Sauren ufm. ausftromen laffen darb bie auf 250 000 Einmohner gefundheitofcablich wirfen.

Durchgang durch ben Schloghof mit Sahrrabern

Am Eingang in den Schloghof rechts und lines befinden Am Eingang in den Schlöshof rechts und links beitinde. Ich gelbe Plakate folgenden Wortlantes: "Durchgang für Jahrzeuge jeder Art non und zum Ballhanfe genattet." An Zorbogen, der vom Ballhand nach dem Schlöshofe führt, bestindet sich ebenfalls ein gelbes Plakat mit folgendem Wortlaut: "Für Radfahrer gesperrt." Kann mir jemand sagen, od Jahrräder unter den Begriff "Fabrzeuge jeder Art" sallen oder ob sie eine Andahmestellung einnehmen?

Ein Mabfehret.





Wirtschafts-und Handelszeitung

Wirtschafts- und Börsenwoche

Genfer Beltwirticaftstonfereng und nufere Erwartungen - Birticaftslage und Birticaftstimmen Anrecinbruch an ber Borfe

Der Bille zur Behebung der Weltwirtschaftsnöte sand in den Kegelung ausgedrängt wird, die mehr im Juteresse des bem ersten Angen der Genzer Konzernz allzu sehr der Benzernz aufgedrängt wird, die mehr im Juteresse den ersten Ansdruck, und jeder Vertreter seden Landes der bei den Landes der Benzernz seine Opferwilligteit seiner Nation sur der Holfen auf das prastische Ergebnis der Konzernz konnten nicht groß sein, aber auch innerhalb der Genzern scheint, wie under Genfer Sonderberichterkatter bereits mitgeteit hat, des reits sehr eine gewisse Stepsis aufgetreten au sein. Angesichts der Ausgeschlassen eine gewisse Stepsis aufgetreten au sein. Angesichts der Ausgeschlassen eine gewisse der Konzernz glein, Angeschlassen der Genzern beitätlichen Beltmeinung praktische Mickilinien günstigtensallen werden, da es sier möglich sein sollte, wenigkens eine ge mein zum mindesten sur in Dande Loverztrage, wenigkens eine gemein gleine Staaten auch Joseph auch Angeschlassen. und Jolgrenzen ein wenig abzubauen, ein großes und ideales Ziel müße aus dem bisberigen Berlaufe feitgefellt werden, daß die Erfenntus des organischen Aufbaus der gefamen Welt und und die Erfenntus des organischen Aufbaus der gefamen Welt und und die Erfenntus des organischen Aufbaus der gefamen Welt und und die Erfenntus des organischen Aufbaus der gefamen Weltschaft mit ihrer feinerwigen Veräkelnug allgemein, wenn die Erfenntus des organischen Aufbaus der gefamen Weltschaft mit ihrer feinerwigen Auswend auf einer derartigen Auswen die Teilnehmer wirtschaftsbegrifflich flar und und wirtschaftsbegrifflich flar und und Weltwirtschaftsbegrifflich flar und und Weltwirtschaftsbegri

Beltwirischaft zu erworten.

Bon unserem Standpunft aus wird eine Konsolidierung der Beltwirischaftvoerhältnisse erst dann eintreten können, wenn den Ursachen der Schwierigkeiten in aller Offenheit nachgegangen und mit den vielleicht auf diefer Tagung gewonnenen sesten weltwirischaftlichen Begrissen zu Le. de gerück wird. Der Umstand sedoch, das lich die Arbeiten in Genfauf den Frieden verträgen, d. h. also ohne Berührung des wundesten Buntes der politischen und wirischaftlichen Rachtriegsverhältnisse edenio sehr für Deutschland, wie auch sur Europa aus. Es ist aber zu desprücken, das trop dieser ütslichweigenden Uedereinfunft, an diese Bunde zu rühren, edenio sehr der Präsident The unt diese Bunde zu rühren, edenio sehr der Präsident The unt diese Bunde zu rühren, edenio sehr der Präsident The unt diese Bunde zu rühren, edenio sehr der Präsident The unt diese Bunde zu rühren, edenio sehr der Präsident The unt diese Hunde zu schaft den dan dels wege und dan der der Stuttungen gehabt babe, als die materielle Jerkorungen gehabt babe, als die materielle Zerkorungen des Arieged. Und auch der Empländer Banton, der Gerandgeder des angesehenken Birtschaftsorganes "Economiste", hatte den Mut, auf Bersailles als Urquell allen Uedels bingumelsen. Som deutschen Standpunste aus muß immer wieder bekont werden, daß die Rulassung des deutschen Barenervortes in allen Landern und die Kulassung des deutschen Marenervortes in allen Landern und die Kulassung des aud muß immer wieder betont werden, bag bie Sulaffung bes deutschen Warenerportes in allen Ländern und die Beseitigung aller hemmenden Jölle und Schuthestimmungen die Boraus-sezung für die Durchführbarleit des Damesplanes, für die Prosperität Europas überhaupt war und ist.

Darum kommt der Arbeit der Konferenz gegen die Andartung des Protektiontsmus größere Bedeutung zu, wenngleich das Kapitel "Dawesplan" felbst ängklich vermieden werden wird. Aber auch hier zeigk sich schon die ganze Größe der Schwierigkeit, da infolge der karken Hinneigung zum Protektionismus in verschiedenen Ländern deren Sertreter schwer an diese Ansgabe mit der nötigen Objektivität herantreten werden können. Die franzölische Joll-vorlage zeigt ja am besten die Widerwände aus, die hier zu überwinden sind und es ift fraglich, ob bei der internen Ausserwinden sind und es irt fraglich, ob bei der internen Ausserwinden sind und es irt fraglich, ob wird. Aber gerade bier kommt es darauf au, eine Einigung zu erzielen, denn erst hier kommt es darauf an, eine Einigung zu erzielen, dem exteine befriedigende Regelung der franzölichen Zollpolitik ... irde für Europa den Weg für die in Gent wieder fark beionte "Europäische Zollunion" ednen und würde auch, um einmal vollitich zu sprechen, dem Locarnogeist praktische Bestung vollitich zu sprechen, dem Locarnogeist vaktische Bestung vollitichen. Loucheur selbst, der Bater der Konsternz, hat wiederholt den guten Willen der französischen Wirtschaft betont, aber aweisellos sieht die bisherige Haltung der französischen Dandelsvertragsbelegation in argem Widerbruch zu dieser Vertick zu dieser Vertick zu dieser Vertick volliere Vertick zu dieser Vertick volliere Vertick zu dieser Vertick volliere Vertick zu dieser Vertick volliere Vertick vol ber stangbligen Sandelsbertragsdelegatibl in argen Wider, bah fich dieser Broteftionismus — auch in den übrigen Ländern — bart in politischen Gedankengängen bewegt: Man will sich eine möglichke Unabhängigkeit wirtschaftlicher Artfür den Kriegsfall schaffen.

günstigftenfalls nur in Bezug auf die han dels verträge, au erwarten sein werden, da es hier möglich sein sollte, wenigstens eine gemein same Linie im Sandels vertragsführem aum mindesten für die europäischen Staaten au finden. Alle übrigen Prodleme werden erst dann Audsicht auf Löftung hoben, wenn die wirtiggaftliche Weltmeinung, e. h.

Es ift nicht von ungefähr, daß gerade jeht von vericite-benen Seiten barauf hingewiesen wird, daß die Unficht einer dentichen Birtichaltoblute nicht so ohne welteres in Bauich und Bogen aufrecht erhalten werden fann, daß eine solche verlehrte Auffalinng von der deutschen Wirts ich oblie verlehrte Auffalinng von der deutschen Birts ich aftslage, wie sie besonders an der Börse eit einiger Zeit gang und gabe war, nicht im Auslande dauernd Wurzel sossen der Auslande dauernd Burzel sossen der gegenwärtige Kräftigung der deutschen Verlächnis verhältnise zu andgesprochenem Optimis mus verleiten au laffen. In biefer Boche bat Reimebantprafident Dr. Geheiment Inisberg darauf hingewielen, daß ein an weit-gehender Optimtomus für die deutsche Birrichaft geschrlich werden könnte. Wir wollen nun nicht in den anderen Wehler verfallen und aus diesen Aussührungen, die lediglich eine Besinnung auf das Erreichte und das fernere Jiel herbeiführen follen, einen Birticaftepeffimiemus berguleiten, Benn mir nur Rlarbeit über ben totfachlichen Grad unferer Rraftigung und unfer Stärfeverhaltnis jur Beltwirtichaft gefunden haben werden, jo ift es beffer, als wenn wir uns fallden Goffnungen hingeben murben, die andererfeits das Ansland mieder zu für und unter Umftonden unangenehmen Rudichliffen verantaffen tonnten. Derartige Dabnungen burfen niemale bas Celbit. pertrauen, bas jest langiam wieberfebrt, ericittern, im Gegenteil fle muffen bie Graft und ben Billen gur Uebermin, bung ber Schwierigfeiten ftablen.

Bieder einmal erlebten die dentichen Borien einen plöglichen Kurdeinbruch, wieder einmal folgte plöglich auf den Anfturm der Käufer, auf ungewöhnlich ftarfe Kurdsteigerungen plöglich eine icharfe Reaftion, aber auch in diesem Falle handelt zu sich nur um eine vorübergehende Ernüchterung, die ichnell überwunden wurde. Der Austrich der deutschen Birrichaft führt eben immer neue Käuferschichten und des Birrichaft auch des Ausbergehende Berteil der Birrichaft gent der Birrichaft geschen Belgeneben Beiter Beiter geschen Beiterschieden auf den Plan, jumal auch das Ausland in freigendem Dabi Anteresse für deutsche Andustriewerte bekundet. Auch dieses Mas ging der Mückichag von Geldsorgen aus. Investite und Börse zerren augenblicklich an der Geldmarttdecke. Die zunehmenden Geldabrufe der Industrie und die sehhafte Machirage nach Devisen für Mobskoffin porte legen den Banken die Einschränkung der Börsengelder nahe. Man muß sich aber darüber klar werden, daß es sich dei dieser Reports gelbeinichrantung immer nur um relativ fleinere Summen handeln fann, einmal beshalb, weil die Banfen nicht geneigt find, gerade dieje febr lufrative Gefchaftofparte wefentgeneigt ims, gerade diete jedt lutrative Weichaltsvipatte weichlich einzuschränken, und zum anderen deshalb, weil die an der Börle ausgeliebenen turzfriftigen Welder für langfriftige Induburriefredite faum in Frage kommen. Freilich dieibr auch dann die Geldmarktige immer noch undurchsichtig, aber lötließlich in lebhafte in dustrielle Geldnachfrage eben ein Zeichen der Wirtlandsgelder reichlich zur Verfigung. Der Neichaufprafieden wer wer fichten der Berfigung. Das die Nevision des Dawesplans an san fich nicht wieder der nonder Konferenz behandelt wird, ift gang natürlich und liegt ultima ratio einer Dis fonter de Hörse aus wirden der musten, den Zeitpunkt zur Anfrollung der ganzen Frage zu Bindspanne zwischen den deutschen den deutschen der Geldsähen nur noch für größeren Buzug von Auslandsgels- Dawesbelaftungen in der Sand halten und und nicht wieder dern sorgen würde. Börsengeld wird weiter tener und mit-

unter auch fnapper fein, aber bie Borfe beginnt fich an biefe Situation allmählich zu gewöhnen. Bor dem Kurdeinbruch hatte geradezu ein Dauf se- Barox is mus geberrscht, wie ihn seit den Zagen der Inflation die deutschen Börsen nicht mehr ersebt hatten. Industriefundschaft, Publissum und Spesusation schlügen sich formlich um die Essetzen. Alls dann der Rudichlag fam, ichritt die Speintation zu großen Entlaftungs-perfäufen, während das Angebot aus den Kreifen des Brivot-publifams fich in mäßigen Grenzen bielt. K. E.

* Frantona Bud- und Mitverficerungs-AG, in Berlin, Der UR, foldagt and einem Bleingeminn von 227 194 .A die Berteilung einer Dividende von wieder 10 v. D. vor.

Börfenberimte vom 7. Mai 1927

Grantfurt behauptet

Frankfurt behauptet

Sum Wochenschuß nahm die Borse einen sehr ruhigen Verlauf. Benn auch die Aufnahmenntuk und die Jurückhaltung sehr groß war, blieben heute andererseits weitere Abgaben vonleiten des privoten Publitums and, so daß die Tendenz im allgemeinen des döupter blieb. Ueberwiegend einas seher lanteten die ersten Kotistungen für die Romanwerte, besonderd für Gelsentirchen und Oarpener; dagegen lag der Gbemiemarft etwas abgeschnocht. J.G. Horden erdsineten Ih. D. und Scheibeansalt z. D. Homader, Kaum verändert und sehr kill waren Elektrowerte. Banten anseinheitlich. Eine Andendum machten wieder Zelliesfaktien. Dune daß größere Umsäpe seizzukellen woren, kiegen Asheifendurg um S und Baldhof sogar um d. D. d. das zur erken Asirierung, Auf den übrigen Närten überwogen die kleinen Kundbesterungen. Ter Rentenmarkt war immer noch sehr kill und jast geschäfistes. Im weiteren Bersont kam dann noch eines Material berand en Wochenschillukreasstanten. J.G. Korden mußten noch und u. D. nachten. Auch Momtanwerte sogt überwiegend etwas ichmächen. Ben Zelktosfpapteren bühren Baldhof die dällte des Aurögewinnes ein. Die Börse schlos somander. Tegliches Gelb 4½ v. D.

Berlin fdmautenb Rad ben Budungen ber letten Boche find bie Umfibe an ber bentigen Borfe erheblich gurudgegangen. Das Gelchaft ift noch fleiner beutigen Börse erbeblich zurückgegangen. Das Gelöckt in noch fleiner als sin in an Semstagen und eine Jurückgaltung seinen der Provinglundschaft unwersennbar. Die Erbolungen der geürigen Frantsiunier Abendobrie, die man auf Tedungen zurücklührte, können fich im allgemeinen dehapten, d. d. die sihrenden Berte liegen So. d. weber dem getrigen Schupt fin. In Rebenwerten befundete das Kuftissum eber Abaakeneigung, das find neunendwerte Beränderungen nach der einen oder anderen Seite nicht erwühnendwerte Kuch im Beriaute anderte fich an der geringen Uniernehmungslief der Börse wenig, aumal neue Auregunnen so gut wie gar nicht vordanden weren. Die Kurse gaben unter Schwankingen überwiegend weiter nach. Eine Ausnahme machen Spritwerfe, Jesthoff Baldbot, Deutsche Bassen, Lechnardt zieh, Riedel und in geringerem Ausnache Glanzswift der Auslichen neigen zur Schwäcke, and Ausländer dröckeln leicht ab. Aux Ungarn zut behanptet. Der Geldwarft zeht Anzeichen einer weiteren Erleichterung. Für Tagedgeld nennt man einen Zay von 6/4–7/4 v. d. Monatägeld bleibt mit 7–8 v. d. gesuch. Die ichon ankern erwähnten eus Reichsmark ungeklesten Straßendahnauf 77 v. d. erhäht.

Berliner Devisen

Diskontfate: Reichsbank 5, Combard 7, Privat 4/4 v. 5.

fin (R198, 18e	a a	Rol B.	-	Mat 1 B.	Paritics SR.	Cinton
fielland 100 Bufben	188,71	160,13	108,70	189,12	168,47	3,5
Bitben . 100 Drachmeis		5,60	5,61	5,63	81	10
Brillef . 100 Beige = 500 B . Fr.	\$8,60	50,74	58,60	58,74	58,-	5.8
Dangin 100 Bulben	81,73	81,63	81,78		01	5,5
Sellingfore 100 finnt, 28.	10,603	10,642	10,602	10,043	81,-	7
Stellen 100 Eint	22,10	22.25	22,35	22.60	H-	7775
Cobftamten 100 Dingr	7,402		7,402	7,422	81	7
Ropenhagen 100 Rrunen	112,40	112,78	112,50	113,78	4112.50	5
Liffebon 100 Getubo	22,475	21,525	21,475	21,515	153,57	8-3
Cale 100 Reenest	108,88	100,18	108,96	109,24	12,50	100
Paris 100 Granfen	10,515		16,515	16,555	81,-	5
Brog 100 Rranen	12,470		12,470			5
Comela 100 Franten	81,04	B1,24	81,05	81,25	81,20	3,
Setia 100 Seva	3,043	3,053	3,043		81,-	10
Epanien 100 Beieten	74,53	74,71	74.51	74,60	11,-	5
Stodhalm 100 ftromen Dien 100 Schilling	112,70	112,98	112,71	112,99	112,50	4 5
Mien 100 Schilling	59,34	59,48	59,83	59,46	1,70	10
Budepeft 100 Bengo = 12 500 Rr.		73,86	73,44	73,66	85,062	6
Busnot-Eires 1 Bel.	1,783		1,783	1,787	1,78	10
Canada 1 Canab. Dollar	4,218	4,228	4,216	4,225	100	000
Sapan 1 Den	1,998	2.002	2,007	2 117	2,092	5,8
Rairo T Milb.		21,054	21,004	21,656	170/75	1
Roumantimopel 1 mrt. Wib.	2,192	2,202	2,192	2,302	18,45	10
Bemben 1 With	20,475	20,527	20,474	20,526	20,43	4,50
Non Bert Unlar	4.2145	4,2245	4,215	4,225	4,198	-16
Rio de Baneiro 1 Mireis	0,4955	0,4975	0,4955	0,4975		8,-
Hruguen 1 Goth Del.	4,245	4,255	4,2145	6,2155	-	0

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung Ausbert Buben 147 0 155.2 Wednet Bebra. 145.5 1410 ubrentabe Buren. 25. 7 Tolettent. Guben. 175.6 186.0 Mannheimer Zeitung Ausbert Bernent. 101.8 202.0 Web. 202.0 Web. 202.0 Medical Buben. 202.0 Medic

Control of Part | P

OF FEE SALES AND ADDRESS.

Argentinische Wirtschaftslage

Die Birtichaftslage Argentiniens wird von ber bortigen Breffe wenig gunftig beurtellt. Einmal wird darauf bin-gewiefen, bas die Aussubrergebniffe landwirticaftlicher Brogewiesen, das die Aussuhrergebnisse landwirtschaftlicher Produkte — die für ein Land, dessen wirtschaftliches Dauptsundament die Agrarwirtschaft bildet, von höchter Bedeutung in — kein erfrenisches Bild aufweisen. Zwar hat das Jahr 1820 eine Mehraussuhr gegenüber 1825 in Höhe von fakt 11% Willionen Tonnen gezeltigt, dagegen ist det den Einnahmen ein Minns von rund 80% Willionen Goldpesos zu verzeichnen, also für das Jahr 1826 ein wert mäßt ger Müchgelicher Produkte gibt zu ernften Bedenken Anlah. Als Schubmahnahmen gegen weitere Senkung der Arachten für Getreide und Delfrüchte, günftigere Lagermbalichkeiten für Getreide und Delfrüchte, günftigere Lagermbalichkeiten für die Ernteertrögnisse, langfritige ftigere Lagermbalichfeiten für die Ernteertrogniffe, langiriitige Eredite und bergleichen mehr vorgeschlagen. Da die Lustubr

berten Magnahmen sur Eindammung ber Baiffe auf bem Agrarproduttenmartte tragt man fich in Argentinien mit dem Gedanten perftärtier Befiedelung des Laudes und Aufteilung non Stedlungoland an Rleinlandwirte bet gleichgeitiger In-tenfinierung der landwirticaftlichen Betriebe burch perftürtte Einfuhr mobernfter landmirticaftlicher Mafchinen.

Il Beiterer Bufammenichluft in ber Porzellaninduftrie. Aasdem befanntlich im Konzern der Lorenz Outschen. Aasdem befanntlich im Konzern der Lorenz Outschen, reuther AS., Husonsanträge bereits gestellt find, schweben, wie zuverläffig verlautet, auch interne Justonsverhandlungen im Vorzellaufanzeitsche Auf nicht auch in Aussicht genommen sei eine Bollusion zwischen den blieber bereits durch Interestienen Gebriffen gentauf an der Aftienbesit verbundenen Gebriffen Lab. Rahla, Chomburg und Chonwald. Die Berhand-lungen befinden fich noch im Bornabium.

* Mehrheltswechfel bei ben Cadfilden Guffiahlmerfen Diblen.

frigere Ingermöglichfeiten für die Ernteertrögnisse, langfritige Aredite und dergleichen mehr vorgeschlagen. Da die Ausfrühr von Fleich und Getreide den danptposten des argentinischen Exportvolumens (65 v. d. der Gesamtansschuft) dilbet, läht sich die unglinitige Birling der Ergebnisse des verslossenen Jah-tinischen Sirticafiskreise ermeßen, ein Noment, das der europäische Exporteur von Industrieerzengatisen, an denen Argentlinten Bedarf hat, in seine Brodustions- und Werbe-kalfulation einbeziehen muß!

Einen gewissen Ansgleich der schlechten Geschäftblage er-kofft man sich durch die Ernte diese Jahres, die als günstig benrieilt wird. — Im Gegeniad zu den Ergebnissen der Fielken find.

Talitulation einbeziehen muß!

Einen gewissen Ansgleich der schlechten Geschäftblage er-hofft man sich durch die Ernte diese Jahres, die als günstig benrieilt wird. — Im Gegeniad zu den Ergebnissen der fielken der fielken der die esteresierte Areise edenfalls mit 20% n. d. der fielken der fielken der fielken der die esteresierte Areise von derieden der fielken der die este der die fielken der die este fielken der die este fielken der die este fielken d

):(Ravené Stablvertrieb A.-M. in Berlin. Gur 1926 wird eine Dividende von 6 v. D. (t. S. 10 v. D.) in Berfchlag gebracht.

? Tranfner n. Burter Radf. MG, in Beipzigelindenan, Bet 1,20 Mill. A BiR. Berlift non 78 458 & it. B. 13 474 & Reingewinn), ber vorgetragen werben foll. Der ungünftige Abidlug wird im Bericht mit ber Birticaftelage begrundet, die den Abfan bei der Mühleninduftrie und Landwirtschaft bedeutend vermindert habe.

bedentend vermindert habe.

): Bamberger Kaliko KG, in Bamberg. Kach 71 403
(78 717) A Abjöreidungen Berlind von 68 246 A, der durch den Gewinnvortrag in Odde von 88 018 A ausgeglichen wird. Es verbleidt also noch ein Gewinnvortrag von 19 767 A. Im neuen Jahre muste in den erhen 4 Monaten noch verfärzt gearbeitet werden, während augendlicht infolge erhöbter Rachtrage eine volle Beichöftigung der Betriebe möglich ift.

* Ernenter Berlind der Hannoverichen Kammgarnfpinnerei Ellorf KG, in Sitorf. Rachdem die Geschlichaft am Ansang des Beristosiahres reorganisert wurde und desellschaft am Ansang des Beristosiahres reorganisert wurde und desellschaft am Ansang der krüberen Ka. Behölterschaft wurde und desellschaft werden ein Berlind von al 200 A, der durch über des die Kommin der Ernberung der krüberen Ka. Behölterschaft wird in der Ernberungen bedingt ist. Ber Betriebsüberschung wird in der Gewinn- und Berlinkrechnung mit seiner diernen dereins derein dere krübereinschießen kirch in der Gewinn- und Berlinkrechnung mit seinen diernen dereins dereins dereins abgesehrt find. Es werden lediglich der Zinsenden vor 260 085 A - vermutilich und de Ansteinen und ber Elemeransund der Elemeransund der Elemeransund der der Geschlichbericht enthält au diesen Erneransund nach ein sind mit 579 089 A angegeben. Der Geschliebericht enthält au diesen Erzen Ergednis nicht ein einziges Wort.

Gegen Motten nur Br. Weinreichs Mottentitter Acticity, Sobritt graffie donth Pharmolton A.-B., Frankfort a.M.

Gottesdienft Ordnung.

Evangelifche Gemeinde

Sonning, ben 8. Moi 1927

Sonning, den & Moi 1927
Trinitatiöfirche: 8.00 Predigt, Gifar Gahn; 10 Predigt, Ofarrer Aden; 11.15 Aindergotieddiend, Vifar Schilking; 11.15 Christen-ledre, Ofarrer Noß; 2 Taubsummengetieddiend; im Konfirmandenial; 3 adendd Heler ded K. Abendmadts, Ofarrer Roß. Jungönjapfarrei: 11.15 Christenlehre, Ofarrer Edert.
Konfordienlirche: 9 Christenlehre für Anad., Airdeur, v. Schoepffer 10 Predigt, Airdeurat v. Schoepffer; 11.15 Aindergotteddienst, Wifar Amherer; 11.15 Christenlehre für Mädden, Kirchenrat v. Schoepffer; 6 Predigt, Vifar Buckerer.
Christolirche: 10 Predigt, Plarrer Dr. Doff; 11.15 Aindergotteddie.; Aifar Arieger; 11.15 Christenlehre, Belgigtert, Ged., Kirchenrat D. Klein; 6 Orgeisonzert, von Kirchenmusstbirestor Arno Landmann.

Friebenstirde: 0.00 Predigt, Pfarrer Balter; 10.45 Chriftenlehre,

Priedenskinger O.30 Predigt, Pfarrer Walter; 10.45 Christenlebre, Pfarrer Walter.
Johannistliche: 10 Tredigt, Pfarrer Emlein; 11.16 Aindergottesdel.; Vifar Schropp; 11 Christenlebre, Pfarrer Emlein.
Latherfliche: 8.30 Frühgottesdienst, Pfarrer Emnehmann; 10 Pred., Pfarrer Jundt; 11 Aindergottesdienst, Bilar Tr. Schip; 11 Christenlebre für Anaden, Pfarrer Jundt und Pl. Dr. Lehmann Welamsthonklinde: 10 Predigt, Bilar Ausben, Pfarrer Mothenhöfer.
Litar Andhämm; 11 Christenlebre, Pfarrer Mothenhöfer.
Litar Anadem i 10.30 Predigt, Vifar Ausben eines Greef.
Dialonissende: 10.30 Predigt, Pfarrer Greef.
Peudenheim: 0.30 Predigt, Pfarrer Edeel.
Peudenheim: 0.30 Predigt, Pfarrer Edeel.
Peudenheim: 0.30 Predigt, Ffarrer Enger: 11.16 Aindergottesdienst, Affarral i O. Dauphgottesdienst, Eifarrer Luger: 11.16 Aindergottesdienst, Pfarrer Enger: 1.30 Obristenlebre f. Rädden, Bl. Luger Westhänskirche Reckaran: 9.30 Predigt, Pfarrer Maurer; 10.45 Aindergottesdienst der Rordpfarrei, Pfarrer Maurer; 10.45 Aindergottesdienst der Kombischerer; II.50 Christenlebre für Anaden, Bilar Schmidt-Afever.
Rheinsun: 9.30 Predigt, Bilar Schmidt-Afever; 11.50 Aindergottesdienst, Bilar Schmidt-Afever.
Eanhbasen: 9.30 Opaupigotiesdienst, Bilar Schandader; 10.45 Christenlebre für Anaden, Bilar Schmidt-Afever.
Baulehre für Anaden, Pfarrer Dürr; 11.50 Rindergottesdienst, Bilar Schmidt-Afever.
Baulnsfirche Walddaf: 8.30 Christenl. ihr Anaden, Bilar Schwicksdienst, Bilar Schmidtensteilenst, Bilar Schmidtensteilenst, Bilar Schwickensteilensteilenst.

Gifar Bobelen.

Bodengotieffbienfte.

Lonfprdienfirde: Donnerstag, ben 12. Mat abende 8 Biberbefprech., Rirchenrat von Schoepffer. Laiberfirche: Mittwoch, den 11. Met, abends 8, Andacht, Bifar Dr.

Melandinaufirche: Mitiwoch, ben 11. Mal, abends 8 Dibefftunde, Flarrer Rothenhofer. Paulunfirche: Waldhof: Donnerston, ben 12. Wel, abends 8 Andact im Konfirmandenfauf, After Zöbefen. Evang-luth, Gemeinde.

Evana-furd. Gemeinde. Sonntag, nachm. 5 Konftrmaflon und bt. Abendmadt. Beichte 4.20 Pfarrer Wagner. Anmeldung von 4 an Bereinigte evangelifche Gemeinschaften.

Serein für innere Mission A. B. Etamithirabe ih: Verbandsjadrebieft der Näuner- und Jünglingdvereine in Bad. Weskeier 2.60 Christofirche und d Friedendlirche Evangelifationdvortrag, beides herr Pfarrer Urban, iBeiriligung nur Wänner und Jünglingel. Giauntyfrohe ib: d Berfommlung n. Gerrn Pfarrer Echeel, Diatoniskendaus für Hranen Junglranen Diendiga d Francusunde; & G. L. M. Donnerding M.B. Diendiga d. Henrendunde und C. B. i. Bi. Donnerding Bibelünnde; Samstag d. Bibelünnde und C. B. i. W. Donnerstag Bibelünnde; Samstag d. Bibelünnde G. B. i. W. Donnerstag Bibelünnde; Samstag d. Bibelünnde G. B. i. W. Donnerstag Bibelünnde; Samstag d. Bibelünnde G. B. i. W. Donnerstag Bibelünnde; Bamstag, abends B Jungfranen-Berein; b Francusunde

Dunnerstag & Bibelkunde; Samstag & E. B. 4. M. —
Dienstag & Jungirannwerein; 5 Hranenfunde; & Mamerfinnde; Poumerstag & Bibelkunde: Samstag, & G. B. 1. M. —
Menokkeim, Leiblur Iv: Arcitas A.M Arvuenkunde. — Kedaran,
Bilderkraße Ii: Dienstag & Bibelkunde: Samstag & Bibelkunde
des C. B. 1. M. — Pellendraße & Tibelkunde; Samstag & Bibelkunde
des E. B. J. M. — Bellendraße &: Countag II Sauntaglischute;
Monniag & Iungstavuenverein; Dienstag, &Id Mannerbiotelkunde
kreitag, Lis Bibelkunde: Somstag & Jungenbabteilung E. B.
1. M. — Gendbosen Anderig.; Monlag & Jungenbabteilung E. B.
2. M. — Gendbosen Anderig.; Monlag & Jungenbabteilung E. B.
3. M. — Gendbosen Anderig.; Monlag & Jungenbabteilung E. B.
3. M. — Gendbosen Anderig.; Monlag & Jungenbabteilung E. B.
3. M. — Gendbosen Anderig.; Monlag & Jungenbabteilung E. B.
3. Mibelkunder Mittwoch & Wibelkunde. — Baldbos! Kinderig: Breit,
3. Bibelkunder Mittwoch & Wibelkunde. — Redarfolge, Ainderighte;
Mittwoch, & Berjammiung.

Bertin für Ingendbelege e B. "Sans Colem" K. 4. 10; Countag &
Gonntags-Capite! & Jungundunnerskreid im Jungundunersdein;
abdd. & Bortrag für Jedermann. Diendsag abdd. & Gebeldkunde. Mittwoch abdd. & Männerverjammiung. Donnerstag
mochm. & Franerversammiung, abdd. & Blankreugerstammiung.
Beneindehans der Evang, Gemeinschaft, U. 3. 22. Countag, 0.00
Neipredigt von Verdiger Aleneri-Varisung: II Countaglingie;
4 Ingender des Ingendvereins; Mittwoch —6 Religionsunterricht; & Mittonsportrag von Mittonar Manh der Khein.
Mitson; Donnerstag d. Mennerwisiondverein; & Ingendvere.
Die Geilsermee C. 1. 18. — Sonntag vorm. 0.30 Deilsgungsverlammiag, Freitag
3 Delligungsverlammig. — Countag-Schulen: Countag II u.
6.00; Mittonch Schundunger-Kapelle, Angerienkrade 26. Indereffeler des Junendbunde. Countag, 10. Wal, vorm. 0.30 Bei-

Meihodisten-Gemeinde, Wden-Azer-Rapelle, Angartenftraße 26. Jahresfeier des Jugendbundes. Sonntag. 20. Mal. 100rm. 9.30 Weibestunde; 10 Gestpredigt, Prediger J. Strible. Campfartt; It Countagd-Idule; nadm. 8 Achteleter des Jugenddundes (Gefam Deflamat., Anfpr. etc.); Montag. abends 8 Jugendandacht; Viendign, abends 8 Sibelftunde.

Jugenddeim (Ev. Cofpin), P 4, 8, Conniag. abends, fein Gottesdien; Mittwech, abends 8 Wibelftunde.

Ratholifche Gemeinbe.

Chere Pfarrfliche (Jesnienfirche). Bon 6 an Beichigelegenheit:
5 Frühmeste; 18 bl. Meste: 6.45 bl. Weste: 7.50 Singmeste mit Vredigt; 2,00 Jundergutteddenkt mit Predigt; 9.30 Jundergutteddenkt mit Predigt; 9.30 Jundergutteddenkt mit Predigt; 9.30 Jundergutteddenkt mit Bredigt und Amt: 11 bl. Meste mit Predigt nachm.
7 Christenlehre Leb Christensehre für den 8. und 4. Jedergang der Jünglinge im Saule des Pfarrdauses); 2.00 Gerg Marid-Bruderschaftbandocht mit Segen; abends 7.30 Welandocht mit Vredigt, Prozession und Segen.
81. Sebasianussirche — Univer Pfarrei. 6 Frühmesse und Beginn der Beichtgelegendeit; 7 bl. Messe mit Männersommunion; 8 Singuesse mit Predigt und gemeins, Kommunion der Jüng.
6 linge: 9.30 Hauptgotieddienst mit Predigt und Amt; 11 Aindergasieldenst mit Perdigt; 2 Christensehre für die Jünglinge; 2.30 Ders Zeinandocht mit Segen; 7.30 Malandocht mit Prozest. Countag, ben & Mai 1927,

gottebolenft mit Beebigt; 2 Coripentegte | Den Dern Befnanbacht mit Cegen; 7.80 Malanbacht mit Vrogell

und Segen.
Dellig Geikfirche Maunheim. 6 Beicht und bl. Meffe; 7 Frühmesse, Generalkommunion des Männerapolvoleres; 8 Singmesse mit Prodigt. Generalkommunion der Jünglingdkongregation; 0.20 Eredigt und Amt; 11 bl. Messe mit Prodigt; 2 Eroffnung der Christenlehre für die Jünglinge: 2.20 Derz Jesundacht mit Veckigt; 7.30 Wodandacht mit Brodigt.
Diebfranenfirche. (Lommunionionning der männlichen Jugend) Bon 6 an Beichtgelegendeit; 6.30 Frühmesse; 8 Singmesse mit Prodigt gemeinsame Kommunion der mönnlichen Jugendorgenisationen; 6.20 Predigt und Amt; 11 Singmesse mit Prodigt; 2 Christenlehre der Innglinge; 2.30 derz Jesundacht mit Ergen; 7.20 Liedenmusikalische Andacht zu Ehren II. L. Fran mit Prod.

Rath. Bargeripital. E.00 Singmeffe mit Prebigt; 10 Gomnaftump.

Path. Bürgeripital. 8.00 Singmesse wit Predigt; 10 Gymnassumsgottedbienn.

derz Acialirche RedarBabi-West. 6 Grühmesse und Beichigelegenbeit; 7 bl. Meste und Bundeskommunion der Mömer; 8 Singmacke wir Vredigt und Monatskommunion der Echalkinder; 2.00 Ders Jelvandacht mit Predigt; 2 Christenkerfe für Mädden; 2.00 derz Jelvandacht mit Vredigt; 2 Christenkerfe für Mädden; 2.00 derz Jelvandacht mit Verdigt; 2 Christenkerfe für Mädden; 2.00 derz Jelvandacht mit Gegen; abda, 7 Maiandacht mit Verdigt und Seyen.

St. Bonisalinskirche Rectarbadi-Ck. Lon 6 an Beichtaslegenbeit; 6 Heilunger; 7 bl. Mesie; 8 Eingmesse mit Predigt Woontskommunion der Ghilkonden und der männlichen Jügend; 2.00 hochant mit Verdigt; 2 Codifinung der Ebristenkehre ihr die Jünglinge; 2.00 derz Zeinundacht; 7.00 Waiandacht mit Predigt Verziesson der Erkkommunikanten und Segen.

St. Jasseldeirche Lindeuhol. Beicht und Generalfommunion des Dienskotenvereins; 7 Generalfommunion des Ingendosereind und der schalpsischigen Rommunikantenkeden; 8 Singmesse m. Verdigt; 2.00 Aeter des Vatrozistumdskehes; Heinricht Level, lent Lochant wit Tedum und Segen; 11.15 Singmesse mit Verdigt; 2.00 Aeter des Vatrozistumdskehes; Heinricht wir der Schalpsischen Kondara. 7 Gehöhnenseilsmissanden mit Verzestion der Renausgenenmennen und der Grühmesse, mit Generalfommuniane; d. Männersposislates, des Jugendoseins und der Mitteläufer; 8 Singmesse mit Verdigt; 21 Singmesse mit Verdigt; 2.00 Gelei. Andardum int Verdigt; 2 Eingmesse mit Verdigt; 2 Kommuniane; d. Handers in die Jungfrauenkommensen der Wähnerseinsten Verdigt und Maiandacht in die Jungfrauenkommensen der Wähnersein der Verdigt; 2 Kommuniane des Männersapskolates mit Fredigt; 11 Singmesse mit Verdigt; 1.00 Gelein, der Spelle der Solgenbeites in der Ausgelle der Solgenbeites in Stannersapskolates und der Männersapskolates und Singmesse; 1.00 Abridensicht und Singmesse und Induserse und Indusers und Induserse und Induse

bigt und Segen.

El. Laurentludliche Kölerial. Sonntog a. Beicht; 7 Arabmene mit Annathemannton für Männer- und Innglingdapokolat; 6.00 Schilergottedbieni mit Verdigt; 10 Verdigt mit Auft 1.00 Christenledre für Jäuglinge; 2 Derz Jefnandacht mit Segen; 7.00 Matandacht mit Verdigt.

Et. Varibolamänkliche Sandhelen. a.00 Beicht; 7 Arabmelle; a.00 Schilergotteddiens mit Verdigt; 10 Verdigt und Amt; 1.00 Christenledre für Aunglinge nub Matandacht.

Peier und Vanlösliche Mannheim-Vendradein. (Zändsieh ded dt. Josef) 6.00 dt. Beicht; 7 Krüdmelle; 8.15 Schülergotteddienst; a.60 Dauptgotteddienst; nachmitiagh 1 Christenledre für die Kinglinge; 1.00 Getz Felw-Bruderschaft mit Segen; abenda 7 Malandacht mit Verdigt.

St. Antonindlitche Mbrinau. 6,30 Beifit: 7,30 genfmeffe mit Do-

naidfunumnion der Münner und Jünaflinge: L.W Hauptvird-dienst, darnach Ebrikrnleder: L.W Handlinge: L.W Hauptvird-dienst, darnach Ebrikrnleder: L. Anderst mit Segen für die Felderlichte: 8 Malaudacht mit Brediot und Segen. Mendinsklinde Seckenheim. O.W Beicht: 7.15 Felhimeste mit Monaldkommunion der Münner und Hünlinge: B.W Gaupt-aciteddiens: 12-1 Bückerel: 1.W Ebrikensehre für Mädden, Gelver: 7.W Malandocht und Bückerel. Alt:Ratholifche Gemeinde (Echlofirche)

Sonntag, ben 8. Mais vormittags 10 beutides Amt mit Predigt.

Chriftengemeinichaft. Die Chriftengemeinicaft. Sauniag, 8. Mai, 19 in der Lang-Anpelle, Lindenhof: Die Menichenwelbehandtung: 11.16 Conntagoleter i. Linder: abends 8.15 im Bortragsenum L tl. 21: Auftider Bortrag "Die Aufgabe ber Apoliel Betrus und Johannes in der Atrige Christ": Mittwoch, 11. Wat im Bortrogbraum I il. Il: Laufen Bert im Schiffelberichen der Gegenwart W. Sabeient Religibler Bollsvorteng: "Dat bas Leben einen Ginn?" B. Belemsti; Diendian, 7 frill, dreitog 8.30 in ber Lung. Rapelle Menichemveihebandinng.

Ziehung garantiert 14. Mai Krüppelkinder-Heim-Lotterie Gewinne Slürmer, Mannheim, D 7, 17 Postscheckkonto Karlsruhe 17043 und alle Losverkaufsstellen. Lose zu 50 Pfg., 11 Lose 5 M. Porto und Liste 25 Pfg.



Keine Wohnung ohne Warmwasserversorgung

BC-Elektro-Heißwasser-Automaten Billiger als Gas!

Beheizung durch billigen Nachtstrom = 5 Pfg. Hitowattstunde Preis der Automaten einschl. vernickelt. Ventil, Auslaufstück u. Wandanker:

Inhait Liter	Preis RM pre Stück
30 50 75 100 125	185.— 180.— 235.— 295.— 845.—

Jederzeit Heißwasser!

10 Liter Heißwasser 5 & 1 Vollbad Rostet .. 30 &

Ratenzahlung gestattet

Auf Wunsch

Vorführung der Automaten im Betrieb jederzeit!

Abteilung: Elektrowärme

Lydia Busch trägt in

Weekend

Modelle von

ANLAGE

8251





ausstellung MLENCHEN

192

Vorteilhafte Preise und Bedingungen. Daniel Aberle G 3, 19. "4810

Der gefesselte Strom

Bon hermann Stegemann

Rach einer Beile ermannte fich Engelhardt und ftand auf. Einen Angenblid überlegte er noch, dann ging er ichwerfallig, von der Anfregung wie betrunten, gur Rebentur und bij.

Er gab feiner Stimme einen feften Rlang und fagte laut: "Dermann Ingold, tommen Gie gu Ihrem Bruber!" Ein Rud ris den Mann am Genfter berum, Er fühlte fich

gefangen und feines Billens beraubt, und bas mar gegen feine Ratur, Schon bob er ben Gus, um bas Daus gu ver-laffen. Berflogen war alle Beichheit, nichts geblieben als feine eiferne Stoffraft und fein rudfichtolofes Miederawingen jedes Biderftandes.

Riemand bielt ibn auf. Er war fcon bis in die Rabe bes Ramins gefommen.

Dier ftand Engelbardt,

Mis hanns Ingold an ibm vorbeigeben wollte, bob er die band und wies frumm auf die Rebentur.

Dand und wies findem auf die Rebentür. Unwillfürlich solgte hanns dem Wink mit den Augen. Dort frand sein Bruder, ichlank aufgeschossen, das schmale Gesigt von ebenmäßiger zarter Blässe, das nachgedunkelte wellige haar von einem brongesarbenen Schimmer überglänst. Er war nicht über die Schwelle getreten. In seinen Jügen lagen Schau, Stola, Sehnsuch und Trob in einen ergreisenden Ausdruf georgen. ben Ansbrud gegoffen.

Und als er nun den gudenden Mund zu einer unficheren Anrede öffnete, ohne das richtige Wort au finden, als eine undentbare Achnlichkelt in feiner Ericheinung ploblich an den Bater, nein, an die Mutier erinnerte, da wandte sich Danns mit einem Griff nach der Lehle, in der ihn etwad zu würgen drobbe, um nich ging langfam, wie blind, in die Fenferenische aurud. Das Benfter icutterte leife, fo fower fant feine Stien

Dermanns Anflit verlor die flare Blaffe, er fpurte, wie ibm ein buntles Gemifc von Blut und Tranen, beffen er

fich fcamie, aus bem Innern ftieg.

Da machte Engelhardt eine energifche Sandbewegung und forderte ihn mit fuchtelnden Gebarben auf, ju dem Bruder bingugeben. Und ale hermann gogerte, fuhr er fich mit beiben Sanden in die Saare und mimte eine Rede, die an Deut-

den Handen in die Daare und mitmte eine mede, die an Deuts lichfeit nichts zu wünschen übrig ließ.
Endlich löste sich dermann vom Türrahmen und ging erst langiam, dann ichnell und schneller zu danns bin.
Roch einen Augenblich lester Ueberwindung und sein Arm legte sich scheu um die Schulter des Bruders.
Sie sprachen fein Wort, standen regungslos und blickten

in die Racht,
Irgendwo in der Ferne, in den Gassen von Meinau warden aur Begrüßung der Jahreswende Petarden abgebrannt.
Bei dem dunpsen Knall ichrat Hanns ausammen, sester umschloß Hermanns nervoller Griff seine Schulter.
Dottor Engeskardt ließ den Teegrog in die Gläser lausen
und verschüttete babei die Häste, denn er vergaß immer, dur
richtigen Zeit den Hahn zu drehen.
Um anderen Tag schried er leiner Tochter einen Brief, in
dem er beitänsig ermäßnte, daß er mit Hanns und Hermann
Ingold Silvester geseiert und daß die Nacht schon dem Morgen
die Hand gereicht hätte, als sie zu Bett gegangen wären.
Ruth Avlander lächelse still det dem Lesen dieser Beilen,
und eine Welse vergaß sie ihre Umgebung und dachte an die

And unenbliger Gerne hoben fich Gestalten, um wieder an perfinfen.

Sie hatte ihre Bahl nicht bereut, aus einem Gefühl ber Gelbft. Banns die Linden hinunterging, die Priedrichftraße entlang behauptung nicht bereuen durfen; und wenn auch ihre Ebe fchritt, vom Automobil in die Bahn frieg, beute im Spreebehauptung nicht bereuen dürfen; und wenn auch ihre Ehe fein Glücksrausch war, sondern ein gemeinsames Leben, in dem jeder für sich noch Gesühle und Erinnerungen fütete, die er mit dem anderen nicht teilte, so war Ruth doch diese Le-bend froh, denn es hatte ihr ein Kind gegeben.

Als sie dem Großwater in Abetnau im Februar die Pho-

es ihn ichlittelte.

"Das Bild ift bei und an der Schaperftraße aufgenommen Das Chaften ift von Mama, der Fog von Gerhart, ber neue alle Berfer von Schwiegerpapa und bas Rind von mir. Jedes bestand darauf, daß fein Beitrag auf die Platte tomme.

Er hatte den Brief gern jemandem vorgelesen, um seine Großvaterfrenden nicht für fich allein behalten zu muffen, aber er konnte weder dem kranken Lombarden im Lazareit, noch Sanns Jugold davon erzäßlen, und Hermann Ingold, dem er es am Ende trod seiner Jugend noch erzählt hätte, war nicht in St. Joseph, sondern in Berlin und studierte. Zuweilen fam eine Postarte von ihm, und als es sich tras, daß furz nach dem Eintressen des Bildes wieder eine Lang lieben Grandlereit auf dem Eintressen von der Wiede Tras.

fam, idrieb Engelbardt auf einer anderen gurud: "Sind Gie jeht endlich bei meiner Tochter gewefen?"

Einmal glaubte er, sie gesehen zu baben. Das war, als er abends im Gedränge vor dem Königlichen Opernhaus seitzgellemmt kand und die Arastwagen die spiegelnde Ansfahrt beraufschossen und ihre Insasten, denn der blibende Genallenschub, der dann den Boden inchte, war ihm wichtiger gewesen, und da batte er unter der Seidenkapuze ein befannt tes Profil erblicht, eine ihm eigentümlich vertraufe Bewegung beim raschen Schreiten im enggespannten Aleid wahrgenom-

des Profit erdiett, eine ibm eigentsimlich vertraufe Bewegung beim raschen Schreiten im engespannten Kleib wahrgenommen — und das war alles gewesen.
Bar es wirklich Muth? Oh, wenn es auch Fran Ruth Knlander gewesen war, Ruth war es nicht mehr. Und Deimann Ingold, der mit ihr den Secht gesangen in der Mondinacht auf dem blanken Mein und ihr das Gedicht auf die Kleine alle nicht eine gewesen. fleine Lo porgelesen hatte, ging nicht gu ihr über die Matmortreppe in Berlin.

Einmal dachte er auch an die kleine Lv. Er ichling im Adrehbuch nach, doch darin franden siebenundvierzig Mander-selds. Damit war sein Interesse erschöpft. Er kudierte. Und die Geologie erlaubte ihm sogar, au

dichten. Er hatte auch gern einem jungen Madden fein bers

Da lernte hermann, obne von dem vielbeichäftigten, in fteter Anspannung lebenben Bruder au Bergnugungen und Der raide Gang des Berliner Lebens mit den gefell- Entdeftungsfahrten der Weltstadt verführt zu werden, Ber- weicheren Topen berausstach. im fennen. Er fah Berlin eigentlich jeht erft, wenn er mit

er mit dem anderen nicht teilte, so war Ruth doch dieses Le-bend froh, denn es hatte ihr ein Kind gegeben. Als sie dem Großvater in Abetnau im Februar die Pho-tographte schiffe, auf der das neun Monate sählende Fräusein Elisabeth Lusse Genriette Xplander mitten auf dem Berser-teppid sak, von einem fteibelnigen wolligen Schaf und einem sed ihn schotzern ging aufrecht und scheinbar unkement der bermann ging aufrecht und scheinbar unkement der bei bei sich schotzern bei gestelltet, lachte Dottor Engelhardt der

fucht. Das Leben freifte um ihn ber, er ichmamm in bem fessellofen Strom, tat, als ware er ber beste Schwimmer, und fühlte doch, wie obnmächtig er war, und wie hungrig, wie durftig, aus Schen ftolg, und zu surchtsam, nach der Ertennts nis gu greifen, beren Mepfel ibn augleich reigten und foredien.

Sanns Ingold hatte feinen Blid für ben Rampl, in bem Germanns Jugend firtit. Das einftige Berhaltnis ichwarmerifcher Singabe bes Jüngeren an ben Melteren war langt merischer Hingabe vos Jungeren an den neiteren war innign dahin. Aus dem Anaben war ein Jüngling geworden, der sum Mann reiste, und aus dem Mann, der seinen Schöp-fungsdrang in rucksichtslosem Kamps gegen eine Welt erprode, sein Wert durchgeseht hatte, ein großer Nechner und selbst-berrlicher Werkbaner, dessen herrische Ratur sich immer mehr abischok. Auch ein Festellen im Kaiserbof, und sein Ber-

Frage nicht zu Muth Eplander.

Er war einmal bis zur Handiüre gelangt, doch die lag binter zwei Säulen, war geschnitzt und vergoldet, lieft einen roten Blückläuser auf Marmorftusen erkennen und geschelt ihm gar nicht. Er sehrte um und ging zurück nach ben gesprengten Laufen ausgement war zu Ende.

Er hatte noch mit den Banken in Frankfurt und Karlsteuren zu tun, dann wollte er wieder nach Rheinau zurücklehren, wo sehr die Handiuspall von Arbeitern eingestellt wurde, um die Ausbielausge und Schleusenwerke fertig zu banen und den gesprengten Lauffen auszumauern.

den gesprengten Lauffen auszumauern. "Saft bu einen Frad, Germann? Richt? Dann gum nachften Konfestionar! Du tommft boch mit ju dem Klimbim."

hermann mare gern gegangen, die Aufnahme neuer Senfationen reiste sein empfängliches Befen. Und er wußte, daß es ein Aubiläum der elektrischen Industrie galt, bei dem die großen Rapitäne zu sehen waren. Aber er kehrte den Unbefeisigten hervor und entgegnete: er ware ja gar nicht ein-

Benn ich bich mitbringe, bift bu eingelaben," antwortete

Danus furg. Mis fle angeffeibet maren, mufterte er ben Jungeren, ber im Frad noch ein bischen unbeholfen mit den Armen ichlen-ferte. Und auf einmal durchfuhr es ihn, daß fie Ruth Lolander begeanen würden.
Scharfer Nordoft fegte die Straften, die Lichter blitten

und fprübten, ber Afphalt tpiegelte, in ben blaffen gefpannten Wefichtern ber Menge ftanben bie Augen größer als fonft. Benn Frau Anlander bich begrußt, mach beinen Anick,

rannte Sanns dem Bruder gu und gang ibm raich voran in Er batte fic mit ber Mahnung an feinen Bruber felbft

Saltung geben wollen.

Ihr Schwiegervater faß rechts von ihr. "Bamofer Ropf," fagte er und beutete gu Sanns Ingold hinüber, beifen bartlofes, icharigefantetes Beficht and ben

(Rortfeguna folat.)



Mehr Freude am Rauchen!

Der Genuss auch des edelsten Tabaks wird häufig dadurch gestört, dass sich nach längerem Rauchen ein trockenes, rauhes Gefühl im Rachen einstellt.

Hiervon befreit ein P. K.-Kau-Bonbon sofort.

Das "Wrigley-Kauen" erfrischt Mund und Rachen ganz wundervoll, hält die Zähne rein und kräftigt das Zahnfleisch - bei Erwachsenen und bei Kindern.



Jeder Selbstranièrer wird mit Interesse Priahren, daß das Mulcuto-Werk Solingen, die Pristie Spezialfabrik der Weit für hobigeschillene Rasierapparate, him bin auf welteres alte Kilngen in Zahlung bin auf welteres alte Klingen in Zaniung nimmt gegen die aus dem neuen Mulcute-Dauerstahl geschmiedeten und hohlgeschliftenen Diamon-Dauerkliegen, welche Jahre ohne Schleifen haarscharf bleiben und den stärksten Bart, die zarteste Haut anft und sanber ranieren. Verlangen Sie likustrierte Werbeschrift mit vielen Anerkennungsschreiben über die seit 25 Jahren bewährten Apparate. Dieselbe wird nebst Uzstauschstetelber für Ihre alten Klingen gratte und trankoolne Kautverpflichtung zugesandt. Wiederverkfluter Besucht.





Tourcusficiel und Wanderschuhe billigst= Oskar Wanger K 3, 8

10% Rabatt!

Fürchten Sie sich noch vor der grossen Wäsche



Joh habe ja eine "Miele"!

Mielewerke A.G., Gütersloh /w.



»Lutzows 8716 Brutto-Reg.-Tons vom 4. Junibis 13. Juni 1927 Pahrpreis: RM. 190 .- und boher

NORWEGENFAHRTEN 1927

»Sierra Córdobae 11469 Brutto-Reg-Tons
1. Reise: 7. Juli bis 25. Juli 1927 2. Reise: 28. Juli bis 15. August 1927 Pahroreis: RM. 400 - und haher mit Doppelschraubendampfer

*Lutzowe 8716 Brutto-Reg. - Tone 3. Reise: vom 29. Juli bis 16. August 1927 Fahrpreis: RM. 380 - und hoher

POLARFAHRT 1927

mit Doppelschraubendampfer »Stuttgart« 13 367 Brutto-Reg. -Tons vom 22. Juli bis 17. August 1927 Fahrpreis: RM. 800 - und böher

SKANDINAVIEN-OSTSEEFAHRTEN 1927 1. Reise: 30. Julibis 12. August 1927 mit Doppelschraubendampfer »Madride 8753 Brutto-Reg. Tona 2. Reise: 4. Aug. bis 17. Aug. 1927 mit Doppelschraubendampfer *Yorkis 8976 Bratto-Reg.-Tons Tahrprein; RM. 220 .- und hoher Kostenlose Auskunft u. Prospekte durch:

Mannbelm: Norddentscher Lloyd, General - Agent. Mannheim, Lloyd - Reisebüro G. m. b. H., Hansa-Haus D 1, 7/8, Fernsprecher 23267 und die übrigen Bezirks-Vertretungen.

Deutschland will seine Mütter ehren, will einen Muttertag feiern. In der jagenden Hast des Lebens, in aller drückenden Schwere der Zeit, soll es einen Augenblick des Stillstehens, der Einkehr geben, ein dankbares Rückwärtsschauen, ein Zurückdenken an die größte selbstioseste Liebe, die es auf Erden gibt. Der Muttertag soll ein Dank des Kindes an seine Mutter,

an die heimgegangene und an die lebende sein.

Die Mutter ist der Mittelpunkt der Familie. In der Familie muß die Wiedergeburt unseres Volkes beginnen. Die Familie ist die Stätte, in der der neue bessere Zukunstsstaat sufgehen muß. Die Haupthellerin hiertiler ist die deutsehe Mutter. Die Tranlichkeit unseres Heimes hängt mit der Mutter und allem, was uns Mütterlichkeit bedeutet, zusammen, Der Segen einer treuen guten Mutter wirkt durch Geschlechter fort.

Mutter! Name für Hingabe und Opferbereitschaft. Inbegriff der Liebe! — Anfang und Ende des Duldens und Verzeihens!

Wo ist das Menschenberz, das sich nicht öffnet beim Klang des Mutternamens.

Der zweise Malensonniag ist der Mutterlag!

An diesem Tage wollen wir unser Heim sestlich achmücken. Der Mutter gehört der Ehrenplatz. Er werde bekränzt, Blumengrüße sollen ihr unseren Dank, unsere Liebe kund inn.
Wellt die Mutter nicht mehr unter den Lebenden, so daß man ihr an ihrem Ehrentag keine Freude mit Blumen machen kann, so gelte ihrem Orab der erste Oang an diesem Tag, ist das Orab in der Ferne, so eilen die Oedanken der Morgenstunde zu ihm hin.
Wo wir einsame, arme, kranke Mütter wissen, sorgen wir uns auch um sie. Denn der Muttertag soll ein Freudesbringer für alle Mütter sein.
Bürger und Bürgerinnen von Mannheim, laßt uns mitelnander wetteisern, den 8. Mai zu einem froben Muttertag zu gestalten, an dem keine Mutter ohne Blumensträußlein, oder Ontsausschuß für den deutschen Muttertag: Der Oberbürgermeister: Dr. Kutzer. Der Landeskommissar: Oeh. Rat Hebtlug. Der Landrat: Dr. Outh-Bender. Der Polizeldirektor: Dr. Bader. — Prälat Baner; Piarrer Dr. Holf; Rabbiner Dr. Oppenheim; Stadipfarrer Dr. Steinwachs; Prediger Dr. Weiß; Stadischulamt; Oymnasium; Oberrealschule; Lessing-Schule; Elisabethschule; Hans Thoma-Schule; Liesententent; Soziale Frauenschule; Frauenschund; Hebammen-Vereinigung. Stadijugendamt; Katholisches Caritassekretariat; Katholischer Mütterverein; Lungenfürsorgestelle; Stadiverband Mannheimer Frauen-Organisationen; Mannheimer Mutterschutz E. V.; Ortskrankenkasse für Hansangentellte: Rechtsachutzelle für Frauen und Mädchen; Rotes Kreuz; Trinkerfürsorgestelle; Verband der Sozialbeamtinnen; Verein Badehen; Ortskrankenkasse für Hansangentellte: Rechtsachutzelle für Frauen und Mädchen; Rotes Kreuz; Trinkerfürsorgestelle; Verband der Sozialbeamtinnen; Verein badehen; Ortskrankenkasse für Hansangentellte: Rechtsachutzelle für Frauen und Mädchen; Rotes Kreuz; Trinkerfürsorgestelle; Verband der Sozialbeamtinnen; Verein badehen; Ortskrankenkasse für Hansangentellte: Rechtsachutzelle für Frauen und Mädchen; Rotes Kreuz; Trinkerfürsorgestelle; Verband der Sozialbeamtinnen;

Todes-Anzeige

Heute nachmittag verschied unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Herr

Jungmann

im Alter von 52 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Jungmann geb. Zom

Mannheim, 6, Mai 1927. U 3, 25

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 9, Mai 1927, nachmittags 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute sanft mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel

im 80. Lebensjahre.

In tiefster Trauer: Amalie Lussheimer geb. Hausmann Klara u. Julius Lussheimer geb. Lussheimer Ferdinand Lusshelmer u. Frau geb. Mayer Emil Lussheimer u. Frau geb. Joseph

Mannheim, Wiesbaden, den 6. Mai 1927.

Die Beerdigung findet Montag, den 9, Mai vormittags 111/s Uhr statt.

Vermischtes Gelegenheitskanf.

1 Keche, welBlackiert 1 Küche, naturlasiert

fabrifnen, aus Liquibattonsmaffe billig gu verfanfen. Abreffe in ber Geidaftuft, *4000

Küchenschrank a

180 breit, poln. Riefer einzel febr billig abzugeben. Mibbelgeffalt Anton Octzel D 3. 12 II. Etage

Garten

Rabe "Ingertuft", gut unterhalten, tomplett abgngeben, Unterpacht wom Raturbellvecein. Raberes Th. Brann, Große Balliabilte, b. Geist

Feine Stärkewäsche

wird jum Baiden u. Bugeln fortmabe, an-genommen u. forgfalt. nebgeführt, auch fonit. Wäßiche aller Art. Billige Breife. *407H Rögel, R. 4. 12, part.

Sie haben nicht nötig stark zu sein!

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Spezialität! Hüfthalter

für die schlanke Linie. fast stangenles.

Für den Spori! Für den Tanz! Für die Abendiollette!



Schmiegt sich dem Körper an, erzieli die moderne schlanke Linie!

P 5, 15/16 Tel. 27566 Tel. 27566

Filialen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere liegen von dem Ableben unseres langjährigen Kollegen Mitgliedes

Eduard Linsner

in Kenntnis zu setzen. Wir werden demselben stets ein chrendes Anden-*5018 ken bewahren.

Gastwirte-Vereinigung freie Innung Mannheim Der Verstand.

(Hochschule für Wirtschaftswissenschaften)

Montag, ben 9. Mai 98. 38. beginnen weiter folgende Borlefungen und tiebungen: 8—10 vorm. Loftusti, Etnführung in bie faufmänntige Werbelebre, A 1, 2,

faufmäunische Werbelehre, A. 1, 2, Saal 15,
11—19 Darilaub, Die Runk der italienischen Kenaissnee, A. 1, 2, Saal 18,
11—1 le Coutre, Beiriedswirtschaftslehre des Warrenhandeld, A. 1, 2, Saal 7,
4—6 machu. Bendt Sollkwirtschaftliches Profeminar, A. 1, 2, Saal 16,
8—6 Rien, Strafrecht und Kriminalistif (an der Dand von praftischen Hallen)
A. 1, 2, Saal 10,
Dienstan, den 19, Mai d. 32,
10—13 norm. Bolcht. Sarentunde II. Teil (Runftelne, Sement, Glass und Ions warren) A. 4, Laaf h.

11—12 Wendi, Uedungen aus Theorie bes auswärtigen Danbels, A 1, 2, Saal (1).
18—1 Erpftein, Uedungen über die derufd-pandige Entwicklung, A 1, 2, Saal (1).
18—4 nachm. Wilkareth, Geschicke und Or-ganisation des Dandelsschulweiens, A 1, 2, Saal (1).

4- 5 Roble, Buchaltung, Ralfulation und Statiftit des Bantbetriebe, A 1, 2,

Goal 7.

4— 5 Billareih, Die Methofft bes handels-ichulunterrichts, A. I. 2, Saal 7.
4— 6 Lederer, Preft. Bolfswirtichaft L. A. 1, 2, Saal 10,
4— 6 Brohner, Ginfabrung in die Differentials und Antegrafrechnung imit Anwendungen and der Beirtebswirts

renifols und ifniegrafrechung (mir Amwendungen and der Beiriedswirt-[calt), A 4, 1, Saal 5.

5—8 Sela. Philosophisses Seminari Rebungen zur Ethit und Philosophis der Berte N 2, 4, II.

6—8 Schuker (1. L. Bolfdwirtschaftlichen Seminar für Altmann) A 1, 2,

Saal 7,

6—8 Brebm. Zwangsvollfrechung und App.

furs, A 1, 2, Saal 12.

6—8 Expengieser, Bilder aus der Antur

des (Righissen) Altertums in Arte-chenland und Italien imit Kintbild

und sindrungen im Schaftmischund, A 4, 1, Saal 6

6—7 Burfard, Jialtentische Gorachliche und

itilifische Uebungen. O 2, 1, Saal 11.

7—9 Ivd. Der englischen und ihre Me-fämpfung, A 1, 2, Saal 13.

8—10 Leginski, Combologie der Beiriebkar
beit, A 1, 2 Saal 10.

Die bereits begonnenen Borfefungen und

Die bereits begonnenen Borlefungen und Uedungen werden planmäßig fortgeführt. Sämtliche Befucher (Studierende und Dorer baben fich jeweits vormitrags von 10-12 u. nochmittags von 3-6 Ubr (Samdtag ausgenommen) im Sefretariat der Danbels-Bodidule C 2, 1, angumelben.

Manbeim ben 6, Mat 1927. Reffer.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. Mei-nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt und er-auchen wir die Kollegen um zahlreiche Beteiligung.

Danksagung

Für die uns bei dem Hinscheiden meines unvergellichen, guten Mannes, unseres treusorgenden Vaters. in so theraus reichem Malle zuteil gewordene Antellnahme, die una bewies, welche große Liebe der Entschlafene besaß, danken wir von ganzem Herzen, Ganz besonders sprechen wir unseren herslichsten Dank aus Herrn Pfarrer Rens für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die vielen Kranz- u, Blumenspenden.

Mannheim (H 3, 19), 7, Mai 1927.

Frau Mathilde Harnischfeger und Kinder Heinrich u. Willi.

Gleichzeitig mache ich die Mitteilung, daß das bisher von meinem Manne geführte Geschäft in unveranderier Weise weitergelührt wird. Es sollte mich freuen, wenn die weste Kundschaft auch mir die Treue bewahren und mich unterstitten würde.

Frau Mathilde Harnischfeger, K 3, 19

Fauer Driefe dans Bruckerei Dr. Haas

Lernt Dekorieren!

Cochbejablt. Beruf. Biele Danfidreib. Schaufenster-Fachschule K 81a, Ancheneratr. 64. Prospekte gratis Em105

Bon finberlof. Rauf. mannschepaar mirb

Kind i, fehr guie Pflege ge-nommen. Zufdr, unt. H O 83 an bie Gefchit. Bigi17

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Bu bag hanbelbregifter wurde beute au folgenden Girmen eingetrogen: 77

on das Samen eingetrogen: Webelnische Hilbelnische Gelevertriedsgesellschaft mit des schammtaptial ist aufgrund des Beschünfes der Geschlichelissverkammiung vom 1. Mars 1897 um 19 don N.A. erhögt. Es deträgt jest 20 000 N.A. Der Geschlichaftsvertrag in durch Beschling der Geschlichaftsvertrag ist auf die Henderungen detressen insdesondere die Hingenehmend, das utimmrecht und die Baner der Geschlichaft. Der Geschlichaftsvertrag ist auf die Januar 1927 ob abgeschlichen und ist dann von jedem Geschlichafter der Konnte vor dem Jahredichling fündbar, Ersonate vor dem Jahredichlich fündbar, Ersonate vor dem Feilen aus ein Jahr weiter abgeschlichen. Die Firma lautet iest: D. Weberhold, Abeinsische Kahlen und holzwertriedsgeschlichaft wit des gründlichen Dassung, Gegenfand des Unternehmens in jeht: Der Großbandel mit Brennhalz, Kahlen und sonstigen Brennmaterialien, sowie die Wetelliauma an Ghulisch Geschälen. und fonftigen Brennmaterialien, fomie bie Beteiligung an abnlichen Gefchatten.

Beteiligung an ühnlichen Geschölten.
Oberrbeinische Eisenbahmpeschichaft Attiengeselischaft Banndeim, Manndeim: Das Grandfapital ift ausgrund des schon durchgesührten Beschinfes der Generalversammlung vom 18. Januar 1927 um 4 980 000 R.C. erdöbt. Es deträgt seht 5 000 000 R.C. derdöbt. Es denegalversammlung vom 18. Januar 1927 in den §2 2, 4, 25 und 20 geändert, Die Kenderungen detressen dem Gegenband des Unternehmens, das Grundfapital, die Aftiensührens, die Bervoendung des Kermögend bei einer Auftschung der Geschichaft. Gegenfand des Unternehmens ist seht der Ban und Betried von Bahnen. Als nicht eingestragen wird veröffentlicht: Die 4960 nenen, aus Rannen lautenden Aftien über 1900 R.C. werden zum Rannehen Aftien über 1900 R.C. werden aum Rannehen lautende Aftien von je 5000 ent Ramen lautende Aftien von

R. Jund, Mobelgefcaft Gefellicaft mit beidenfter Daftung, Mannbeim: Der Ge-icaitojubrer Jatob Breindt wohnt fest in

Gefellicaft für Saufabrifation & Safgros-banbel mit beigeonfter hattung in Liqui-batton, Maunhetm: Die Liquibation ift beendet, die Girma erlofden. Mannheim, ben 8, Mat 1927.

Bab, Mmtagericht &. 65, 4.

åmtt. Veröffentlichungen der Stadt Mannhelm

Bergebung, Erstellung und Hebernahme von Beiriebseinrichtungen usw. beim

Beirickseinrichtungen usw. beim Strandbad betr.
Für den Berried des Strandbades am Abein dei der Reitinsel josen die nachtesbenden Einricktungen aundcht für die diediktige Padesation versuchen:

1. Die Errichtung u. Bartung von Räumen zum Umfleiden und zur Aufbewahrung von Reibern und Balche.

2. Die Errichtung und Bewirischaftung von Errichtung und Bewirischaftung von Errichtung und Bewirischaftung von Errichtung ab Bewirischaftung von Errichtung ber Offentlichen Bedürfwissenhalten.

nidanftalten.
4. Die Zulaftung au dem Berkauf von Bregeln und Speife-Eis.
Die Bebingungen für diese Bergebungen fonnen auf dem Tiefdausmit Rathaus N 1.
2. Stod. Immer 187, gegen Exhatiung einer Gedlich von je 30 Reichapfennig erhoben merden.

werben, Die Angebote finb portofrei, verichloffen nnd mit entfprecender Auffchrift verfeben bis ipfteftens 18. Mat 1927 beim Tiefbauamt

Buidlagsfrift vier Boden, Stabtifdes Tiefbauaut. Bir juden für 2 gefunde babige 216-2 Jahre alte Mabiben (Mutter Chriftin, Bater Jube) febr guter Abftammung Ca265

Adoptiveltern

obne gegenfeltige Bergftiung. Bermittlung

Lanbes Bohlfahrto- und Jugenbamt Berlin Mot. Jugendwohlfahrt.Mouptionaftelle . Berlin C 2, Polifir. 16.

Offene Stellen

Allein-Vertretung für Mannheim und Umgebung

if an folvente Firma unter gunftigen Bedingungen su Abertragen. Seelgneie Lageredume und Gubrwerf muffen vorhanden fein. Anfragen erbeten an bie

Neue Selterser Mineralquelle A.-G. Stockhausen en der Lohn. Emiss

ezirks-Inspektors

nergeben, Geboten wird feftes Gebalt, wiften und Belfelvefen. Es fommen inchtfachlente, welche fich hierfür eign., Bitrack. Angehate unter P P 190 an charpbelle diefes Blattes.

Junger

Gesucht Beitges Bestertalprüf - Laboratorium Gesucht Bestertalprüf - Laboratorium Gestellen mit Angabe der Borditdung, Gestellen gestellen Gestellen Gestellen geben der Gestellen geben gestellen g

lige Bing vornehme Berficherungsgefellichnft 4754

Meuer Beruf.

Herren

Gegen

Fixum und Provision

fuden mir fofort

Worzustellen Woniag 10-12 Uhr

Gleftroing @. m. b. O.

Bismardplay 15, 3 Treppen

Tüchtiger Vorarbeiter

für eine mittlere lsen- u. MetailgleBerel

dafratielle biefes Blattes.

Alfordweien vollftanbig bewandert, ge-Gewerbungen mit Lebenstauf und anisabidriften unter Q Q 110 an bie

esselschmiede-Vorarbeiter

Shiffeteffelbau, Angeldnen und Attorb.

Bemerbungen mit Lebendlauf unb Enlächichtiften erbeten unter Q P 115 bie Geichaftsitelle diefes Blattes.

Teefabrik

Renommierte Rolonialmerengroffanblung

haufm. Lehrling

nier Schufbildung und In. Abgange-is. Bemerbungen unter I N bl' an beichaftsfelle biefes Blattes.

walnandig bewandert, von mittlerer

fingen für Mannbelm und Umgebung einige auverläffige 4703

Für d. Berfauf ein. reen. Arite. a. Privat-leute geg. Tellandlung werden fofort einige ingelige Reisende

gep. Provision gesucht. Forzugell, bet *4880 Josef Orbach, S 4, 24.

für Berfonen- n. Laft-mogen per fofort gefnicht. Ungebote erbet, unter NY 100 e. d. Geschäftis-freste dfs. Bi. *3016

Suchen Sie Stellung? Dann Bewerben Gie fich beute nuch

... Vertreter bei einer b. gebhien n. leiftungsfähigften

Reisebuchhandlungen Dentichlande. — Giniges Verkaufs-talent avrandgefest, tonnen Die in turger Beit

viel Geld perdienen. Geff. Bewerbungen erbeten nut. Q C 193 an die Gefcaftioftelle.

Buchhandlungerelsende,

Enche für meine joeden erstienenen Spezialvertrieddwerfe wie: Emili Quell des Wissens — Eine deutsche Volkshoehochule — Maier-Rothschild Kaufmannsprants etc., inditge, jeridje derren, welste joon erstigreich Prinaffandighti delugien, Infolae geblier Greidwürdigleit und hober Prouffon alknachde Berbientmögligt, Auf audj. Angebote werden berkößigtiet Bindhanblung Jojef Arbel, Leipzig.

Buddruderel in Seften Rreifen. Dober Proviftons . Ber-Benft angefichert. Angebote unter Q H 198 en die Geschältstrelle biefes Blattes.

sucht zum haldigen Eintritt einen zuver-lässigen und gewandten, jüngeren

Kalkulator.

Derselbe muß in mehrjähriger Tätigkeit umfangreiche Erfahrung, als Buchdzucker gesammeit haben u erfolgreiche Praxis als Kalkulator nachweis, können, Nur gewesen-hafte Herren d. Buchdruckpreistarif größ. behersch, werden gebeten, schrift Angeh m. Zengnisabschrist, Lichtbild, Gehaltsford u. Ang. d. frühesten Eintritistermins einzu-reichen unter ME21 an die Geschältsstelle,

tum Berd, unserer mit großem Erfolg tingeföhrten Sterbegelb-Berficerung.

tlesten fosorigen Berdienb, nach turzer uinarveitung iehe monailider Bezüge.
Aus Richtschiente werden berücklicht und durch Svezialbeamie eingearbeitet.
Derfonliche Borfiehung Diemping, von den ban 3-5 Udr.
mania Berficherungen, Generalogeniur Rannbeim, A & Z. Telephon 25 684. fucht jum fofortigen Gintritt ober fpater

Stenotypistin (Ant.) im Rechn. bewand Lehrling oder Lehrmädchen

mit guien Benguiffen, Angeboje mit Gebenslauf und Gebaltbentpriichen unter P. G. 182 an bie Geichtieftefte bieled BL 4055

Junger Mann mit Obersekundareife als kaufmännischer

in Fabrikbetrieb gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften unter P H 183 an die Geschältsstelle.

Erfte Firme fuct

ennbareife Borandfegung. Bewegbungen m. Sichtbilb unter & M 702 au Rubelt Rofe,

Bon biefigem Groffanbeligeichoft wird

die Begirtoletter, Organisatoren sowie amen u. Gerren, die icon in Tee, Merate-thern etc. gereift baben, Dochte Bropif. 100012 unt. Q M 112 an die Geschit. 20021 LEM HAY OL LEM MAULHER mit guter Schulbilbung gefucht, Angebote unier Q O 114 an bie Gefchaftebelle. 4786

iner pel. gelch. Sache (D.M.G.R. u. Ausiendystente verich. Staaten) für Mannbeim
n. Umgebung, Deibelberg u. Umg. fowie en.
die des. Plafa zu vergeben. Em?!
dra wit badem Geminn, feluerfel Misto u.
angeneben Tätigfelt. Exporderfich Morf.
Tätigfelt. Expiraterfich verfacten
10.3 Uhr. hotel Braun, Kaijerving L. mit guter Progis von größerem Juduftrie-Unternehmen für aushilfemeife Beichafrigung mabrend einiger Monate gefucht Beft. Angehote erbeten unter O G 157 an

die Gefchaftaftelle biefen Blattes.

Diefige Gifengroffanblung fucht tüchtige, erfahrene

Stenotypistin mögl, mit Gantenntnife. Angebote mit Ge-baltsamfpruchen unter P Q 191 au bie Ge-dationelle biefes Blattes.

Elichtige brandefundige

per fofert gejucht.

Cramcr Manufafturmaren, Speger a. Rhein.

Albaabten fig, fofort gefunt. Raberes Gelmatebelle biefes Blattes. Gel

Perfekte, durchaus zuverlässige

mit besten Zeugnissen in Herrochafts-Angebote mit Zengnissen, Lichtbild, Referenzen, Geh.-Anspr. unt. P T 194 an die Geschäftsstelle dieses Blatten.

Lehrmädchen

Tüchtige, felbftlinb.

mestaurations-

für fofort gefucht. Spelfe-Reftauront Rickel , Labwigohafer Bismarcker, 89, Wils

Reliftiges

Mäddicn

das auch focen fann, gefücht. Bu erfragen Medaran, Neudomm-graße I, Laden. B2122

Drbentlichen

Mädchen

fofort gefucht,

Gnten Berbienft ergiefen Gie die, ben Berfauf eines reellen Arief, an Privatiente, Interen, wollen diete übre Ebr. unt. L. W. 10 an d. Gefchft, einfend, #4888 für Bir o mit guten Renninlifen in Steite-graphte und Schreib-mafchine, gam folget. Antriti gafu dt. Abreffe in der Ge-fchafistelle. 95027

Altrenommierte Großfanbelöfirma jünger. Fräulein aus georan, driftt, evang. Jemilis in kaufmännische

Lehrstelle Bertangt gute Sout bilbung, in Jenguis. Liewerbg, m. Lebens-tauf, Zeugulonbidrift. unter N T 64 an bie Gefchuftsgelle. #3004

Lehrling mit gut. Sculbilbung für Konibr und Loger fucht *4094 C. Biegler, L. S. 10, Borgellans, Steinguts, Glad-Großbandig.

gebildet. Dame

uorguft, am Montag. Mbolf Bea, 1703 Ba. 2. Richempiaht, intibes Alleinmädchen in belieren Daushelt.

d affer. herrn tagsder gesucht,
Rugch. n. N. W. 67
d. Geschäft. 1767
d. Geschäft. 1767
da die Geschäft. 1767

Stellen-Gesuche

Tachtiger, Anihiger Coneibergebille fucht in Mannbeim

Daucrsichung auf Groß- und Gleinftne.

Belmut Ulmrich. Belfach im Schwarzwald

Ocdificies Francis fannt), fuct Brede ats Sabre, Bles unbe-Kinderfri, oder Zimmermädchen

in beff. Saus per fofort ober bis 15, Mai, Angebote unter Q R 117 an bie Gelichtiebe Wer bietet Junger

Mer bleiet vertranenden... tächtig. n. erfahr. Kanfmonn, mittler. Alt., feitenbe Stellung u. Gelegen-beit zu indierer Beleitigung Erde Wefereng. Gell. Angeb. unt. P. W. 197 a. b. Geldstidt. S200

Hanimann

aus dem tlaviach, in noch unget, Stellung fust fic alddeld au veränderen, gl. weiser Erranse, dielt, Kulste unter Q K 110 an die Geichtisstelle. **2018

Tüchtiger, fleiftiger Bäckergehilfe

Granlein tuche Bertranensftelle Ik ober 1. Juni te Jengm. vord. Ir Fron Solie Müller, Freiburg i. B., Rari, hanferfrabe 44, *0020

kanim. Angestellter 24 3. alt, i. ungefünd. Stellung, fucht fic per often od ipät an ner-indert od ipät an ner-indern. Evenii fann 2000 Klf. Kention ge-lelli werd. Ungedote unier Q L 111 an die Beschäftschen. *2023

Mabgen fuct Servierfräulein Gintritt fann fofori erfolgen, Engeb. erb. unter N be an bie Geichättsftelle. *2000

Haushälterin bler ober auswarts. Mngeb, unt. O A 71 b. Gefchittelt. *5000

Tichtige junge fran indi Arbeit im Sans-balt. Mugebote unter N.G. 82 a. b. Gefchetra-neue bis. Bt. 4080

verkaute

Wohn- IESD, Geschäftshäuser mit freiwerdenden Wohnungen n. Gefchilelofalisten in guten n. besten Lagen Manndrims preidwert zu verfanfen. Em24
Rwer dans Gieiner (R.D.Bt.
Finanglerungen - Immoditien
P 6 20. Wannbeim Telephon 20 800.

in guter Lage mit Anisonange und Borgarten, in welchem die Parterrerümme (d. Einmer) an Bodus oder Geldaftsgwecken soften frei werden ohne Laufch ist unter gänftigen Bedingungen An verfaufen Röber. burg Imwedilien Burg discher Eder O 7,26 Lelephon Lists.

Villen-Landhaus

Binbe Beinbeims, 5 B., R., Bob, Bentralbag. Garage und ca. 1600 gm Garten, f. Geft.-Bucht greignet au verfanfen. Wäher. Emba Weber & Gon, Jum., Weinheim.

Aus Privathand zu verkaufen 1 offener 8 DS. Lechosther, Martenwagen, moderner Bagen, elette. Dicht und Anlaster. 1 Cabriolett 7 DS., Bierfiger Martenwagen Sierradbremse, elette. Licht und Anlaster. Anftagen erbeten unter Q A 101 an die Geschäftskelle dieses Blattes. 4718

Einrichtung für Mudelfahrikation (Rundichaft vorhanden), neuwertig, Tages-feiftung ca. 10 Bentner 4748

billig zu verkauten. Bisherige Maume fonnen mietweise über-laffen werben, Angebote unter A G 107 an bie Geschäftaftelle biefes Blattes erbeten.

Bu verfaufen: 1 weißlad, vollschieft. Beit, 1 weißladiert. Schwaff, 1 Sola, alled gur erhalt. Angufchen Samblag mittag 4-6, mit 2 Aebenraumen faut einaef. Lebensmittelgeschäft) in gut.
Laar, mit Barennbernahme u. Invent. für
2000 .A zu verfanfen.
Wonatt, Wicie 100 .A.
Angebote unt. Q J 100
an die Gesch. *5000

Köchin Bille B Hegale, je 2.30 m hod), 1.82 m breit, 0.35 m tief, mit festem Enfel, fern, I Rinber-

eine eiferne Raffette au vertaufen, Abreffe in ber Gefoft. *4841 Gut erhaltener Gisidrant, Genbeherb, Gide Gullofen, Rüchenidrant

preisw. zu verfaufen. Grobe 49. preiswert Abrelie i. d. Geschäfts. an verfaufen. Bielle gelle bis Bi schoft. Enel. R 6. 6.

Frühlahrs-Kostüme

Handwagen Deutscher Boxer (m. 11. Debern) an Binde, Jehr wachjam, werfaufen. Bills breiden, au perfaufen. L. 14. 2, 8. Et. 5005 D v. 16, 111.

Sonntog morgen, 18.

Bettstelle mit Ros

N 1. 12, 4. St. rechts.

Herrenfahrrad

Kauf-Gesuche

chwer, uur f. g. erh. gef. Angebote unter E P 75 an die Gefconiesfielle. B2124

Diebell- und fenerficherer eiferner

schrank

für Sabrit. Baro an faufen geficht. Ungebote unter Q D 104 an die Ge-ichattaftelle biofes Biatics. Snierfoltenes

2—8 Siner, Reifemagen geg. fofartige Kaffe au faufen gelucht. Angebote unter P Z 200 an die Geschäftshelle diefen Blattes.

in out. Stadtl., Gint., ju faufen gelucht, An., gebote unt. N D 48 an die Gelmatich, #1976

nandkarren

Knabenrad au faufen gef. Breis Banfe, Birfenan i. Db

gr. u. II., Desimal-wage. Baro- n. Loger-modifiar., gedu., gui erh., au fanj. gefucht. Geif. Ang. u. N. Q 01 a. b. Weichstroft. 94007 nelle bia. Bi. 94046

Miet-Gesuche Gesucht per sofort:

(evtl. mit Empfangszimmer) in guter Geschäftslage möbliert m. Telephon-Anschluß. Eilangebote unt. Q B 102 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Suche für meinen verf. Bufdneiber *4008

Miet Gasuche Colpon, Wirtschaft von füchtig, Cautionie fäblig, Medpardebepaat du pacien gefucht. Angeb, unt. P A 176 an ble Gefche, Werry

Laden an Frifeurgeldest gos jude, Ang. u. N Z 79 a. d. Gefoniten. *5082

fauch & Zimmer mit Ranf.) gen. neu ber-gericht. beidlegn. frete 2 Immer - Wohnung mit Tiefe i. gut. Geg-inne 44 Mf. Wiete). Angeb. uut. M D 104 an bie Gefcht. Tooby

3-4 Zimm.-Wohng m. Jubehör, v. beff., finderl. Eftep., bald, gu mieten gefucht. Ungeb. unt. M F 25 a. d. Gefchäftsb., \$4014 3-Zimmer-Wohnung

evif, ju taniden gen.
2 Fimmerwohnung w.
areb. Rüche. Ang. unt.
P U 195 a. d. Gefcit. 3 Zimmer-Wehnun

1 Stod, gefucht.
4 Simmer - Wohnung fang gelaufcht werden, Ungebote unt, N F 51 an die Gefaht. *4985

Tausch 3 Bimmer gegen eben-folde, Ciabfinitis, An-gebote unt, N C 47 an die Geichatish. *4075

Tausch. Geboten: 2 Zimmer u. Rüche, fret gelegen, Gelucht: 2 Zimmer u. Rüche, evil. 1 Zim-mer u. Küche. Rab. Friedrichapt. 14, 2 Z. *5013

wenig gebr., für 60 .A an verfaufen, *5001 Meerfeldfir, 38, part. Taufde foone 8 Sim. Wohn, m. el. L. Raba Meholi, gen, gleiche v. 2 Zim.-Isohn, Una. u. M K 29 an die Gefcik. B2185

4 Himmer - Wohnung 1 Tr., Rähe Bolts-filmmer, pegen Parts, Wohng, au taulch oci-fing, erb, unt. M y 40 an bie Gefan. Zimmer und Kliche Biote Dringl. Barte verband, Guti. Miete angen Bürereinigen. Geft. Aug. u. N O 50 a. d. Gefchättatt. # 2005

Hete, finbertot obe-paer fu di per i. d. 188788 Zimmer Mugeb. mit Preisang. unter M O 38 an bie Suce ein großes leeres Zimmer Mahe Bengheusptab. Angebote mig Lane n. Greis unt, N X 68 an

Gut gestellter Rauf-mann fin die behaglich meditertes 1000 Wohn- u. Schlafzimm. Buie Lage, möglicht Dute bi. Bab er-wituscht, Angebote unt. M R 117 au die Ge-ichtischese die. BL.

Afademifer i p di t t ab. 2 mist. Zimmer möglicht unti Misvier. per fojort oder L. C. Angeb. unt. K. K. 92 an die Gefcht. *1843

Get mil. Jimmer von geb. Dauermieter gum 1. d. gefunt. Eepar. Eingang erw. Angebote unt, K Y 85 an bie Gefcht.

Belerer Gert fugt Zimmer

mbgi, A—C-Cinabrete, evil. auch Eindenbof. Angeb. unt, A. M. 83 an die Geicke, B2008

Ich tuce v. L. Juni frot. möbl, Limmer in rud, u. freier Lace (Röbe Befferturm ob. am Rhein). Ung, unt. L. Y 18 an die Geicht. *4899

Wohn- u. Schlafzimmer mit Blichenbenling, ab 6. con finberlofem Gbepont gu mieten gemit Andenbenutung per fofort. Angeb, an Dans Merner, Ingen, Michard Runge, Pelgmodenhans, Peradeplah Burgirafte it. II.

MARCHIVUM

Keine Ladenmieie daher

Pianos bill, auch m.leicht. @ Zohlungsweise b. SCHWAB & CO., Interiorett. 11, I. E.

Schreibmaschinen t. erf., prei8m. abjug. RB. Lampert. L 6 12.

Doktos - br., rer, pol., sec., phil., Jong. Assembly, Sac., codedd, or Ferrysonarth Vol., fragar Sirele 25. Reteraces. Better W 50. fragar Sirele 25. Reteraces.

Bluten . Schleuber . Bonig 10 Btund-Dofe Bintell Schlender Dound 10 Giund- Tote franko Radin. A 11.—, balbe A 6.20. Richtsein, nehme aurust. Frank Wetter Feindt und Oonigversand, Demelingen 27. E61

Ferienaufenthalt icone fann. Fremden-ginmer mit Baffon, Garienhaus u. Rafen-Diap but an vermieten Thomas Oblie, Bled. Pfronten-Berg im Algün. *4001

Garten

gu pocien gefucht, Burn, J 7. 12, 2. Gt. Panbm, Dan, Schufter Balbabe bet El'heim, Sauptftr. E. verfauft Klee ab Acker *4049







Spezial-Werkstätte für Bosch-Ersatztelle

P. E. S. S. S. Andread St. Land

Zündapparate Licht-Anlasseranlagen Akkumulatoren

nanscl & Schmitt Augartenstr, 62 Telephon 27180



Plissee - Kunstplissee

fertigt in einigen Sinnben Hohlsäume-Kurbelstlekere Einkurbeln von Spitzen und Einsätzen meberne Kantenarbeiten für Chals und Volas Stoff-Ruspie aller Stri liefert rolch und bishe Geschwister Nixe Damenschneiderei

Ciche Maschkomm, mit Kristali glas und weissem Marina

Telephon 28210

550.-750.- 800.-650.- 700.-

sehr preiswerte polierte Schlafzimme

Fabrik-Musterlager Anton Octzel, P 3.12



Denken Sie an meine Spezial-Babyabteilung

Sweds teilweiser Raumung unseres sani-teren Logerbestandes geben wir zu beden-tend ermäßigten Ereisen ab! 4722 Vadewannen, innen und außen porzellon-emailiert, per Erfal RR, 65.— Reblen - Badedsen mit Prause (Aupfer) per Erink MR, 85.— Denerion - Spilifieine, ca. 70 cm lang per Eine AR. 80.— Boppel-Genereon-Spälseine 1.10m 98 cm fg. ner Eine Art. 50.— Wf. 85.—

Bejeit-Frieder per Etd. Mt. 105. Mt. 10 fei ber Oumbolbiftrofe Geniprecher Rr. 62581

Hypotheken in jeder ölle zu tanfen gefindt. Engebote mit Unterlagen erbeten unter N M 785 an die Gefchöfindelle d. Bl. Em24 B2147 Tel. 33 243. Werkstätte (Rogerraum) billig an permieten. Bu extrag. Englext, Meeriage. Reache 11 (Pindenhof).

Die neue Firma Mannheimer Hauswäscherei Sandhofen 6. m. b. H. in Sandhofen

hat die feitherigen Geschäftslokalitäten der Firma Mannheimer Hauswüscherel G.m.b. H. gemietet und die ganze Ein-richtung fäuflich erworden. Der alte ganze Arbeiterframm ist aur neuen Firma sidergetreten. 202142 fibergetreten.

Unfer Steftreben if: Michote Arbeitzleistung, — Beste Bedlenung jeur Selbenweschung] — Schnelliste Lieferung. Telephon über Sammelnummer 15201 Nr. 73 und 100.

Miet-Gesuche Gesucht:

mit Indehör besm. 4 Simmer mit Bohndtele. Bohnberechtigung vorbonden. Angebote mit Preisangabe unter M. J. 54 an d, Gelchaftskelle biefes Blattes. *4888

Vier-Zimmer-Wohnung won fleiner Samilie mit rubigem Gefchaft per fofort ober bald, parterre ober 1. Stod, möglich Beutrum,

Angeboie unter M M 31 an die Gefchittsbelle diefes Blattes. 922

Sunges, finberiofes Chepaur (Stantabeester) finds per fofort

bis 3 leere Zimmer

eventl, mit Radenbenugung, Geff. Angebote mit Greibangabe unter M J IS en bie Ge-icatiopelle biefes Blattes erbeten.

Vermietungen

Gnt möbl. Zimmer eleftr, Lifet, Tel. u. Klanierbenütze, Röbe Börje, F 5, 4, 2 Tr., au vermieten. *4657 ieschälts - Elagen an den Planken Enfelbergerstrafe Coon mablierten

für jeden Zweck, bes. für Büros, Verkaufs- und Ausstellungs-Räume geeignet Zimmer it I Betten, elefri 1911 H 4, 24, 1. Ct Gut möhliertes Zimmer zu vermieten. liche Wallerturm gu sermieten. *4600 Näheres durch Immob.-Büro

Levi & Sohn

Q L. 4 Tel. 205 95/96

Lagerraum

ats Berfpatt geeign., etc. Licht u. Kraftanichl. v. f. Junt an vermiet. Karl Mütgerö, NY'beim IX 7. 32, Zel. 20 263, *5017

Lagerkeller

Laden

m. Bertkatt fofort zu vermieten, in Gerori Rannheims, gt. Lage. Anges. unter O B 72 a. d. Gefchaften. *5027

Gin iconer, grober

Laden

tt. 200re, ca. 70 qu

Gut möbl. Zimmer m. el. Licht, 3. verm. Lange Rötterstraße 1, 1 Tr., linfo. *4038

schön möbl. Zimmer fof. 3. vermiet. #4920

Planfen-Mähe. 2 eptl. I aut möblierte Z. I. M. M. E. R. a. ig. Arst od. Stechts-anwalt iol. 3. verm. 04948 M. L. D. I. T., r. bod, bell, trod., fiibi, ca. 60 qm, au vermiet. O 7, 17, 2, Stod., 182147 Tel., 33 242. Möbl. Zimmer fofort au vermieten. #1950 U 5. 11, 8. Ct.

Wohn-u. Schlafzimm. an bell. herrn an ver-mieren, Angui, nachm. Hbr. 9735. K 4, 18 bei Fran Dartmann.

Gint mobl. Wohn, und Colefgimm. m. Riav., gt. einh. Sanie zu ver-miet.: eignet fich auch f. findert. Ebep. Benf. wird a. B. mit übern. Ungebote unt. N. M. 57 un die Gefchft. * 4990 ichôn. Mansardenzimmer

Gur mabl., feparated

Zimmer

Get möbl. Zimmer

an vermleten. Zu er-frag. bei Wandelmaser Kälertalerfer. 81. *4010

Möbl. Zimmer

nit el, Licht gu verm. et Scharf. Gicen-verfigraße 15a, 01946

Schön möbl. Zimmer

H 7. 24, 2. Ct., r.

i. best. Loge Redarand, an vermieten. Ungeb. unter Q F 168 an die Gefchitchtelle. 19214: of, 3. permiet. \$5000 Egelifir, 6, 2. Stod, bei Müller. Eingerichtete Möbliertes Zimmer mech. Werkstätte m. 2 Bett. u. Benflon joi. gu vermiet. *4959 Mittelftr. 22, 1 Tr. I n B 50 an die Gefchi

WRoberne *4800 Grohed, ant mibl. 3 Zimmerwehnung m. Bad, beite Dinabt-lage, geg. Baubatieben u. Draft-Karie, evil. Mebelübern. wega. b abzugeb. Angeb. unt M A 20 an die Gescht rit 2 Betten an gmei berren an vermieten. Schlafstelle an ig. herrn an verm. Rieinselbfir. 20, II. r. *4081.

Beschlagnahmefrei 3n rub. Bane Schwei-almgem (Offinadi) ver 1. Juni leere I Jim. Bobaung m. Alice au vermieten. Abrefie in fofort gu vermieten. Mugufio-Anlage 27, *4089 Rroll. Rinderl. Ghep, finder

Zimmer-Wohnen mit Rüchenbenfigung Anfragen unt. N K ! an die Gefcht. BBi

an berufat, Deren ju vermieten bei Maller, 3 & 12, 3 Tr. *4061

Friedrichsfeld.

Beiglagunbwefreie icone Wohnung, 4 3im. und Ruche, Gas, Baller, eleftr. Licht und Imbebar auf 1. Juni zu vermieten. Geft. Angebote unter D L 29 an die Geicht. P2084

Sofort vermieibar!

1. Berterre gelegener Fabrifrum mit eleft. Liche und Kroftanlage infl, Nebenramme und Kontor co. 400 gm 2. Zwei Stellungen a 60 gm Grundsläche mit eleftr. Licht

inif elette. Lidt 8. Geblierer habristaal 900 am Grundsläche mit eiette. Licht- und Kraft-Anlage, Kontor- ind Rebenräume 4. ca. 4000 am Reber mit elester. Aufgügen. Röbered Kaferialerftraße 162.

Offene Stellen

Wir suchen für Neuheit tüchtigen

mr Stadt und Land bei hohen Angeb. unt. N M 2346 an Ann.-Exped. D. Frenz. G. m. b. H., Mannbelm.

Verkaufstalente mirò prompt n. Dimano notò prompt n. Dimano n. Diman

für sof. gesucht

für b. erfte Jachblatt feines Gebietes eine befannte Unpfrierte Bochenschrift, mit doppeit fo hober Anflage wie das nächte Lonfurrengblatt. Amilices Organ beb größten europäischen Jachverbandes.

Abreffenangabe genugt, beffer ift ausführlich. Angebat unter P S 108 an bie Geichatigt.

Stenotypistin

nit omter Allgemeinbildung aum mögliche
fofortigen Gintritt

Angebote unter Q 8 118 an ble Weichaftaft.

Stellen-Gesuche Junge gebildete

aus sehr guier Familie, Tochierschule absolvieri, 19 Jahre, mit 2jähr. kunstgewerblicher Ausbildung, Talent im Entwerfen von Damenkleidung und Hüfen,

sucht wa Ansiellung in erstem Geschäff.

Gell. Angebote unt. H R 36 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Miet-Gesuche

gang ober teilweife möbliert,

ur Griffiung einer befannt. Spradidule in sentraler Lage auf seiori gelucht, Angeb, unter O D 154 an die Geichäftsstelle. 1701

2-3 leere Zimmer mit Natfüce (eventl. Lückendenüp.) in gut. Haufe zu mieten. An-gedote unter Q E 105 an die Geloditoftelle.

Möbl. Zimmer

mit voller Benfion von jungem Derru ir feit, Stell, per 15. Mai g. e fu cht. Angebote unter Q T 110 an die Gefichaftathelle. 1701

Vermischtes

Aufarbeiten

Alapier n. Bioline b. Triv, Joss. Seit 2 J. jufamm. tätig, daßer prima eingeip. Ansprima eingein. Ann-erm tlaff. u. modern. Notenteperioire. Beste Mejerenzen! Angehote m. Dienst. u. Gogen-angaben erbeiten unier N O 65 an die Ge-schäftskelle. *2008

Unterricht

Staatl. genehm. siebenklassige Privat-Realschule Schwafz

MANNHEIM M 3, 10 - Telephon 23921

Beginn neuer Abendschule für Obersekunda und Universifăisreile 10. Mal / Anmeld. fäglich

Beste Erfolge bei den Relfeprüfungen 27

Jahresberichte gratis.

Ronfero, gebr. F. Gesang Klavier - Unterrich n. Delioba . Pabagoge, nad Rari Sutter. *4098 N & 7, part.

Grfolge. Angeb. O X 178 a. b. G.

die nicht die richtiges Zeichst pf Kummere der betr. Anzeige gelbill arschworen die Walterteitung oder matte ale direkt usmiglich. Es tegt drift im Interesse der Einsender von Acquisit

Zeichen und Nummer

genne zu beschfen, damit unlichte Verwachslungen vermieden wird Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh. Zeitun

Gasbadeöfen PAUL FUSBARM Stellgart, Seessebergebrasse 15

National-Theater Mannheim.

For die Theatergemeinde — Freis Volksbühne Mr. 602-1020, 1291-1451, 1601-1450, 5100-5490 5600-5659, 5800-5850, 10000-10400 A d i e u m i m i. .

Operetie in 3 Akien von Alexander Engel und Julius Horst. — Musik von Rälph Benatzky. — In Seene gesetst von Alfred Ländory. — Musikalische Leitung: Werner Gölling. — Entwurt und Einstudierung der Tänze von Alfred Ländory. — Anlang 3 Uhr — Ende nach 3/2 Uhr Sonntag, den 8. Mai 1927

Vorstellung Nr. 275, Miete A. Nr. 21

Michdrams in einem Verspiel und rwei Aufzügen Vent nach R. Guinners von Rudolf Leitung. Musikalische Leitung: Erich Orthmann Anlang 5 Uhr — Ende geg 10% Uhr Derson nen Schuting, reicher Guisbesitzer Sydosy de Vries Insumaso.d. Aeit.d. Gemeinde. 30; Karl Mang Moruscie, Mühlknecht — R. Pauly Dressen Peps

Walter Hanse R. Pauly Dressen Rosa Lind

Peps Annuite Bissella.

Marga Doring Erna Schlüter Gussa Heikan Pedro, elo Birt Adolf Loritgen Nando, eis Hiet Der Pfarrer Ein Rause Arthur Reper August Krele

NeuesTheaterim Rosengarten

Sonntag, den S. Mai 1927
Zu ermänligten Eintrittapreisen
Oilly - Poilly
Operets in drei Akten von Franz Argold und
Ernst Bach. — Gesangstexte von Will Kello. —
Hunit von Walter Kello. — In Sagne gosetzt von
Alfred Landary. — Monkalliehe Leitung Werner
Genlieg. — Entwurt und Einstudierung der Theze
von Alfred Landory.
Anlang 7% Uhr
Ende 9% Uhr

Hanebalmer Konzertelreities P 7, 1

12. Mai. Donnerstag, Harmonie D2.6 abends 8 Uhr Lieder- und Arienabend

Trude nn-Lauer

Am Flügel: Karl Rinn. Karten zu Mit. 4.50, 250, 250, 1.20 einschließlich Steuer bei Hek-kel. O 3, 10, im Mannheimer Müslichaus, P 7, 14a

Else Wagner-Mannheim

Missed, 11. Mai, abendo 8 upr Anrien au 1916. 3.— 2.— 1.30 und — 30 Streetani: Wanne, Winkipans, P 7, 13a und edel, O 6, 10 und übendiaße. (708

4, 12/16 Tel, 32023

Executric Jazzkapelle ab 4 Uhr mittag

Kranken- und Sterbekasse

für felbnanbige Danbwerter, Gewerbetreibenbe, Raufente und Beamte Sif Darmsfadi — Segr. 1908

Einladung ber Bermallungsftellen Mannheim u. Raiferd.

Mitgliederversammlung in Mannheim am Diensing, ben 17. Mai 1927, abenbe 7 lifr

Tagesbranung: Babl & Abgeordneten & Beneralverfammlung

Branken- und Sterbekasse reflettedige Handworker, Sewerhetreibende, Knotische a. Beziele Sitz Darmstadt

Der Vorstand: gez. Arhellger.

Sie suchen mechen angepast und als edism erial sorgilitig hergestellt sind. Durch me Fabrikation utsier sellen günstigen nverhältnissen kann ich länen in is und Qualität großen Vorteil bieten, berate Sie gerne inchmännisch mit ha. Vorschlögen auch für ganze innen-schtungen vollettadie unswehlenstige.

Belinating priming bechminingen, beit genes inchanningen, beit ganze inhenselbungen vollständig unverbindlich unterbrindigen vollständig unverbindlich unterbrindigen vollständig unverbindigen und stellen unterbrindigen unterbrind

Flugplatz Neuestheim — Rundflüge

Sountag nachmittag 3 Uhr beginnend Donnerstag, Cambing, Countag nachmittagd und abende 4750

Tanz auf der Terrasse. Sinftlertongert, Treffpunft nach bem Rennen. Es lader hopinfic ein M. Papers u. Frau Flugplatz - Casino Zelephon 200 68 Telephon 20908

Endftation ber Strafenbafinlinie 10

Offentlicher Vortrag Sonntag abends 8 Uhr d. 8. Mai Vortragsaal J 1, 14

EINTOPAS Untergang durch Asien

Redner: Prediger M. Prall #3009

EIntritt frei.

Terrazzo- und Zement-Geschäft

Anfertigung von Wassersteinen, Terrazzotreppen sowie abgelaufene Sandsteintreppen in Terrazzo

zu äußerst billig. Preisen

Telephon 20.714 Telephon 20 714 Eichendorffstr. 37 MANNHEIM Eichendorffstr. 37

Apfelwein
gfangbeit in erictfoffiger Quatien Itefert
in Kundigarioficher au 25 Pfennig der Liter, Welbo
Apfelweinkolterei Ferdmand Rick
Maunheim, Garteufeldfrende Ar. 41
Telephon 22 928,



Wenn Sie Persil nehmen-und das ist das beste in jedem Falle - brauchen Sie ohnehin nichti zu reiben! Die schöne weiche Tersillauge löst den Schmutz von selbst. Farbige Sachen wäscht man kurze Zeit in kalter Persillauge durch leichtes Stauchen und Trücken. Dem Spülwasser gibt man zum Beleben der Farben etwas Küchenessig bei.

was waschbar ist!

Senie: "Das sparsame Waschen" Bild 5.

Verkäufe

2 Wohnhäuser mie je RNS Mimm. 11.
Kod bei 10% Mente mit Angabl. 10, 2000 A fofort ob. Angebote unter M S. 17 an die Beschäftshelle, *2043

1 Maus

mit Garten, villaget., Deslehd, 5-6 g. u. a., Bab, et, Licht, Bentr. och, m. dinierbank, ang f. Geich. arcian, Rabe Balnh, at. Vage in Weinhelm an ver-faufeb. 3. Welk, Belabeim a. b. Wakr., Eduike, 18. Thair.

3/12 DS. Z Siger mie Gepad-fasten, Banjahe 1926, nen bereift, todelloser Melfewegen, elektrisch, Licht, Anlasser etc., a. Ortvothand, an ver-tansen. 192067 Unged, u. Z K 98 an die Geschalzstrese.

6/20 Aga febies Wedell, Deabr. 1984 and Febrif, gur. Jugand, & 2009— sis perfamfen. Gelf. Un-gebote unt. K & 78 an bie Gefgäftelt. 4817

Wanderer-Motorrad

1 Splinder, 350 ccm,
fabriereit, in guicm
Sunande, bill, a vertanten, Nady, 182137/88
Sellenger, 17 II., Its.

mit Beimogen, tompt. Beitudtung preismeri

16. Mai Einziges Konzeri in Südwesideutschland Mischa

> der weliberühmie Geiger spielf im Nibelungensaal Werke von Händel, Mendelssohn, Bach, Mozart, Chopin, Beethoven, Paganini. Am Filigel: Waldemar Llachowsky. 1024

inicalg, Techniter, ant, 20er, wünlicht ge-bildete Dame grocks ipaterer *4882

Heirat

mit Geiwagen, fompt.
Beltuctung preismert
abzuneden. *2074
Repplerfie. 42, part.
Repplerfie. 43, part.
Repplerfie. 43, part.

Heirat

Guie Enen

Damen u. Derren in meet an dicht wermen gie beneite der die die der Reinin. für daust. u.
Geschäft, mis reinem, beit. Gemat, trog des Lebens Ernft auf ein wenig Glut hoff.. in d. Sinne undere glück, im d. Seinen undere glück, im d. Seinen undere glück, im d. Geschaften unter l. L. dan die Geschäftsbeste.

Jung der maniste ein großen, netten Dame ilve, Preuns u. treinen seinen ilve, Preuns u. treinen einem einen dange in e. Berei Zommen fein e. Berei zu der gesche der

fennen an larn, wie.
odine Kinds, nicht aufsgeschloft, Etwas Gers
mögen erwünscht, jeb.
mier M V 40 an die
mögen erwünscht, jeb.
mier M V 40 an die
mehrendere Geschlichtet.
Therefore out diel. Wege frenkt.
od. Witwe fennen an

Weinhaus "Atlantik" Eröffnung Heuse Abend 8 Uhr

mit neu renovierten Lokalitäten,

er-K

la. Weine, beste Küche. Es ladet freundlichst ein

Neue Besitzerin.

Palucca

der Palucca-Schule tanzgruppe fanzi am Samsiag, den 14. Mai, abends 8 Uhr

Im Nibelungensaal.

Karten mi 1-5 Mk. bei Hadrel, O 3, 10; Minmen. Musikhaus, P 7, 14a, Blumenhaus Tattersall, Schwelzingeralt, und Henke, Ludwigshaten, Bismardsstr. 08.

Philharmonischer Verein

Concertgebouw-Orchester Amsterdam (100 Kunstler) Dirigent: Willem Mengelberg

Beethovens t. Corielan - Ouverince, 3 Drine Symphonie (Ereica).

8. Tachaikowsky: Flints Symphonie,

Kartenverkauf: Hecket, Mannheimer Musikhaus, Pfeilfer, Abendkasse Mk. 2.— Dis 12.— 4678

Die Zeitungs-Anzeige ist das beste und billigste Werbemittel

impragniect, 120 cm breit In aparten Strelfen

Meier 3.40 much fertig liefert

S. Hirsch II G 2, 21 naben Geschw. Butmann u. R 1, 1

BESICHTIGEN SIE UNSERE SONDER-AUSSTELLUNG









Karteien, Karteimöbel, Buchhaltungs-Einrichtungen, Brief-u. Aktenablagen für alle Zwecke und Geschäftszweige

NEUE ORGANISATIONS-GES. MANNHEIM D.1.4 Am Paradeplatz

ob poliert, ladiert ober gebeigt, werden wieber wie nen, burch anffeifden mit

"Kiwal" dem gar. unidadi. Mibelenifrijamittel. der Beder, Micaelisdregerie, G.2.2 Karl Ben, Gonierdnion der Germ. Eramer jun., T.5.17 Pani Boernberg, O.5.3 Franz Seft. Indweringerie, Wischer Schweringerie, Ab. Dofmann, Lange Ratterbr. 16 Pudwig & Schittbelm, O.5.1 Sch. Merdle, Werfurdregerie, Konnardvlau 2 Molefedrogerie, Apoth. C. Widlinger, B. 7n. Wift, Willer, C.5.20 Gulvan Kennert, G.5.14, Itl. 8.1.9, Rittelbr. 59, Sedenh'ür. 32 Ede Angartenbr. 1 Tr. C. Sinhmann, Po. 3.4 George Schmidt, Universaldrogerie, Sedenbeimerkt. 8. No. 3.4 George Schmidt, Indoorfaldrogerie, Sedenbeimerkt. 8. No. 3.4 George Schmidt, Indoorfaldrogerie, Sedenbeimerkt. 8. No. 3.4 George Schwidt, Windoorf, Wind Bulbhaf: Fr. Gener, Linsenbergorog. 3. & Vetreter: Walter Kreth, Mannheim F 5. 1, Id. 28877

Auf an die Deufsche Osisee

Der "Führer durch alle Bäder 1927" ist da! Preis M.L. Porto 0 20, Nachn 0 40 Führer d Einzelbäd kostenir. "Osiseebäder" BerlinNW7, Unter den Linden 53. Zu beziehen durch Verkehrsverein-

Grelle Sonne schadet

Ihren Hugen. Editen Gie biefefben mit einer Schnidrille, bie von 2 Mart an gu baben ift. - Rigtig angepaßte Angenglafer in allen Austabrung, bei billigfter Berechug. Diplom-Cpiffer Born, N 3, 2. 4712

Staubsauger

Vorführungs-Apparate



werden für den Frühjahrsputz soweit Vorrat reicht zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

P 5, 13a Mannacim



Jalousien Rollos

Stierlen & Hermann Spezialfabrik Mannheim

Speisez mmer wird weg. Trans-portichaden, der taum mertl. be-fettigt ift

unter Einkauf verfauft. Möbelgeschäft Anton Oetzel, P 3, 12.

Dame fucht Tensisperieerin Angel, unter M C 100 Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim O E 6, 2

"Am Bronn Mop"

Das ideale Reinigungsverfahren dermit Ueberlegung tätigen Hausfrau! Wir führen es ab Montag im Parterre unseres Hauses vor

Am Bronn Mop, mit Stiel . . . 5.80 Volksmop Peter, mit Stiel 3.50 Am Bronn-Politur, 150, 50 -



am Marktplatz F 2, 6 J. Groß Nachfl. empfiehlt in großer Auswahl und bekannt guter Qualität:

Damenkleiderstoffe

in modernen Farben und Bindungen

Herrenkleiderstoffe für Straße und Sport

Baumwollwaren jeder Art

Haus-, Bett-, Tisch- u. Küchenwäsche Schlafdecken, Reise- u. Autodecken

Bekanntmachung.

Unter dem Namen

CITY-GARAGE

eröffnen wir am 1. Juni ds. Js. in der früheren alten Jungbusch-Garage einen guf organisierten

mit Tag- und Nachtdienst-

und stellen vorläufig 15 abgeschlossene Boxen zur Verfügung der p. f. Inferessenten. Anmeldungen nehmen wir schon jeizi enigegen. 2144

Zeiss & Ichwärzel

Automobil-u Motorrad-Handelgesellschaft Mannheim, H 7, 30 / Telefon 26345

industrie Hefert prompt

für die genamte



PAIGE 12/50 und 17/80 PS. 6 Zylinder Das Produkt zwanzigjähriger Erfahrungen.

Probieren Sie alles, zuletzt den PAIGE, Sie werden ihn dann wählen!

Vertretungs

Wolf & Diefenbach

Mannheim

Tel. 27432/33

N 7, 7

Möbel-Geschäft

komplette Zimmer und Einzelmöbel

Monatsraten

für Beranden, Batton, Genfierbretter nim-find unfere weitbe-rühmten echten Gebirgshänge-Nelken!

Det ethousie Schming

Illufteterie Preistifte bierüber, fowie aber anberen Balfon. umb

Monatsraten
bis zu & Jahren zu unbedingten
Kassapreisen
bei krengster Distretion.

Beil Zuschriften unt. O Q 166 an die Geichöftsp.

Gell. Zuschriften unt. O Q 166 an die Geichöftsp.

In der ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellichaft nom 5. Mars 1827 ift n. a. die Erhöhung des Stammaftiensapitals um R.A. 1.280,000 durch Erhöhung des Rennmeries der Stammaftien zu R.A. 80 auf R.A. 100 und der Stammaftien zu R.A. 160 auf R.A. 200 gegen Leihung einer Zuzahlung von R.A. 20 für die Stammaftie zu R.A. 160 bei schlosen worden.

Wir fordern hiermit unjere Stammaftionare auf, bie Erfalanse ber Rennbetrage ihrer Stammaftien nach Maggabe folgenber Be-

dingungen an bemirfen: L. Die Stammaftien (Mantel und Bogen plus Div. 1927) And in Begleitung eines arithmetifch geordneten Rummermerzeichniffen wogn die bei ben Stellen erhaltlichen Formulare zu verwenden find-bei Bermeibung des Ausschlinffes

bid gum 21. Mai 1997 einichliehlich

bis zum 21. Mai 1927 einschlichlich in Samburg entweder an unserer Kase. Dobe Bleichen 18, oder bei der Deutschen Bant Fillale Samburg. bei den Gerren M. M. Bardurg & Co., bei den Derren M. Bedrens & Sobne., bei den Derren Joh. Berenderg, Gosler & Co., bei den Derren J. Wagnus & Co., in Berlin dei der Deutschen Bant, bei F. B. Krause & Co., Bantgeschäft, Kommanditzesellschaft auf Attien, in Sale bei der Tentschen Bant Fillale Galle, bei der Kirma d. G. Ledmann, in Essen bei der Exener Eredit - Ankast Hilase der Deutschen Bant,

Deutiden Bant, bei herrn Simon birichland,

mabrend der üblichen Gefcoftoftunden einzureichen. Bei der Gis-reichung find die Zugablungsbeirage (R.E 20 per nom. R.E 80) bn entrichten, worüber von der betreffenden Stelle Quietung er-

2. Die eingereichien Aftien werden für die Deutsche Bank, Berlin, aweds Durchführung der Trandastion ind Depot genommen.

a. Rach Eintragung der Durchführung der Kepttalerhöhdung in das dandelsregiber erhalten die autollenden Aftionare ihr ie noch Russ das Frien eine neue Aftie über Rus 100 mit voller Geminnderschigung für das Gelchäftsjader 1927 gegen Kudgabe der von den Stellen ausgesertigten Onittungen. Aur Drüfung der Legitimation des Borzeigers der Onittungen find die Stellen berechtigt, aber nich verpflichtet. Erfolgt die Einreichung der Aftien an den Schaltern der obigen Stellen, so wird beine Bropision derechtet, andernsalls wird die ubliche Provision fran Erroffinn der gebracht.

Bir möchten nicht unterloßen, noch auf solgendes ansdrücklich hingaweisen:

hingumeifen:

hinguweilen:
Einem weiteren Beichlin unferer Generalverfammiung vom 5. März just zufolge foll das Afficenkapital um weitere R.E. 2.400.000 durch Ausgabe von Sind 24,000 auf den Juhaber lautenden neuen Stammaliten über ife R.E. 100 mit halber Gewinnberechtigung für das Gelchöftsfabr 1927 erhöht werden. Diese Africa joken und bewienigen unferer Affilonöre, die friftgemäß die Juzablungen auf die in ihrem Besth besindlichen alten Africa geleihet haben und jemit in den Besth von Africausfunden über A.E. 100 gelangt find, dur Dezines angeboten werden, und zwar derart, daß auf je nom. N.E. son eite Africa nom. N.E. 300 neue Africa zum Lurfe von 145% besoden nerben töunen. merben founen.

Damburg, den 5. Mai 1927.

Hypothekenbank in Namburg